



■ JENA LICHTSTADT.



**Gesamtabschluss
des Stadtverbundes Jena
zum 31. Dezember 2018**

INHALT

Vorwort.....	3
Abkürzungsverzeichnis.....	4
Allgemeine Angaben	7
Prüfungsvermerk Rechnungsprüfungsamt	8
Gesamtbilanz zum 31.12.2018.....	10
Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 1.1. bis 31.12.2018	12
Gesamtfinanzrechnung zum 31.12.2018.....	13
Gesamtanhang 2018	15

ANLAGEN

Anlage 1 – Gesamtrechenschaftsbericht 2018	34
Anlage 2 – Gesamtanlagenübersicht zum 31.12.2018.....	56
Anlage 3 – Gesamtforderungsübersicht zum 31.12.2018.....	58
Anlage 4 – Gesamtverbindlichkeitspiegel zum 31.12.2018	59
Anlage 5 – Gesamtrückstellungsspiegel zum 31.12.2018.....	60
Anlage 6 – Gesamteigenkapitalspiegel zum 31.12.2018.....	62
Anlage 7 – Erläuterungsteil 2018.....	64

Wir weisen darauf hin, dass Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch genau ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten können.

VORWORT

Die Stadtverwaltung Jena wird bei der Erfüllung ihrer vielfältigen Aufgaben im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge von zahlreichen Tochterorganisationen unterstützt. Dieser Stadtverbund schließt neben der Kernverwaltung alle Tochterorganisationen ein, die in den verschiedensten Politikbereichen, wie Wirtschaft und Mobilität, Gesundheit und Soziales sowie Kultur und Freizeit, zentrale Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt erbringen. Die Organisationen des Stadtverbundes sind dabei in unterschiedlichen Rechts- und Organisationsformen als Eigenbetriebe, Zweckverbände oder Kapitalgesellschaften organisiert. Alle Organisationen des Stadtverbundes stellen dabei die kommunale Daseinsvorsorge und das Gemeinwohl in den Mittelpunkt ihres Handelns. Die Fragmentierung der kommunalen Aktivitäten bietet wesentliche Vorteile für die Optimierung der Daseinsvorsorge für die Bürgerinnen und Bürger. Gleichzeitig geht sie jedoch auch mit einer gewissen Intransparenz hinsichtlich der finanziellen Gesamtsituation der Kommune und der Verflechtung und Abhängigkeiten der Organisationen einher. Der kommunale Gesamtabschluss stellt ein modernes und wichtiges Steuerungsinstrument dar, um diese Intransparenz gegenüber den Stakeholdern des Stadtverbundes abzubauen und eine Darstellung der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Stadtverbundes zu liefern. Dazu gehört auch der sachgemäße Überblick über die kommunalen Gesamtschulden. Damit bietet der Gesamtabschluss eine gute Steuerungsgrundlage und bildet zudem das Portfolio der kommunalen Betätigung ab.

Der vorliegende Gesamtabschluss besteht aus

- Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Anhang und Anlagen entsprechend § 56 ThürGemHV-Doppik,
- einem Erläuterungsteil und
- dem Prüfungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes.

Auch der Gesamtabschluss 2018 zeichnet wieder ein Bild einer finanziell leistungsfähigen, sozial und wirtschaftlich starken Stadt. Ein Bild, welches in den neuen Bundesländern nicht häufig vorzufinden ist. Zur Fortführung dieser Erfolgsstory bedarf es der gemeinsamen Anstrengungen des Stadtverbundes. Der Wille dazu wurde 2019 unter anderem in der gemeinsamen Erklärung der Stadtverwaltung, Eigenbetriebe und Beteiligungsunternehmen zu den Grundsätzen der Zusammenarbeit unter dem Motto „Wir sind eins.“ untermauert. Diese sehen die Verständigung über die gemeinsamen Werte Gemeinwohl, Verantwortung und Vertrauen sowie die Etablierung einer offenen Diskussionskultur und eine gemeinsame Steuerung des Stadtverbundes vor.



Weiterhin schreitet das im Jahr 2018 initiierte Projekt „Neuaufstellung des Beteiligungsmanagements als Teil des zentralen Controllings“ voran. Zwar kann der vorliegende Gesamtabschluss noch nicht mit einem Segmentbericht aufwarten, es freut mich jedoch, Ihnen für das vorliegende Jahr 2018 einen separaten Segmentbericht ankündigen zu können. Dieser wird nicht nur dem Stadtrat und den Verantwortungsträgern in der Verwaltung und in den Organisationen, sondern auch der interessierten Öffentlichkeit eine genaue Auskunft über die Zusammenhänge der kommunalen Daseinsvorsorge in der Stadt Jena geben. Perspektivisch wird dieser Segmentbericht in den Gesamtabschluss der Stadt Jena integriert.

Mein großer Dank gilt allen am Gesamtabschluss beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus der Verwaltung, dem Rechnungsprüfungsamt, den Eigenbetrieben und den Stadtwerken.

Dr. Thomas Nitzsche
Oberbürgermeister der Stadt Jena

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Gesellschaften	
Anlagenservice	Stadtwerke Jena Anlagenservice GmbH, Jena
ASI	ASI Anlagen, Service, Instandhaltung GmbH, Jena
Bädergesellschaft	Jenaer Bäder und Freizeit GmbH, Jena
Biogas Beteiligung	Biogas Jena Beteiligungs GmbH, Jena
Biogas Jena KG	Biogas Jena GmbH & Co. KG, Jena
Biogas Milda KG	Biogas Milda GmbH & Co. KG, Milda Ortsteil Zimmritz
JenA4	JenA4 GmbH, Jena
JenaKultur/KMJ	Eigenbetrieb Kultur und Marketing Jena, Jena
jenarbeit	jenarbeit - Jobcenter der Stadt Jena, Jena
JenaWasser	Zweckverband JenaWasser, Jena
jenawohnen	jenawohnen GmbH, Jena
jENERGIE	jENERGIE GmbH, Jena
job	job Jenaer Objektmanagement- und Betriebsgesellschaft mbH, Jena
KAT	Zweckverband Kooperationsmodell Abfallwirtschaft, Großlöbichau
KIJ	Eigenbetrieb Kommunale Immobilien Jena, Jena
KSJ	Eigenbetrieb Kommunalservice Jena, Jena
Nahverkehr	Jenaer Nahverkehr GmbH, Jena
Stadtwerke Energie	Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH, Jena
Stadtwerke Jena	Stadtwerke Jena GmbH, Jena
THS	THS Technischer Hausservice GmbH, Erfurt
TIP	Technologie- und Innovationspark Jena GmbH, Jena
TKK	Trianel Kraftwerk Krefeld Projektgesellschaft mbH & Co. KG, Aachen
TKL	Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG, Aachen
Trianel	Trianel GmbH, Aachen
TWB	Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG, Aachen
utilicount KG	utilicount GmbH & Co. KG, Aachen
varys	varys. Gesellschaft für Software und Abrechnung mbH, Jena
VMT	Verkehrsgemeinschaft Mittelthüringen GmbH, Erfurt
WAB	WAB Wasser- und Abwasserbetrieb Thüringen GmbH, Jena
wohndienstjena	wohndienstjena GmbH, Jena
VLP	Verkehrslandeplatz Jena-Schöngleina GmbH, Schöngleina
ZV „Naturschutzgroßprojekt“	Zweckverband „Naturschutzgroßprojekt: Orchideenregion Jena - Muschelkalkhänge im Mittleren Saaletal“, Jena

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Gesetze	
AsylbLG	Asylbewerberleistungsgesetz
BilMOG	Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz
DMBiLG	Gesetz über die Eröffnungsbilanz in Deutscher Mark und die Kapitalneufestsetzung
EEG	Gesetz über den Vorrang erneuerbarer Energien
EStG	Einkommensteuergesetz
HGB	Handelsgesetzbuch <i>HGB a. F. = alte Fassung HGB n. F. = neue Fassung</i>
PBefG	Personenbeförderungsgesetz
SGB	Sozialgesetzbuch
SGG	Sozialgerichtsgesetz
ThürKDG	Thüringer Gesetz über die kommunale Doppik
ThürKGG	Thüringer Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit
ThürNKFG	Thüringer Gesetz über das Neue Kommunale Finanzwesen
ThürGemHV-Doppik	Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik
ThürGemBV	Thüringer Verordnung über die Bewertung für die Eröffnungsbilanz der Gemeinden
ThürEBV	Thüringer Eigenbetriebsverordnung
ThürKAG	Thüringer Kommunalabgabengesetz
ThürFAG	Thüringer Finanzausgleichsgesetz
ThürÖPNVG	Thüringer Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr
ThürKitaG	Thüringer Gesetz über die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege
ThürErzGGDVO	Verordnung zur Durchführung des Thüringer Erziehungsgeldgesetzes
Betriebswirtschaftliche und sonstige Begriffe	
AfA	Abschreibung/en
AHK	Anschaffungs- oder Herstellungskosten
AV	Anlagevermögen
BIP	Bruttoinlandsprodukt
EÖB	Eröffnungsbilanz
T€	Tausend Euro
LOB	Leistungsorientierte Bezahlung
RBW	Restbuchwert
OTC	Over the Counter
PUC-Methode	Projected-Unit-Credit-Methode
TVöD	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst

ALLGEMEINE ANGABEN

Die öffentliche Daseinsvorsorge in der Stadt Jena wird nicht nur von der Kernverwaltung, sondern zu einem großen Teil von den städtischen Beteiligungsgesellschaften wahrgenommen. Aus diesem Grund ist ein hoher Anteil des städtischen Vermögens und Kapitals in den Beteiligungsgesellschaften gebunden. Ein großer Teil der gesamtstädtischen Leistungserbringung erfolgt in den Eigenbetrieben und Beteiligungsgesellschaften.

Der vorliegende Gesamtabchluss 2018 fasst die wesentlichen Aussagen zum Stadtverbund Jena im Haushaltsjahr 2018 zusammen.

Der Gesamtabchluss legt Rechenschaft über die tatsächliche Aufgabenerledigung und die wirtschaftliche Entwicklung des Stadtverbundes Jena unter Einbeziehung der verselbstständigten Aufgabenträger (im Folgenden auch „Tochterorganisationen“ genannt) ab. Er ist dabei nicht nur die Summe der jeweiligen Einzelabschlüsse aller Aufgabenträger und der Kernverwaltung, sondern er bildet den Stadtverbund Jena als wirtschaftliche Einheit unter Eliminierung aller internen Vermögens-, Schulden-, Kapital- und Ergebnisverflechtungen ab.

Ziel des Erstabchlusses und der Folgebilanzen muss in erster Linie sein, die Entwicklung des nominalen Eigenkapitals des Stadtverbundes über die Jahre hinweg zu kontrollieren und zu betrachten, ob es dem Stadtverbund gelingt, jährlich einen regelmäßigen Ausgleich der Ergebnisrechnungen zu erreichen. Auch soll festgestellt werden, wie sich nach Eliminierung der internen Leistungsverflechtungen die Leistungsbeziehungen zu Dritten mittel- und langfristig entwickeln.

Mit der Verpflichtung, zukünftig jährlich zum Ende eines Haushaltsjahres einen Gesamtabchluss zu erstellen, wird ein wichtiges Ziel der Reform des Haushaltsrechts, nämlich die Schaffung eines Gesamtüberblicks über die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Jena und seiner Beteiligungen, umgesetzt. Im Gesamtabchluss werden die Jahresabschlüsse der Kernverwaltung mit den Jahresabschlüssen ihrer Tochterorganisationen zusammengefasst und dadurch ein Bild über die wirtschaftliche Gesamtlage geschaffen.

Der Gesamtabchluss entspricht inhaltlich dem Konzernabschluss nach HGB. Da jedoch die Stadt kein Konzern, sondern eine auf kommunale Daseinsvorsorge und Gemeinwohl ausgerichtete Organisation ist, werden für die Begriffe

- „Konzern“ der Begriff „Stadtverbund“ und für
- „Konzernmutter“ der Begriff „Kernverwaltung“ verwendet.

PRÜFUNGSVERMERK RECHNUNGSPRÜFUNGSAMT

Auszug aus dem Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes Jena Gesamtabchluss des STADTVERBUNDES Jena zum 31. Dezember 2018:

Rechnungsprüfungsamt

■ JENA LICHTSTADT.

5. Prüfungsvermerk

Den uneingeschränkten Prüfungsvermerk haben wir wie folgt erteilt:



Prüfungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes

Wir haben den von der Stadt Jena aufgestellten Gesamtabchluss – bestehend aus der Gesamtergebnisrechnung, der Gesamtfinanzzrechnung, der Gesamtbilanz und dem Gesamtanhang sowie als Anlagen den Gesamtrechenschaftsbericht, die Gesamtanlagenübersicht, die Gesamtforderungsübersicht, die Gesamtverbindlichkeitenübersicht und den Gesamteigenkapitalspiegel – für das Haushaltsjahr 2018 geprüft. Die Aufstellung des Gesamtabchlusses liegt in der Verantwortung der Gemeinde. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung, eine Beurteilung über den Gesamtabschluss und Gesamtrechenschaftsbericht abzugeben.

Wir haben unsere Gesamtabchlussprüfung in Anlehnung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Gesamtabchluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Gesamtrechenschaftsbericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Feststellung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Stadtverbundes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden Nachweise für die Angaben im Gesamtabchluss und Gesamtrechenschaftsbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Gesamtabchluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Gesamtabchlusses und

PRÜFUNGSVERMERK RECHNUNGSPRÜFUNGSAMT

Rechnungsprüfungsamt

■ JENA LICHTSTADT.

Gesamt-rechenschaftsberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Gesamtabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Stadtverbundes. Der Gesamt-rechenschaftsbericht steht in Einklang mit dem Gesamtabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gemeinde und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.



Jena, den 29. September 2021

Rechnungsprüfungsamt
der Stadt Jena

Hans-Jürgen Pooch
Stadtoberamtsrat



GESAMTBILANZ ZUM 31.12.2018

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
Anlagevermögen	1.735.764.860,48	1.723.326.075,30
Immaterielle Vermögensgegenstände	20.571.066,27	20.944.558,02
Sachanlagen	1.687.352.460,84	1.673.167.853,35
Finanzanlagen	27.841.333,37	29.213.663,93
Umlaufvermögen	304.386.624,20	261.117.437,94
Vorräte	39.555.948,75	41.542.402,73
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	77.637.429,81	74.421.948,67
Wertpapiere des Umlaufvermögens	15.013,10	15.013,10
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	187.178.232,54	145.138.073,44
Rechnungsabgrenzungsposten	5.328.374,62	5.826.476,22
Disagio	64.944,76	73.760,60
Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	5.263.429,86	5.752.715,62
Aktive latente Steuern	188.133,82	5.593,87
AKTIVA	2.045.667.993,12	1.990.275.583,33

GESAMTBILANZ ZUM 31.12.2018

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
Eigenkapital	1.086.981.033,13	1.042.861.194,23
Allgemeine Rücklage	883.392.122,03	873.511.167,37
Gesamtergebnisvortrag	54.880.548,76	35.141.126,60
Gesamtergebnis	32.207.395,42	19.739.422,16
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter, Träger oder Mitglieder	116.500.966,92	114.469.478,10
Sonderposten	432.228.808,90	432.162.611,80
Sonderposten zum Anlagevermögen	423.387.092,06	423.867.959,42
Sonderposten für den Gebührenaussgleich	8.708.056,27	8.209.254,21
Sonstige Sonderposten	133.660,57	85.398,17
Rückstellungen	94.410.661,29	88.392.023,14
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	46.064.447,01	42.925.623,02
Steuerrückstellungen	1.296.745,02	1.178.188,92
Rückstellungen für latente Steuern	1.553.583,06	1.930.092,87
Sonstige Rückstellungen	45.495.886,20	42.358.118,33
Verbindlichkeiten	422.145.245,76	417.062.378,36
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen von Dritten	317.951.616,84	318.261.391,09
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	32.126.522,96	30.077.081,87
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35.822.108,80	34.513.460,74
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.007.547,96	1.797.453,63
Verbindlichkeiten gegenüber öffentlich-rechtlich organisierten assoziierten Tochterorganisationen	854,52	85.747,74
Verbindlichkeiten gegenüber privatrechtlich organisierten assoziierten Tochterorganisationen	4.613.882,02	3.279.908,06
Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen	3.657.580,29	3.839.510,00
Sonstige Verbindlichkeiten	25.965.132,37	25.207.825,23
<i>davon aus Steuern: 8.622.405,29 € (2017: 9.102.229,32 €)</i>		
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 34.576,48 € (2017: 3.983,56 €)</i>		
Rechnungsabgrenzungsposten	9.902.244,04	9.797.375,80
Grabnutzungsentgelte	6.808.930,82	6.490.571,56
Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	3.093.313,22	3.306.804,24
PASSIVA	2.045.667.993,12	1.990.275.583,33

GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1.1. BIS 31.12.2018

	2018	2017
	€	€
1. Steuern und ähnliche Abgaben	146.057.261,58	118.630.890,51
2. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	107.258.031,99	99.317.430,05
3. Erträge der sozialen Sicherung	27.226.360,85	27.682.288,65
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	52.842.175,32	51.689.382,70
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	353.439.910,99	346.966.130,38
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.484.835,72	25.797.708,55
7. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	-2.351.086,84	2.901.145,55
8. Andere aktivierte Eigenleistungen	13.451.440,32	11.694.933,84
9. Sonstige laufende Erträge	35.968.261,67	35.655.379,33
10. Summe der laufenden Erträge	760.377.191,60	720.335.289,56
11. Personalaufwendungen (aktives Personal)	-193.417.147,03	-182.732.350,80
12. Versorgungsaufwendungen (passives Personal)	-2.131.798,78	-783.747,84
13. Materialaufwand, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-217.711.232,83	-217.213.427,25
14. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	-83.424.889,57	-79.633.189,23
16. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-57.824.417,56	-51.994.212,19
17. Aufwendungen der sozialen Sicherung	-88.506.936,79	-86.625.801,93
18. Sonstige laufende Aufwendungen	-57.913.964,37	-53.096.778,46
19. Summe der laufenden Aufwendungen	-700.930.386,93	-672.079.507,70
20. Laufendes Ergebnis der Verwaltungs- und Geschäftstätigkeit	59.446.804,67	48.255.781,86
21. Erträge aus Beteiligungen ohne Erträge aus Beteiligungen an verbundenen und an assoziierten Tochterorganisationen	4.943,19	4.941,39
22. Erträge aus Beteiligungen an verbundenen Tochterorganisationen	-	-
23. Erträge(+) Verluste(-) aus Beteiligungen an assoziierten Tochterorganisationen (20 – 50%)	-	111.626,70
24. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.710.922,11	1.488.183,10
25. Sonstige Zins- und ähnliche Erträge	1.542.143,11	1.391.287,51
26. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-132.096,27	-1.985.473,81
27. Aufwendungen aus Verlustübernahme von verbundenen Tochterorganisationen	-	-
28. Aufwendungen aus Verlustübernahme von assoziierten Tochterorganisationen	-236.873,46	-
29. Zins- und ähnliche Aufwendungen	-9.910.307,03	-9.032.234,82
30. Finanzergebnis	-7.021.268,35	-8.021.669,93
31. Ordentliches Ergebnis der Verwaltungs- und Geschäftstätigkeit	52.425.536,32	40.234.111,93
32. Außerordentliche Erträge (einschließlich der Erträge aus der ordentlichen Auflösung eines passiven Unterschiedsbetrags aus der Erstkonsolidierung)	148.511,91	4.820,67
34. Außerordentliches Ergebnis	148.511,91	4.820,67
35. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-8.061.078,54	-7.935.636,78
36. Sonstige Steuern	-205.510,57	-229.487,81
37. Gesamtergebnis	44.307.459,12	32.073.808,01
38. Anderen Gesellschaftern, Trägern oder Mitgliedern zustehender Gewinn	-12.100.063,70	-12.334.385,85
40. Gesamtergebnis nach Drittanteilen	32.207.395,42	19.739.422,16

GESAMTFINANZRECHNUNG ZUM 31.12.2018

Auf die Gesamtfinanzrechnung findet nach § 59 ThürGemHV-Doppik der DRS 2 vom 29. Oktober 1999 entsprechende Anwendung.

	2018	2017
	T€	T€
1. Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern)	44.307	32.074
2. Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	82.938	80.871
3. Zunahme der Rückstellungen	5.578	7.376
4. Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-23.450	-24.735
5. Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-	963
6. Zunahme der Vorräte, Forderungen sowie anderer Aktiva	-913	-2.290
7. Zunahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	7.003	13.746
8. Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Innenfinanzierung)	115.463	108.005
9. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	4.419	2.604
10. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-87.709	-79.121
11. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	29	-
12. Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-4.212	-6.577
13. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	1.404	102
14. Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-401	-471
15. Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-86.470	-83.463
16. Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	84.000	-
17. Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter ¹	-8.617	-7.572
18. Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen, Aufnahme von (Finanz-) Krediten	26.786	30.413
19. Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-27.067	-29.612
20. Zuführung und Abgänge empfangener Ertragszuschüsse/ Zuwendungen	21.861	14.713
21. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	13.047	7.942
22. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	42.040	32.484
23. Konsolidierungsbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	-	103
24. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	145.138	112.551
25. Finanzmittelfonds am Ende der Periode	187.178	145.138

¹ Dividenden, Erwerb eigener Anteile, Eigenkapitalrückzahlungen, andere Ausschüttungen

GESAMTANHANG 2018

Die Gliederung der Vermögensrechnung erfolgte nach den Vorschriften zu § 60 ThürGemHV-Doppik. Die Bilanz enthält sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten.

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung wurden konzerninterne Forderungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten sowie Rechnungsabgrenzungsposten im Sinne der Einheitstheorie eliminiert. Differenzen, die inhaltlich nicht geklärt werden konnten, wurden entsprechend ihres Charakters unter den Forderungen oder Verbindlichkeiten gebucht. Sie lagen unter dem Schwellenwert von 1,0 %.

Die Gliederung der Gesamtergebnisrechnung erfolgte nach den Vorschriften zu § 58 ThürGemHV-Doppik. Bei der Aufwands- und Ertragskonsolidierung wurden die geschäftlichen Beziehungen untereinander aufgerechnet und die entstandene Differenz entsprechend ihres Charakters unter den sonstigen laufenden Erträgen bzw. Aufwendungen ausgewiesen.

1. Aufstellungsgrundsätze

Der Gesamtabschluss wurde nach den Vorschriften des ThürKDG und der ThürGemHV-Doppik in Verbindung mit dem HGB sowie der Gesamtabschlussrichtlinie der Stadt Jena aufgestellt.

Neben der Stadt als beherrschende Gesellschafterin werden als **unmittelbare Tochterorganisationen** der Stadt voll einbezogen:

- Teilkonzern Stadtwerke Jena GmbH, Jena
- Zweckverband JenaWasser, Jena
- vier Eigenbetriebe
 - JenaKultur, Jena
 - Kommunalservice Jena, Jena
 - Kommunale Immobilien Jena, Jena
 - jenarbeit, Jena.

Als unmittelbare Tochterunternehmen des Teilkonzerns Stadtwerke Jena GmbH wurden folgende Gesellschaften in den Teilkonzernabschluss einbezogen:

- Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH, Jena
- Jenaer Nahverkehr GmbH, Jena
- Jenaer Bäder und Freizeit GmbH, Jena
- JenA4 GmbH, Jena
- Service Gesellschaft Jena mbH (SGJ), Jena.

Des Weiteren hält der Teilkonzern Stadtwerke Jena GmbH über sein Tochterunternehmen Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH Anteile an der

- jenawohnen GmbH, Jena
- Stadtwerke Jena Netze GmbH, Jena
- ASI Anlagen, Service, Instandhaltung GmbH, Jena
- job Jenaer Objektmanagement- und Betriebsgesellschaft mbH, Jena
- varys. Gesellschaft für Software und Abrechnung mbH, Jena
- Biogas Jena GmbH & Co. KG, Jena
- Biogas Milda GmbH & Co. KG, Milda
- Biogas Jena Beteiligungs GmbH, Jena
- WAB Wasser und Abwasserbetrieb Thüringen GmbH, Jena
- jENERGIE GmbH, Jena
- Jenaer Gebäudemanagement GmbH, Jena.

Über die job halten die Stadtwerke Jena Anteile an der

- DIA Datenverarbeitung für Immobilien und Anlagen GmbH, Jena
- ZS Zählerservice Jena GmbH, Jena.

GESAMTANHANG 2018

Weiterhin hält die Stadtwerke Jena GmbH noch Anteile an der

- wohndienstjena GmbH, Jena (über die jenawohnen)
- JS Jenaer Sportstätten GmbH, Jena (über die Bädergesellschaft)
- JVS Jenaer Verkehrsservice GmbH, Jena (über den Nahverkehr)
- THS Technischer Hausservice GmbH, Erfurt (über die ASI).

Die genannten Tochterunternehmen wurden voll in den Teilkonzern der Stadtwerke Jena GmbH einbezogen.

Als **assoziierte Tochterorganisation** wurde das Saale Betreuungswerk der Lebenshilfe Jena gGmbH, Jena nach der Equity-Methode einbezogen.

Die Anteile an der Stadtwerke Jena GmbH an der Verkehrslandeplatz Jena-Schöngleina GmbH, Schöngleina werden wie im Vorjahr unter der Position Beteiligungen ausgewiesen. Auf die Anwendung der Equity-Bewertung wird gemäß § 311 Abs. 2 HGB verzichtet.

2. Konsolidierungsmethoden und -grundsätze

Die Einbeziehung der Abschlüsse der städtischen Tochterorganisationen und der Stadt erfolgte auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der entsprechenden Regelungen der ThürGemHV-Doppik. Hierbei unterlagen neben der Kernverwaltung und dem Teilkonzern Stadtwerke Jena GmbH vier Eigenbetriebe und ein Zweckverband der Vollkonsolidierung; eine Tochterorganisation der Equity-Konsolidierung.

Die Konsolidierung erfolgte nach der Methode der Vollkonsolidierung gemäß den Vorschriften der ThürGemHV-Doppik und des HGB. Entsprechend den Vorschriften des § 299 Abs. 1 HGB wird der Gesamtabchluss auf den Bilanzstichtag der Kernverwaltung erstellt.

Folgende Beteiligungen waren von untergeordneter Bedeutung:

Tochterorganisation	Anteil	2018		Anteil zum Gesamtabchluss 2017	
		Bilanzsumme	laufende Erträge	Bilanzsumme	Gesamterträge
		%	T€	%	%
Verbundene Tochterorganisationen					
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Jena mbH, Jena	95	131	752	0,0	0,1
Technologie- und Innovationspark Jena GmbH, Jena	61	9.020	1.639	0,5	0,2
Assoziierte Tochterorganisation					
Zweckverband Kooperationsmodell Abfallwirtschaft Thüringen, Gera	50	4.108	302	0,2	0,0

Gemäß § 296 Abs. 2 HGB kann auf die Einbeziehung eines Tochterunternehmens verzichtet werden, wenn es für die Verpflichtung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln, von untergeordneter Bedeutung ist. Eine untergeordnete Bedeutung einer verbundenen bzw. assoziierten Tochterorganisation im Gesamtabchluss der Stadt Jena wird unterstellt, wenn die Tochterorganisation 1,0 % der konsolidierten Bilanzsumme des Vorjahres und 1,0 % der konsolidierten Gesamterträge des Vorjahres nicht überschreitet.

Über die Kernverwaltung besteht eine weitere, nicht in die Konsolidierung einbezogene, Beteiligung in Höhe von 11,0 % an dem Zweckverband Restabfallbehandlung Ostthüringen.

GESAMTANHANG 2018

Auf eine Konsolidierung wurde verzichtet, wenn zum Bilanzstichtag noch eine kameralistische Buchhaltung vorlag, für die die Qualität der kaufmännischen Daten keine Konsolidierung zuließ. Dies traf auf folgende Zweckverbände zu:

- Naturschutzgroßprojekt: Orchideenregion Jena – Muschelkalkhänge im Mittleren Saaletal
- Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt Jena-Saale-Holzlandkreis
- Tierkörperbeseitigung.

Über den Teilkonzern Stadtwerke Jena GmbH bestehen weitere, nicht in die Konsolidierung einbezogene, Beteiligungen:

- TV Produktions- und Betriebsverwaltungs-GmbH, Jena
- TV Produktions- und Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG, Jena
- Trianel GmbH, Aachen
- Trianel Kraftwerk Krefeld Projektgesellschaft mbH & Co. KG, Aachen
- Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG, Aachen
- Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG, Aachen
- Meter1 GmbH & Co. KG, Halle
- Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG, Hamburg
- Verkehrsgemeinschaft Mittelthüringen GmbH, Erfurt.

Die Anteile der Stadtwerke Jena an der Verkehrslandeplatz Jena-Schöngleina GmbH werden wie im Vorjahr unter den Posten der Beteiligungen ausgewiesen. Auf Anwendung der Equity-Bewertung wird gemäß § 311 Abs. 2 HGB verzichtet.

Für den Gesamtabschluss der Stadt Jena ist der Teilkonzernabschluss der Stadtwerke Jena GmbH in die Konsolidierung einbezogen worden, der nach der Methode der Vollkonsolidierung gemäß den Vorschriften des HGB erfolgte.

Bei der Erstkonsolidierung im Teilkonzern Stadtwerke Jena GmbH wurden die Buchwerte der Anteile an verbundenen Unternehmen gegen das anteilige Eigenkapital der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen gemäß § 301 Abs. 1 Satz 2 HGB a. F. aufgerechnet. Als Konsolidierungszeitpunkt wurde für die Konsolidierung bei den einbezogenen Konzerngesellschaften gemäß § 301 Abs. 2 Satz 1 HGB a. F. der Zeitpunkt des Erwerbs der Anteile oder der Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss der Stadtwerke Jena festgelegt. Für die bereits vor dem 01. Januar 2010 voll konsolidierten Unternehmen wurde die Buchwertmethode angewendet. Für die Erstkonsolidierung der Biogas Milda im Geschäftsjahr 2017 wurde die Neubewertungsmethode angewendet. Stille Reserven bzw. stille Lasten wurden nicht festgestellt.

Für die Anteile konzernfremder Gesellschafter am Eigenkapital der in den Stadtverbund Jena einbezogenen Tochterorganisationen ist ein Ausgleichposten gebildet worden. Der Posten beinhaltet die Anteile Dritter am gezeichneten Kapital, an den Rücklagen und am Ergebnis des Stadtverbundes Jena.

Bei der **Kapitalkonsolidierung** wurde die Buchwertmethode angewendet. Dabei wurden die Beteiligungswerte der in den Gesamtabschluss einbezogenen Tochterorganisationen gegen das anteilige Eigenkapital aufgerechnet. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden zu Buchwerten übernommen.

Da die Organisation keine Forderungen und Verbindlichkeiten gegen sich selbst ausweisen kann, werden im Sinne der Einheitstheorie konzerninterne Forderungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten sowie Rechnungsabgrenzungsposten im Rahmen der **Schuldenkonsolidierung** eliminiert.

Die **Aufwands- und Ertragskonsolidierung** hat das Ziel, ein aggregiertes Ergebnis des Stadtverbundes Jena zu vermitteln. Transaktionen zwischen den voll konsolidierten Tochterorganisationen sind zu eliminieren. Sie wurden analog zu § 305 HGB miteinander verrechnet, soweit sie nicht als Bestandsveränderungen an Vorräten oder als andere aktivierte Eigenleistungen ausgewiesen wurden.

Im Stadtverbund Jena wurden die einzelnen Bilanzposten auf Vorhandensein von Zwischenergebnissen geprüft. Im Ergebnis dieser Prüfung wird wie in den Vorjahren von der Befreiung der **Zwischengewinneliminierung** nach § 304 Abs. 2 HGB Gebrauch gemacht und keine Zwischengewinneliminierung für das Geschäftsjahr 2018 durchgeführt.

GESAMTANHANG 2018

3. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der Stadt Jena umfasst diejenigen wirtschaftlich und organisatorisch selbstständigen Gesellschaften und Eigenbetriebe, die im Wege der Vollkonsolidierung oder Equity-Methode in den Gesamtabschluss einbezogen werden müssen.

Die Vorschriften zum Verzicht auf die Einbeziehung nach § 296 HGB, zur Quotenkonsolidierung nach § 310 HGB und zur Equity-Bilanzierung nach §§ 311, 312 HGB wurden beachtet.

Bei der Abgrenzung des Konsolidierungskreises sind die Wesentlichkeitsmaßstäbe der Eröffnungsbilanz unverändert angewendet worden.

3.1 Vollkonsolidierung

Die in den Gesamtabschluss im Rahmen der Vollkonsolidierung und analog der Eröffnungsbilanz einbezogenen Tochterorganisationen ergeben sich aus der nachfolgenden Tabelle:

Name und Sitz	Anteil %	Zeitpunkt der Erstkonsolidierung	Gezeichnetes Kapital T€	Ergebnis 2018 ¹ T€	Mitarbeiter Ø Anzahl
Stadt Jena (Kernverwaltung)	-	1.1.2014	-	27.010	1.230
Kapitalgesellschaften					
Teilkonzern Stadtwerke Jena GmbH, Jena	100	1.1.2014	50.000	24.031	1.553
Eigenbetriebe					
Kommunalservice Jena, Jena	100	1.1.2014	1.300	3.017	358
Kommunale Immobilien Jena, Jena	100	1.1.2014	25	12.643	176
JenaKultur, Jena	100	1.1.2014	25	-652	288
jenarbeit, Jena	100	1.1.2014	25	36	126
Zweckverband					
JenaWasser, Jena	51	1.1.2014	20.000	5.752	82

¹ Jahresüberschuss vor Abführung an die Stadt einschließlich Ergebnisanteile von MindergeSELLschaftern

GESAMTANHANG 2018

3.2 Equity-Methode

Nach der Equity-Methode wurde das Saale Betreuungswerk der Lebenshilfe Jena gGmbH, Jena in den Gesamtabschluss einbezogen.

Stammkapital:	26.000 €
Beteiligung der Stadt Jena:	49 %
Weitere Gesellschafter:	51 % Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Kreisverein Jena e. V.

Finanzielle Verpflichtungen bestehen aus abgeschlossenen Miet-, Pacht- und Leasingverträgen mit einer künftigen Belastung in Höhe von 343 T€.

Die **Ansatzwahlrechte und Bewertungsmethoden** wurden unverändert ausgeübt und analog der vollkonsolidierten Tochterorganisationen angewendet.

BILANZ (Saale Betreuungswerk der Lebenshilfe Jena gGmbH)		31.12.2018
		€
Anlagevermögen		15.267.381
Umlaufvermögen, Rechnungsabgrenzungsposten		2.999.968
	AKTIVA	18.267.349
Eigenkapital		7.716.252
Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen		5.930.970
Rückstellungen		218.298
Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungsposten		4.401.829
	PASSIVA	18.267.349

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG (Saale Betreuungswerk der Lebenshilfe Jena gGmbH)		31.12.2018
		€
Umsatzerlöse		12.234.985
Bestandsveränderungen		4.026
Sonstige betriebliche Erträge		2.732.641
Materialaufwendungen		-590.929
Personalaufwendungen		-11.028.441
Abschreibungen		-833.634
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-2.927.609
Finanzergebnis		-70.265
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-479.226
Sonstige Steuern		-4.190
Jahresverlust		-483.416
Entnahmen in andere Gewinnrücklagen		483.416
Bilanzergebnis		0

GESAMTANHANG 2018

4. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Seitens der Stadt wurde festgelegt, dass eine Vereinheitlichung wesentlicher Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden in einem gestuften Prozess vorgenommen wird. Grund hierfür ist, dass es in der Kürze der Zeit nicht möglich ist, alle grundlegenden Bewertungsmethoden anzupassen.

Dem Gesamtabschluss lagen folgende wesentliche Festlegungen zugrunde:

- Die Abschreibungsdauer bemaß sich bei beweglichen Wirtschaftsgütern grundsätzlich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Neben der steuerlichen Abschreibungstabelle für allgemein verwendbare Anlagegüter kamen auch branchenspezifische Abschreibungstabellen zur Anwendung und nicht die vom Ministerium für Inneres und Kommunales bekannt gegebene Abschreibungstabelle für Kommunen. Grund hierfür war, dass für 99 % der Anschaffungs- oder Herstellungskosten des Sachanlagevermögens die steuerlichen bzw. die branchenspezifischen Abschreibungstabellen in den Einzelabschlüssen zur Anwendung kamen. Lediglich für 1 % der Anschaffungs- oder Herstellungskosten des Sachanlagevermögens wurden die Abschreibungstabellen des Ministeriums für Inneres und Kommunales angewendet. Auf Vorgaben zur Vereinheitlichung von Nutzungsdauern wurde verzichtet.
- Mit dem Haushaltsgrundsätzemodernisierungsgesetz wurde die Koexistenz unterschiedlicher Rechnungswesenssysteme sowie unterschiedliche Haushaltsdarstellungen ermöglicht. Zur Gewährung einheitlicher Verfahrens- und Datengrundlagen in unterschiedlichen Haushaltssystemen bei Bund und Ländern wurde das Gremium zur Standardisierung des staatlichen Rechnungswesens eingerichtet. Von diesem Gremium des Bundes und der Länder wurden im September 2016 Standards entwickelt, die unter anderem Ausnahmen von der Passivierungsverpflichtung von Rückstellungen betreffen.

Die Archivierungsrückstellung sowie die Abrechnungsverpflichtung aus Strom-, Gas und Fernwärmeverträgen für die Ablesung und Erstellung der Jahresrechnungen einschl. Kuvertieren der Abrechnungen wurden abweichend zu den Einzelabschlüssen der Tochterorganisationen im Gesamtabschluss nicht passiviert. Es erfolgte eine Korrektur der Eröffnungsbilanz gegen den negativen Unterschiedsbetrag.

- Die Rücknahme der Auf- und Abzinsung erfolgte im Rahmen des Gesamtabschlusses nur für die Alterszeitrückstellung.
- In der Eröffnungsbilanz 2011 von KSJ wurde davon ausgegangen, dass nur 20 % des Baumbestandes (exklusive Stadtforst) tatsächlich gepflanzt wurden und sich bei den übrigen 80 % um Wildwuchs handelt. Daher wurden 80 % der Bäume mit einem Buchwert von 1 € und lediglich 20 % der Bäume mit den von der Stadt ermittelten AHK von 900 € pro Baum angesetzt. Im Geschäftsjahr 2018 erfolgte eine Überprüfung des Festwertes. Durch die Einführung des Baumkatasters im Jahr 2017 musste jedoch festgestellt werden, dass der in 2011 angenommene Baumbestand zu niedrig war. Weiterhin erfolgte eine Korrektur der Quotenverteilung Pflanzung zu Wildwuchs. Es erfolgte eine Korrektur der Eröffnungsbilanz gegen die allgemeine Rücklage in Höhe von 9.144.011,91 €.

Die gewählten Verfahren zu den Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden dienen dem Ziel, einen Gesamtabschluss mit einem vertretbaren zeitlichen Aufwand aufzustellen.

Die Ansatzwahlrechte und Bewertungsmethoden wurden ansonsten gegenüber dem Vorjahr unverändert ausgeübt.

4.1 Aktiva

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sowie das **Sachanlagevermögen** sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet. Es wird linear abgeschrieben. Ausgewählte Grunddienstbarkeiten werden nicht abgeschrieben. Die am Grundsatz der

GESAMTANHANG 2018

Wesentlichkeit orientierte Verfahrensweise steht einer realistischen Darstellung der Lage nicht entgegen, da alle wesentlichen Geschäftsvorfälle berücksichtigt wurden.

Abweichend zur linearen Abschreibungsmethode wurden die in dem Zeitraum 1999 bis 2010 erfolgten Zugänge zum beweglichen **Sachanlagevermögen** im Teilkonzern der Stadtwerke Jena GmbH hauptsächlich nach der degressiven Methode abgeschrieben. Sobald die nach der linearen Methode berechneten Abschreibungen höher sind als die sich nach der degressiven Methode ergebenden Abschreibungen, erfolgt der Übergang zur linearen Methode.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 800,00 € (netto) werden sofort abgeschrieben. Anschaffungskosten bis 250,00 € (netto) werden unmittelbar als Aufwand gebucht. In einigen Einzelfällen wurden Sammelposten gebildet und über 5 Jahre abgeschrieben.

Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Aufgrund des fehlenden Wertverlustes von Kunstgegenständen des musealen Bereiches erfolgten für die Kunstwerke keine Abschreibungen.

Aufgrund des Verbots der Übernahme der nach Steuerrecht zulässigen Wertansätze in den Gesamtabschluss erfolgte die Rücknahme der vorgenommenen Sonderabschreibungen, indem eine Zuschreibung des Anlagevermögens und eine erfolgsneutrale Erhöhung der Gewinnrücklagen unter Beachtung der Anteile fremder Gesellschafter vorgenommen wurden. Die aus dem Unterschied zwischen der jährlichen, steuerlich begründeten Abschreibung und dem handelsrechtlichen Abschreibungsbetrag resultierenden Bewertungsanpassungen wurden aufwandswirksam im Stadtverbund Jena bzw. im Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter erfasst.

Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen. Bestehen die Gründe für eine dauernde Wertminderung nicht mehr, erfolgt eine Zuschreibung.

Die Bewertungsvereinfachung für Festwerte wurde für Waldaufwuchs, Grünanlagen, den Bibliothekenbestand sowie für Dienst- und Schutzkleidung in Anspruch genommen. Die Überprüfung und Anpassung der Höhe der Festwerte wird spätestens alle fünf Jahre vorgenommen.

Geleistete Anzahlungen sind zu Nennwerten aktiviert.

Anlagen im Bau sind mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen bewertet.

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten bewertet. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung erfolgten Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe für solche Abschreibungen nicht mehr bestehen, wird der Betrag dieser Abschreibung im Umfang der Werterhöhung wieder zugeschrieben.

Die Ausleihungen sind zum Nennwert und die Wertpapiere des Anlagevermögens zu Anschaffungskosten angesetzt. Bei voraussichtlicher dauernder Wertminderung erfolgen Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe für solche Abschreibungen nicht mehr bestehen, wird der Betrag dieser Abschreibungen im Umfang der Werterhöhung wieder zugeschrieben.

Die Bewertung der **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** erfolgt zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

Unfertige Leistungen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Diese umfassen neben den direkt zuordenbaren Einzelkosten die aktivierungspflichtigen Teile der notwendigen Material- und Fertigungs-

GESAMTANHANG 2018

gemeinkosten einschließlich des Werteverzehrs des Anlagevermögens. Zinsen für Fremdkapital sowie Kosten der allgemeinen Verwaltung werden nicht aktiviert.

Unentgeltlich erworbene Emissionsberechtigungen werden zum Anschaffungszeitpunkt mit dem Zeitwert und entgeltlich erworbene Emissionsberechtigungen mit den Anschaffungskosten aktiviert. Zum Bilanzstichtag werden die Emissionsberechtigungen mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Bewertung der zum Verkauf bestimmten Grundstücke erfolgt zu den Anschaffungskosten zuzüglich den Herstellungskosten für die Erschließung. Der Anteil der Flächen, der als Grün- und Ausgleichsfläche bzw. Straße veräußert werden soll, wurde unter Beachtung der voraussichtlich niedrigeren erzielbaren Erlöse bewertet. Die bisher angefallenen Kosten für die Errichtung von Erschließungsanlagen wurden als Anschaffungsnebenkosten der Grundstücke berücksichtigt, da diese den Wert der Grundstücke erhöhen.

In den unfertigen Leistungen sind außerplanmäßige Abschreibungen von 994 T€ enthalten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit ihrem Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert (Niederstwertprinzip) angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit Risiken versehen ist, werden angemessene Wertberichtigungen vorgenommen. Die Wertberichtigungen im Jahr 2018 entsprachen 12 % des Nominalwertes.

Nach § 7 Abs. 1 Unterhaltsvorschussgesetz gehen grundsätzlich die Ansprüche des Unterhaltsberechtigten in der Höhe auf das Land über, in der der Unterhaltsberechtigte Ansprüche nach dem Unterhaltsvorschussgesetz gegenüber dem Land hat. Die Forderungen gegenüber dem Unterhaltsverpflichteten stehen ausschließlich dem Land zu und werden nicht im Einzelabschluss der Kernverwaltung und folglich nicht im Gesamtabschluss der Stadt abgebildet.

Die **liquiden Mittel** werden zum Nennwert ausgewiesen.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** werden vor dem Bilanzstichtag geleistete Zahlungen ausgewiesen, soweit sie Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Im Teilkonzern Stadtwerke Jena GmbH wurden für die steuerlichen Entlastungseffekte, die sich aus den Konsolidierungsmaßnahmen zwischen den handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen ergeben, durch die Bildung von aktiven latenten Steuern berücksichtigt.

4.2 Passiva

Die **Eigenkapitalposten** sind zum Nennbetrag bewertet.

Aus der Erstkonsolidierung entstandene positive und negative Unterschiedsbeträge wurden vollständig mit der allgemeinen Rücklage verrechnet. Eine Auflösung des passiven Unterschiedsbetrages erfolgt gemäß dem § 309 Abs. 2 HGB, sobald der passive Unterschiedsbetrag durch Verkauf oder Ausschüttung einem realisierten Gewinn entspricht.

Der passive Unterschiedsbetrag der Jenawohnen wird planmäßig über die gewichtete durchschnittliche Restnutzungsdauer der erworbenen Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst.

Der passive Unterschiedsbetrag der Biogas Milda ist durch das Auseinanderfallen der Zeitpunkte des Entstehens der Mutter-Tochter-Verhältnisses (25. Juni 2013) und der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss am 1. Januar 2017 durch Gewinnthesaurierung entstanden. Der passive Unterschiedsbetrag wurde aufgelöst.

Die Anteile der anderen Gesellschafter werden als gesonderter Posten innerhalb des Eigenkapitals erfasst.

Als **Sonderposten** werden die für das aktivierte Anlagevermögen erhaltenen zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse ausgewiesen. Die Werte der Sonderposten werden entsprechend der Nutzungsdauer des zugrundeliegenden Wirtschaftsgutes anteilig aufgelöst.

GESAMTANHANG 2018

Im Stadtverbund Jena werden empfangene Zuwendungen ausschließlich nach der Bruttomethode über die Bildung eines Sonderpostens zum Anlagevermögen ausgewiesen.

Die Kostenüberdeckungen für erhobene Gebühren, die sich am Ende eines Kalkulationszeitraumes ergeben, wirken sich gemäß § 12 Abs. 6 ThürKAG im Folgekalkulationszeitraum gebührenmindernd aus und werden abweichend zum Einzelabschluss (hier Rückstellungen) im Gesamtabschluss unter den Sonderposten für den Gebührenaussgleich ausgewiesen.

Die empfangenen Ertragszuschüsse aus den Betriebszweigen Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung wurden unter Beachtung von § 21 Abs. 3 ThürEBV gebildet und in Höhe der Abschreibungen der bezuschussten Wirtschaftsgüter aufgelöst. Erstattungen der Straßenbaulastträger für Investitionskosten der Straßenentwässerung wurden hier ebenfalls passiviert und bis zum 31. Dezember 2002 korrespondierend zur typisierten Nutzungsdauer (3 % bzw. 5 %) ertragswirksam aufgelöst. Ab dem 31. Dezember 2003 erfolgte eine anlagenbezogene Zuordnung und Auflösung der Zuschüsse. Die Auflösungsbeträge für die Zugänge bei den Hausanschlusskostenerstattungen ab 2005 werden unter den sonstigen betrieblichen Erträgen, die anderen Auflösungsbeträge unter den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten abgebildet. Für die Betriebszweige Strom, Gas und Fernwärme erfolgt analog ab dem 31. Dezember 2003 eine anlagenbezogene Zuordnung und Auflösung der Zuschüsse.

Bei der Bemessung der **Rückstellungen** wird allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten Rechnung getragen und diese nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit dem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Zur Ermittlung der Pensionsrückstellungen kommen innerhalb des Stadtverbundes Jena zwei Verfahren zur Anwendung:

Die Pensionsrückstellungen des Teilkonzernes der Stadtwerke Jena GmbH basieren auf versicherungsmathematischen Berechnungen nach der PUC-Methode unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 3,21 % p. a. (2017: 3,69 %) sowie eines Rententrends von 2,00 % p. a. (bzw. 1,00 %) sowie eines Anwartschaftstrends von 3,00 % p. a. (2017: 3,00 %). Als Rechnungsgrundlagen werden die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet. Die Aktivwerte der verpfändeten Rückdeckungsversicherungen bzw. Festgeldkonten, welche den Zeitwerten entsprechen, werden nach § 246 Abs. 2 HGB mit den Pensionsverpflichtungen verrechnet (Deckungsvermögen). Die Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung der Pensionsrückstellungen wurden mit den Zinserträgen aus dem Deckungsvermögen saldiert. Für die Bestimmung des Diskontierungssatzes wurde nach § 253 Abs. 2 Satz 2 und 3 HGB der durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen 10 Jahre bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren angewendet. Der Unterschiedsbetrag aus der Bewertung zwischen dem Ansatz des Siebenjahreszinssatzes und des Zehnjahreszinssatzes beträgt 1.123 T€.

Die Pensionsrückstellungen der Kernverwaltung und Eigenbetriebe werden analog zum Vorjahr nach versicherungsmathematischen Grundsätzen, basierend auf dem Münchner Ansatz unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 2,75 % p. a., für künftige bis zum Pensionseintritt noch anfallende Beiträge zur Versorgungskasse in Höhe von 30 % des Teilwertes, bewertet. Als Rechnungsgrundlagen werden die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet. Zukünftige Lohnsteigerungen für die Aktivenbesoldung und Versorgungsbezüge wurden mit 2,35 % p. a. berücksichtigt.

Die Verpflichtungen aus abgeschlossenen Altersteilzeitverhältnissen (Aufstockungsbeträge und Erfüllungsrückstände sowie Abfindungszahlungen) werden auf Basis des individuellen Lohn- und Gehaltsniveaus der betroffenen Arbeitnehmer am Bilanzstichtag mit ihrem Barwert (restlaufzeitabhängige Rechnungszinssätze auf Grundlage der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck) bewertet. Zukünftige Lohnsteigerungen wurden mit maximal 2,00 % berücksichtigt.

Die durch BilMoG vorgegebene Abzinsung gemäß § 253 Abs. 2 HGB für Laufzeiten größer ein Jahr in den Einzelabschlüssen der Tochterorganisationen ist nach § 27 Abs. 3 Satz 4 ThürGemBV unzulässig und wurde im Rahmen der Erstellung des Gesamtabschlusses 2018 für den Stadtverbund Jena zurückgenommen.

Verbindlichkeiten werden mit den Rückzahlungsbeträgen bilanziert.

Der **passive Rechnungsabgrenzungsposten** betrifft Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem darstellen.

GESAMTANHANG 2018

5. Erläuterung zur Gesamtbilanz 2018

Die Entwicklung der einzelnen Posten des **Anlagevermögens** des Stadtverbundes Jena im Berichtsjahr 2018 ist aus der Gesamtanlagenübersicht (Anlage 2) zu entnehmen.

Bei den **Immateriellen Vermögensgegenständen (20.571 T€)** stellen die ausschließlich von der Kernverwaltung mit einer mehrjährigen Zweckbindung oder mit einer vereinbarten Gegenleistungsverpflichtung geleisteten Zuwendungen für die Anschaffung oder Herstellung von immateriellen Vermögensgegenständen mit 7.662 T€ den größten Posten dar. Als weitere Posten sind die entgeltlich erworbenen Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten mit 6.161 T€ und abschließend die geleisteten Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 6.748 T€ zu nennen.

Beim **Sachanlagevermögen (1.687.352 T€)** bilden die bebauten Grundstücke mit 801.621 T€ (47,5 %) und das Infrastrukturvermögen 702.538 T€ (41,6 %) die größten Posten innerhalb des Sachanlagevermögens.

Die Restbuchwerte der Finanzanlagen (27.841 T€) setzen sich wie folgt zusammen:

	Stammkapital Haftkapital Grundkapital (T€)	Zurechenbarer Anteil (%)	Buchwert (T€)
Anteile verbundener Tochterorganisationen	-	-	3.099
Zweckverbände	-	-	662
Technologie- und Innovationspark GmbH	146	61,0	1.366
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Jena GmbH	25	95,0	49
Saale Betreuungswerk der Lebenshilfe gGmbH	26	49,0	1.022
Sonstige Wertpapiere	-	-	100
Inhaberschuldverschreibungen	-	-	100
Ausleihungen an assoziierte Tochterorganisationen	-	-	7.980
Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG	-	-	7.980
Sonstige Ausleihungen Dritte	-	-	254
Sonstige Beteiligungen	-	-	16.409
Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	48.144 ¹	2,8	7.807
Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG	5.468 ¹	3,3	2.325
Verkehrsländeplatz Jena-Schöngleina GmbH	50	36,1	16
TV Produktions- und Betriebsverwaltungs-GmbH	26	12,3	15
Verkehrsgemeinschaft Mittelthüringen GmbH	45	8,0	9
BürgerEnergie Jena eG	-	-	1
Einlage Sparkasse	-	-	6.136
Stiftung „Deutsches Optisches Museum“	500	20	100
31. Dezember 2018			27.841

1) Haftungseinlage der Kommanditisten gemäß Handelsregister 31.12.2017

GESAMTANHANG 2018

Durch die 2001 erfolgte Einigung zwischen der Europäischen Kommission und der Bundesregierung endete am 19. Juli 2005 die Gewährträgerhaftung für Neugeschäfte der Sparkasse. Bedingt durch die Veränderung der bisherigen Haftungsgrundlagen sind die Stadt Jena und der Saale-Holzland-Kreis nunmehr „Träger“ der Sparkasse; die Sicherung der Institute und damit auch der Kundeneinlagen erfolgt durch den Haftungsverbund der Sparkassen-Finanzgruppe.

Die **Vorräte (39.556 T€)** enthalten Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (3.571 T€), nicht abgerechnete Betriebs- und Heizkosten (21.756 T€), denen die von den Mietern geleisteten Vorauszahlungen unter den erhaltenen Anzahlungen gegenüberstehen, unfertige Projektleistungen (6.124 T€), zum Verkauf vorgesehene Grundstücke (7.773 T€), fertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren (315 T€) sowie geleistete Anzahlungen (17 T€).

Die **Forderungen (77.637 T€)** und deren Laufzeiten und Wertberichtigungen sind aus der Gesamtforderungsübersicht (Anlage 3) zu entnehmen.

Der **aktive Rechnungsabgrenzungsposten (5.328 T€)** beinhaltet im Wesentlichen gezahlte Baukostenzuschüsse an freie Träger von Kindertagesstätten (833 T€) sowie Sportstätten (1.314 T€). Seit dem Geschäftsjahr 2016 werden auf die Mieten anzurechnende Investitionszuschüsse für Gemeinschaftsunterkünfte (836 T€) unter dieser Position ausgewiesen.

Das **Eigenkapital (1.086.981 T€)** setzt sich wie folgt zusammen:

	T€
Allgemeine Rücklage	883.392
<i>davon negativer Unterschiedsbetrag</i>	<i>287.340</i>
Gesamtergebnisvortrag	54.881
Gesamtergebnis nach Drittanteilen	32.207
Ausgleichsposten Anteile anderer Gesellschafter, Träger oder Mitglieder	116.501
31. Dezember 2018	1.086.981

Im Rahmen der Erstkonsolidierung auf den 1. Januar 2014 wurden die jeweiligen Beteiligungsbuchwerte aus dem Einzelabschluss der Kernverwaltung mit dem anteiligen Eigenkapital der verselbstständigten Aufgabenbereiche verrechnet. Die zur Eröffnungsbilanz entstandenen aktiven und passiven Unterschiedsbeträge wurden miteinander saldiert und vollständig gegen die allgemeine Rücklage verrechnet.

Der Unterschiedsbetrag (287.340 T€) der konsolidierten Tochterorganisationen setzt sich wie folgt zusammen:

	T€
Teilkonzern Stadtwerke Jena GmbH	309.568
Kommunalservice Jena	-207
Kommunale Immobilien Jena	3.971
JenaKultur	1.614
jenarbeit	61
JenaWasser	-27.666
31. Dezember 2018	287.340

Der **Sonderposten (432.229 T€)** umfasst neben den erhaltenen Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen (423.387 T€) Sonderposten für den Gebührenausschlag (8.708 T€) sowie unentgeltlich erworbene Emissionsberechtigungen (134 T€), für die keine Verpflichtungen zur Abgabe bestehen.

GESAMTANHANG 2018

Die **Rückstellungen (94.411 T€)** setzen sich wie folgt zusammen:

	T€
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	46.064
Steuerrückstellungen	1.297
Rückstellungen für latente Steuern	1.554
Sonstige Rückstellungen	45.496
31. Dezember 2018	94.411

In den **Rückstellungen für latente Steuern (1.554 T€)** sind die aus erfolgsneutral vorgenommenen Bewertungsanpassungen des Sachanlagevermögens nach Verbot der Übernahme steuerlicher Wertansätze in dem Teilkonzernabschluss Stadtwerke Jena GmbH und JenaWasser enthalten. Den Minderheiten werden keine Anteile der latenten Steuern zugerechnet.

Die **sonstigen Rückstellungen (45.496 T€)** enthalten Verpflichtungen für:

	T€
Personalarückstellungen	12.346
Gratifikationen/Tantieme/LOB	3.429
Urlaubsrückstellung	2.887
Überstunden und Gleitzeitüberhänge	2.443
Altersteilzeit einschließlich Abfindungen	1.340
Jubiläen	1.234
Übrige Personalkostenrückstellungen unter 500 T€	1.013
Sonstige Verpflichtungen	33.150
Widersprüche Gewerbesteuer/Verzinsung von Steuererstattungen einschließlich Verzinsung	7.873
Ausstehende Rechnungen	7.696
Altlasten, Schadstoff- und Gefahrgutentsorgung, Rückbauverpflichtungen einschl. Umlage für Sanierungsmaßnahmen	6.764
Erschließungskosten	2.119
Abwasserabgabe für Einleitung in die Gewässer	1.704
Insolvenzrisiken	1.413
Unterlassene Instandhaltung	1.058
Drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	816
Jahresabschlusskosten	812
Anhängige Gerichtsverfahren einschließlich Prozesskosten	660
Gewährleistungsrückstellung	547
Übrige Rückstellungen unter 500 T€	1.687
31. Dezember 2018	45.496

GESAMTANHANG 2018

Die **Verbindlichkeiten des Stadtverbundes Jena (422.145 T€)** nach ihrer Entstehungsart und ihren Laufzeiten sind der Gesamtverbindlichkeitenübersicht (Anlage 4) zu entnehmen. Der überwiegende Anteil an Verbindlichkeiten in Höhe von 317.952 T€ (75 %) ergibt sich aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Darin enthalten sind Verbindlichkeiten aus der Entschuldung der Stadt Jena in Höhe von 12.930 T€.

Der passive **Rechnungsabgrenzungsposten (9.902 T€)** beinhaltet im Wesentlichen die Grabnutzungsentgelte für die kommunalen Friedhöfe für die vorgeschriebenen Liegezeiten in Höhe von 6.809 T€.

6. Erläuterung zur Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 1.1. bis 31.12.2018

Die **Steuern und ähnlichen Abgaben (146.057 T€)** resultieren aus Realsteuern, wie Grundsteuer (10.387 T€) und Gewerbesteuer (84.319 T€) sowie dem Umlageanteil der Gemeinden an Gemeinschaftssteuern (50.761 T€) und sonstigen Steuern (590 T€).

Bei den **Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transfererträgen (107.258 T€)** handelt es sich um pauschalisierte Finanzhilfen Dritter (Land: 106.537 T€, Bund: 707 T€, Dritte: 14 T€) zur Erfüllung von Aufgaben des Empfängers. Bei den allgemeinen Umlagen von Gemeinden/Gemeindeverbänden handelt es sich um Zuweisungen, die ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich zur Deckung eines allgemeinen Finanzbedarfs aufgrund eines bestimmten Schlüssels geleistet werden.

Die **Erträge der sozialen Sicherung (27.226 T€)** enthalten den Ersatz von sozialen Leistungen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen in den Produktbereichen „Soziale Hilfen nach dem SGB und dem AsylbLG“ sowie „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe und deren Einrichtungen“. Dieser Ersatz beinhaltet Kostenerstattungen und –beteiligungen von Sozialleistungsträgern, Ansprüche gegen bürgerlich-rechtliche Unterhaltsverpflichtete, Kostenerstattungen des überörtlichen Trägers – SGB XII und anderer sozialer Leistungen sowie die Leistungsbeteiligung des Bundes nach dem SGB II. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

	T€
Sozialgesetzbuch II Grundsicherung für Arbeitsuchende	12.667
Sozialgesetzbuch XII Sozialhilfe	6.417
Sozialgesetzbuch VIII Kinder- und Jugendhilfe	5.054
Soziale Hilfen nach AsylbLG	2.635
Sonstige Erträge der sozialen Sicherung	453
31. Dezember 2018	27.226

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (52.842 T€), wie Beiträge und Gebühren, sind dadurch gekennzeichnet, dass ihrer Erhebung eine öffentlich-rechtliche Vorschrift zugrunde liegt. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

	T€
Benutzungsgebühren	46.208
Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen	3.408
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	3.226
31. Dezember 2018	52.842

GESAMTANHANG 2018

Privatrechtliche Leistungsentgelte (353.440 T€) basieren auf einer privatrechtlichen Grundlage und setzen sich wie folgt zusammen:

	T€
Energiemedien (Strom abzgl. Stromsteuer, Fernwärme, Gasversorgung)	168.499
Immobilienverwaltung/Hausbewirtschaftung	88.914
Technische/IT Dienstleistungen	41.032
ÖPNV, Erlöse Nahverkehr einschließlich Ausgleichszahlungen nach § 45a PBefG	18.892
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Grundstücken	14.436
Eintrittsgelder	7.197
Elternentgelte	5.844
Friedhofs- und Bestattungswesen	1.692
Parkraumbewirtschaftung	1.770
Abfallwirtschaft	1.179
Übrige privatrechtliche Leistungsentgelte unter 1 Mio. €	3.987
31. Dezember 2018	353.440

Die **Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen (26.485 T€)** setzen wie folgt zusammen:

	T€
Bund	7.455
Land	9.381
Gemeinden	3.856
Dritte	5.793
31. Dezember 2018	26.485

Die **sonstigen laufenden Erträge (35.968 T€)** beinhalten zahlungsunwirksame Erträge (25.348 T€), die im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens zum Anlagevermögen, Auflösung von Rückstellungen, Erträge aus Abgang von Anlagevermögen, Herabsetzung von Wertberichtigungen sowie aus Zuschreibungen zum Anlagevermögen beinhalten. Die zahlungswirksamen Erträge (10.620 T€) betreffen im Wesentlichen Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung, Verwarn-, Zwangs- und Bußgelder, Erträge aus Schadensfällen sowie Zuschüsse Dritter.

Die **Personal- und Versorgungsaufwendungen (195.549 T€)** enthalten Aufwendungen im Zusammenhang mit den aktiv Beschäftigten (193.417 T€) und Pensionären (2.132 T€).

Der **Materialaufwand und Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (217.711 T€)** umfasst alle Aufwendungen, die mit der Erledigung des Betriebszweckes zur Erfüllung der Daseinsfürsorge zusammenhängen.

Die **Abschreibungen auf Anlagevermögen (83.557 T€)** enthalten Abschreibungen auf Immaterielle Vermögensgegenstände (3.515 T€), Sachanlagen (79.910 T€) und Finanzanlagen (132 T€). Letztere werden unter den Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens ausgewiesen.

Die **Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstigen Transferaufwendungen (57.824 T€)** betreffen im Wesentlichen mit 38.204 T€ die Personal-, Sach- und Immobilienzuschüsse im Bereich der Kindertagesstätten/freie Träger.

GESAMTANHANG 2018

Die **Aufwendungen der sozialen Sicherung (88.507 T€)** setzen sich wie folgt zusammen:

	T€
Leistungen und Kostenbeiträge Sozialgesetzbuch II Grundsicherung für Arbeitsuchende	20.307
Leistungen und Kostenbeiträge Sozialgesetzbuch XII Sozialhilfe	43.074
Leistungen und Kostenbeiträge Sozialgesetzbuch VIII Kinder- und Jugendhilfe	18.626
Leistungen und Kostenbeiträge AsylbLG	2.320
Übrige Leistungen der sozialen Sicherung	4.180
31. Dezember 2018	88.507

Die **sonstigen laufenden Aufwendungen (57.914 T€)** setzen sich wie folgt zusammen:

	T€
zahlungsunwirksam	14.806
Verluste aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	5.856
Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.191
Zuführung zu den Rückstellungen (ohne Personal)	7.758
Übrige sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	1
zahlungswirksam	43.108
Betriebskosten einschl. Nebenkosten für Hausmeisterleistungen	6.271
Mieten, Pachten, Leasing, Erbbaupacht des Anlagevermögen	4.082
Rechts-, Prüfungs-, Beratungs-, Gerichtskosten, Gutachten und ähnliche Aufwendungen	3.234
Gebühren, Beiträge, Versicherungen	3.341
Repräsentation, Werbung und Kundeninformation	2.811
Instandhaltung/Entsorgung	2.669
EDV-Dienstleistungen	2.978
Bürobedarf, Zeitschriften, Fachliteratur	1.650
Spenden, Sponsoring	1.290
Fortbildungskosten (ohne Reisekosten)	1.848
Porto/Frachtkosten/Telefon	1.047
Konzessionsabgaben an Dritte	1.167
Übrige sonstige zahlungswirksame Aufwendungen	10.721
Summe 31. Dezember 2018	57.914

GESAMTANHANG 2018

Das **Finanzergebnis (-7.021 T€)** setzt sich wie folgt zusammen:

	T€
Erträge aus Beteiligungen Dritter und assoziierter Tochterorganisationen	5
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.711
Sonstige Zins- und ähnliche Erträge	1.542
Zins- und ähnliche Aufwendungen	-9.910
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-132
Aufwendungen aus Verlustübernahme von assoziierten Tochterorganisationen	-237
31. Dezember 2018	-7.021

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** belasten das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 8.061 T€.

7. Sonstige Angaben

7.1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus Bestellungen für Investitionsmaßnahmen und Ersatzbeschaffungen besteht ein Bestellobligo in Höhe von 53,8 Mio. €.

Des Weiteren bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen sowie anderen Dienstleistungen in Höhe von 15,3 Mio. €.

Im Bereich des Energievertriebs werden für die Commodities Strom und Gas Vertriebsportfolios gebildet, anhand derer die Stadtwerke Energie den Vertrieb steuert. Die Portfolios umfassen derzeit die jeweils für die Jahresscheiben 2019 bis 2022 abgeschlossenen beziehungsweise erwarteten Absatz- und Beschaffungsgeschäfte. Die Absatzgeschäfte umfassen verbindliche Absatzverträge mit Kunden und den mit hoher Wahrscheinlichkeit noch zu erwartenden Kundenabsatz. Die Beschaffungsgeschäfte umfassen kontrahierte Börsenbeziehungsweise OTC-Beschaffungsgeschäfte. Das Nominalvolumen der Beschaffungsgeschäfte beläuft sich zum 31. Dezember 2018 auf 20.781 T€ beim Strom und 19.937 T€ beim Gas.

Darüber hinaus besteht in den Jahren 2019 bis 2035 gegenüber der Thüringer Energie AG, Erfurt, eine Verpflichtung zur Abnahme von jährlich 186 bis 276 GWh Fernwärme. Entsprechend den Erfahrungen der Vergangenheit ist davon auszugehen, dass diese Menge über bestehende langfristige Absatzverträge an Kunden geliefert wird.

Aus langfristigen Konzessions- und Gestattungsverträgen mit der Stadt Pößneck ergeben sich sonstige finanzielle Verpflichtungen zur Zahlung entsprechender Entgelte in Abhängigkeit von den jeweiligen Energiemengen. In 2018 betragen die entsprechenden Aufwendungen 1.102 T€.

Aus dem mit der Trianel abgeschlossenen Rahmenliefervertrag resultiert eine jährliche finanzielle Verpflichtung in Höhe der Grundvergütung. Diese beträgt 243 T€ pro Jahr.

Die Stadtwerke Energie haben im Geschäftsjahr 2003 die Klimaschutzstiftung Jena-Thüringen, Jena, gegründet. Ergebnisabhängig haben sie sich verpflichtet, eine jährliche Zustiftung vorzunehmen, die auf maximal 250 T€ p. a. begrenzt ist. Die jährliche Zustiftung ist solange zu zahlen, bis das Stiftungsvermögen den Wert von 10.000 T€ erreicht hat. Das Stiftungsvermögen beträgt zum 31. Dezember 2018 4.000 T€.

GESAMTANHANG 2018

7.2 Finanzderivate und Bewertungseinheiten

Um dem Zinsänderungsrisiko entgegenzuwirken und die Kreditkonditionen zu optimieren, werden derivative Finanzinstrumente am Geld- und Kapitalmarkt eingesetzt. Die Derivate werden sowohl zur Steuerung vorhandener als auch in Zukunft sehr wahrscheinlicher Zinsänderungsrisiken genutzt.

	Nominalwert (Volumen der Grundgeschäfte)	Marktwert (beizulegender Zeitwert)
Zinsswap	28.707 T€	-103 T€

Die Einzelbewertung wurde unter Berücksichtigung der am Bewertungsstichtag vorliegenden Marktdaten nach marktüblichen Methoden durch die ausgebenden Kreditinstitute vorgenommen. Der Marktwert der Swaps zum Bewertungsstichtag setzt sich zusammen aus der Bewertung der aktuellen Zinskupons mit den Marktpreisen sowie der bis zum Bewertungsstichtag aufgelaufenen Stückzinsen. Alle Werte sind vom Zeitpunkt ihrer Fälligkeit bis zum Bewertungstag auf Barwerte abgezinst. Neben bestehenden Finanzverbindlichkeiten mit variabler Verzinsung in Höhe von 10.707 T€ sind weitere höchstwahrscheinliche Darlehensaufnahmen in Höhe von 18.000 T€ mittels Zinsswaps gegen Zinsänderungsrisiken abgesichert. Die betreffenden Darlehen haben Restlaufzeiten von ein bis zwei Jahren. Das Nominalvolumen der Zinsderivate entspricht der Höhe der bestehenden Darlehensverbindlichkeiten sowie der mit hoher Wahrscheinlichkeit zukünftig erwarteten Darlehensaufnahmen. Die Zinsderivate stehen in einer Sicherungsbeziehung (Micro-Hedge/antizipativer Micro-Hedge) zu den Darlehen. Daraus ergeben sich Bewertungseinheiten, welche mittels der Einfrierungsmethode abgebildet und somit nicht in die Bilanz aufgenommen werden, da sich die gegenläufigen Zahlungsströme jeweils ausgleichen. Die Effektivität der Sicherungsbeziehung wird prospektiv und retrospektiv mittels der Critical Term Match-Methode überprüft.

8. Belegschaft

In der Stadt und ihren unmittelbaren Tochterorganisationen waren im Geschäftsjahr 2018 durchschnittlich 3.620 Arbeitnehmer und 193 Beamte im Stadtverbund Jena tätig.

9. Haftungsverhältnisse und Bürgschaften

Kernverwaltung

Die Kernverwaltung hat zur Besicherung eines Darlehens zur Finanzierung des QuerWege e. V. zwecks Neubau seiner Gesamtschule UniverSaale auf der Rasenmühleninsel eine Bürgschaft in Höhe von 1.800 T€ übernommen. Es handelt sich um eine entgeltliche Ausfallbürgschaft gegenüber der Deutschen Kreditbank AG vom Dezember 2011. Die Schule ist zwischenzeitlich fertiggestellt und seit November 2013 in Betrieb.

Jenaer Nahverkehr GmbH

Aus dem in 2002 abgeschlossenen US-Leasinggeschäft könnten Haftungsrisiken drohen, wenn eine der an der Finanzierung beteiligten Banken aus Bonitätsgründen ausfällt. Diesbezüglich bestehen derzeit keine Hinweise, so dass das Risiko der Inanspruchnahme als sehr gering eingeschätzt wird.

Stadtwerke Energie

Die Stadtwerke Energie sind dem Sicherheitenpool der Trianel GmbH, Aachen beigetreten und haben sich verpflichtet, der Trianel für deren Handelsgeschäfte Sicherheiten bis zu einem Betrag von 8.916 T€ zur Verfügung zu stellen. In diesem Zusammenhang haben die Stadtwerke Energie gegenüber der Euler Hermes Kreditversicherungs-AG eine selbstschuldnerische Bürgschaft zugunsten der Trianel in Höhe von 7.108 T€ übernommen. Die Wahrscheinlichkeit des Eintritts der Verpflichtungen wird aufgrund der soliden wirtschaftlichen Lage der Trianel als gering eingeschätzt.

GESAMTANHANG 2018

Außerdem hat die Gesellschaft mit Datum vom 18. April 2007 ihren Beitritt zum Kreditrisikopool der Trianel erklärt. Die hieraus möglichen Ausgleichsverpflichtungen ergeben sich im Falle des Ausfalls von Forderungen der Trianel und/oder deren Tochtergesellschaft gegen Poolmitglieder in Höhe des Betrages, der sich aus dem Geschäftsvolumen errechnet und über die Trianel abgewickelt wird. Zum 31. Dezember 2018 beträgt die Höhe einer möglichen Ausgleichsverpflichtung 1.235 T€ (2017: 1.179 T€). Das Risiko der Inanspruchnahme wird als gering eingeschätzt, da die Bonität von Handelspartnern der Trianel fortlaufend beobachtet wird und Handelspartner gesperrt werden, sobald die Bonität nicht ausreichend ist.

Die Stadtwerke Energie haben ihre Geschäftsanteile an der TWB an die Gläubigerbank der TWB verpfändet. Zum 31. Dezember 2018 beträgt der Buchwert der Anteile an der TWB 0,00 €. In den Vorjahren wurde der Beteiligungswert um 2.230 T€ wertberichtigt.

ANLAGEN

ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCHAFTSBERICHT 2018

Vorbemerkung

Im Gesamtrechenschaftsbericht wird gemäß § 62 ThürGemHV-Doppik das durch den Gesamtabschluss vermittelte Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Stadtverbundes erläutert. Dazu wird über alle Tatsachen, Sachverhalte und wahrscheinlichen Entwicklungen berichtet, die für eine sachgerechte Gesamtbeurteilung erforderlich sind.

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Zwar wies die Bundesrepublik Deutschland 2018 im neunten Jahr in Folge ein Wirtschaftswachstum aus, dieses schwächte sich jedoch im Vergleich zum Vorjahr deutlich ab und lag nunmehr bei einer Steigerung des Bruttoinlandsproduktes (BIP) von 1,3 % im Jahresverlauf. Parallel stieg die Inflationsrate um einen Prozentpunkt auf 1,8 % an. Auf dem Arbeitsmarkt setzte sich die positive Entwicklung weiter fort. Die Zahl der Erwerbspersonen erhöhte sich auf nunmehr ca. 45,2 Mio. und die Arbeitslosenquote sank um 0,5 % auf 5,2 %. (Vgl. Statistisches Bundesamt, <https://www.destatis.de>, Stand am 21.02.2021)

Die Konjunkturlage in Thüringen lag im Jahr 2018 deutlich unter dem bundesdeutschen Durchschnitt und wies nach dem Saarland die zweitschlechteste Entwicklung unter den Bundesländern auf. Das BIP von Thüringen lag im Jahr 2018 bei 62,1 Milliarden Euro und ist damit preisbereinigt um 0,2 % gegenüber dem Vorjahreswert gesunken. Von der positiven Arbeitsmarktentwicklung konnte Thüringen nicht profitieren. So blieb die Zahl der Erwerbstätigen im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert. Die Arbeitslosenquote ging jedoch um 0,6 % auf 5,5 % zurück. (Vgl. Thüringer Landesamt für Statistik, <https://statistik.thueringen.de>, Stand am 21.02.2021)

Darstellung des Geschäftsverlaufes 2018

Vermögenslage

	31.12.2018		31.12.2017	
	T€	%	T€	%
Anlagevermögen	1.735.765	84,9	1.723.326	86,6
Immaterielle Vermögensgegenstände	20.571	1,0	20.945	1,1
Sachanlagen	1.687.352	82,5	1.673.168	84,1
Finanzanlagen	27.841	1,4	29.214	1,5
Umlaufvermögen	304.387	14,9	261.117	13,1
Vorräte	39.556	1,9	41.542	2,1
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	77.637	3,8	74.422	3,7
Wertpapiere des Umlaufvermögens	15	0,0	15	0,0
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	187.178	9,1	145.138	7,3
Rechnungsabgrenzungsposten	5.328	0,3	5.826	0,3
Aktive latente Steuern	188	0,0	6	0,0
AKTIVA	2.045.668	100,0	1.990.275	100,0

ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCHAFTSBERICHT 2018

	31.12.2018		31.12.2017	
	T€	%	T€	%
Eigenkapital	1.086.981	53,1	1.042.861	52,4
Sonderposten	432.229	21,1	432.163	21,7
Sonderposten zum Anlagevermögen	423.387	20,7	423.868	21,3
Sonderposten für den Gebührenaussgleich	8.708	0,4	8.209	0,4
Sonstige Sonderposten	134	0,0	86	0,0
Rückstellungen	94.411	4,6	88.392	4,4
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	46.064	2,3	42.926	2,2
Steuerrückstellungen	1.297	0,1	1.178	0,1
Sonstige Rückstellungen	45.496	2,2	42.358	2,1
Rückstellungen für latente Steuern	1.554	0,1	1.930	0,1
Verbindlichkeiten	422.145	20,6	417.062	21,0
Rechnungsabgrenzungsposten	9.902	0,5	9.797	0,5
PASSIVA	2.045.668	100,0	1.990.275	100,0

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 2,8 % auf 2.045.668 T€. Auf der Aktivseite bildet das Anlagevermögen weiterhin den mit 1.735.765 T€ größten Posten, dessen Anteil an der Bilanzsumme sich in den letzten Jahren jedoch u. a. zu Gunsten der liquiden Mittel von 86,6 % im Jahr 2017 auf nunmehr 84,9 % verringert hat. Auf der Passivseite spiegelt sich die leichte Bilanzsummenerhöhung im Wesentlichen im gestiegenen Eigenkapital wider.

		31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
Eigenkapitalquote (ohne Sonderposten)	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	53,1 %	52,4 %	52,2 %
misst den Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme				
Infrastrukturquote	$\frac{\text{Infrastrukturvermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	34,3 %	36,3 %	37,2 %
stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen dar				
Investitionsdeckung	$\frac{\text{Bruttoinvestitionen} \times 100}{\text{Abgänge AV} + \text{Abschreibungen}}$	113,3 %	97,5 %	124,5 %
die Investitionsdeckung gibt Auskunft darüber, inwieweit der Substanzverlust des Anlagevermögens (Abschreibungen und Vermögensabgänge) durch Neuinvestitionen ausgeglichen wurde; ein Wert von 100 % sagt aus, dass der Substanzverlust ausgeglichen wurde, ein Wert > 100 % bedeutet einen Aufbau, ein Wert < 100 % einen Abbau von Anlagevermögen				
Anlagenquote	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	84,9 %	86,6 %	88,1 %
Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme				
Anlagendeckungsgrad I	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	62,6 %	60,5 %	59,2 %
gibt Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen durch das Eigenkapital (ohne Sonderposten) gedeckt ist				
Anlagendrittfinanzierungsquote	$\frac{\text{Erträge Auflösung von SoPo} \times 100}{\text{Afa auf AV}}$	26,7 %	28,9 %	29,9 %
gibt an, inwieweit die Belastung durch Abschreibungen auf das Anlagevermögen durch die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten abgemildert wird				

ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCHAFTSBERICHT 2018

Die Eigenkapitalquote (ohne Sonderposten) zeigt sich weiterhin auf einem stabilen Niveau und ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen.

Ertragslage

Die Ertragslage des Stadtverbundes zeigt sich weiterhin stabil. Hervorzuheben ist dabei die stärkere Ausweitung der laufenden Erträge gegenüber den laufenden Aufwendungen, trotz stark steigender Zuwendungs- und Versorgungsaufwendungen. Der Stadtverbund profitierte hier von einer deutlichen Ausweitung der Steuererträge, was sich auch in der gestiegenen Steuerquote zeigt. Dennoch generieren die privatrechtlichen Leistungsentgelte weiterhin mit 46,5 % den Großteil der laufenden Erträge im Stadtverbund. Der Stadtverbund schloss das Jahr 2018 mit einem positiven Gesamtergebnis nach Drittanteilen von 32.207 T€ ab.

	2018 T€	2017 T€	Veränderung %
Summe der laufenden Erträge	760.377	720.335	5,6
Summe der laufenden Aufwendungen	-700.930	-672.079	4,3
Laufendes Ergebnis der Verwaltungs- und Geschäftstätigkeit	59.447	48.256	23,2
Finanzergebnis	-7.021	-8.022	12,5
Ordentliches Ergebnis der Verwaltungs- und Geschäftstätigkeit	52.426	40.234	30,3
Außerordentliches Ergebnis	149	4	2.980,7
Gesamtergebnis (Gewinn)	44.307	32.074	38,1
Gesamtergebnis nach Drittanteilen	32.207	19.739	63,2

		31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
Aufwandsdeckungsgrad der lfd. Verwaltungstätigkeit	$\frac{\text{laufende Erträge} \times 100}{\text{laufende Aufwendungen}}$	108,5 %	107,2 %	106,1 %
zeigt an, zu welchem Anteil die laufenden Aufwendungen durch laufende Erträge der Verwaltungstätigkeit gedeckt werden können; ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden				
Steuerquote	$\frac{\text{Steuern und ähnliche Abgaben} \times 100}{\text{laufende Erträge}}$	19,2 %	16,5 %	15,9 %
gibt den Anteil der Steuererträge an den gesamten laufenden Erträgen der Verwaltungstätigkeit wieder				
Personalintensität	$\frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{laufende Aufwendungen}}$	27,9 %	27,3 %	27,2 %
stellt den Anteil der Personalaufwendungen an den laufenden Aufwendungen der Verwaltungstätigkeit dar				
Personalaufwandsquote	$\frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{laufende Erträge}}$	25,7 %	25,5 %	25,6 %
stellt den Anteil der Personalaufwendungen an den laufenden Erträgen der Verwaltungstätigkeit dar				
Abschreibungsintensität	$\frac{(\text{Afa AV} - \text{Zuschreibungen}) \times 100}{\text{laufende Aufwendungen}}$	11,8 %	11,7 %	12,0 %
zeigt in welchem Umfang der Stadtverbund durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird				

ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCHAFTSBERICHT 2018

Finanzlage

Die Gesamtfinanzzrechnung stellt die Geldfluss- bzw. Liquiditätsentwicklung aller Ein- und Auszahlungen aus laufender Gesamtverwaltungstätigkeit sowie der Gesamtinvestitions- und Gesamtfinanzierungstätigkeit dar. Der Eigenbetrieb Jenaarbeit ist nicht Bestandteil der Kapitalflussrechnung. Grund hierfür ist, dass der Eigenbetrieb vollständig aus Haushaltsmitteln (Bund und Stadt) finanziert wird. Seine Aufgabe es ist, anstelle der Agentur für Arbeit, die Grundsicherung für Arbeitsuchende und den mit diesen in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen vorzunehmen. Die Kapitalflussrechnung ergibt hier in Summe ein neutrales Ergebnis.

Die Zahlungsmittel des Stadtverbundes konnten, wie bereits in den Vorjahren, weiter gesteigert werden und haben sich um 29,0 % (Vj. 29,0 %) auf 187.178 T€ erhöht. Gründe hierfür sind u. a. das weiter gestiegene Gesamtergebnis, welches die gesteigerten Investitionsausgaben deutlich kompensieren konnte, sowie die reduzierten Tilgungsleistungen. Die wichtigen Kennzahlen des Anlagendeckungsgrades I sowie des Liquiditätsgrades I konnten dabei zum Teil deutlich gesteigert werden.

	2018	2017
	T€	T€
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Innenfinanzierung)	115.463	108.005
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-86.470	-83.463
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	13.047	7.942
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	187.178	145.138

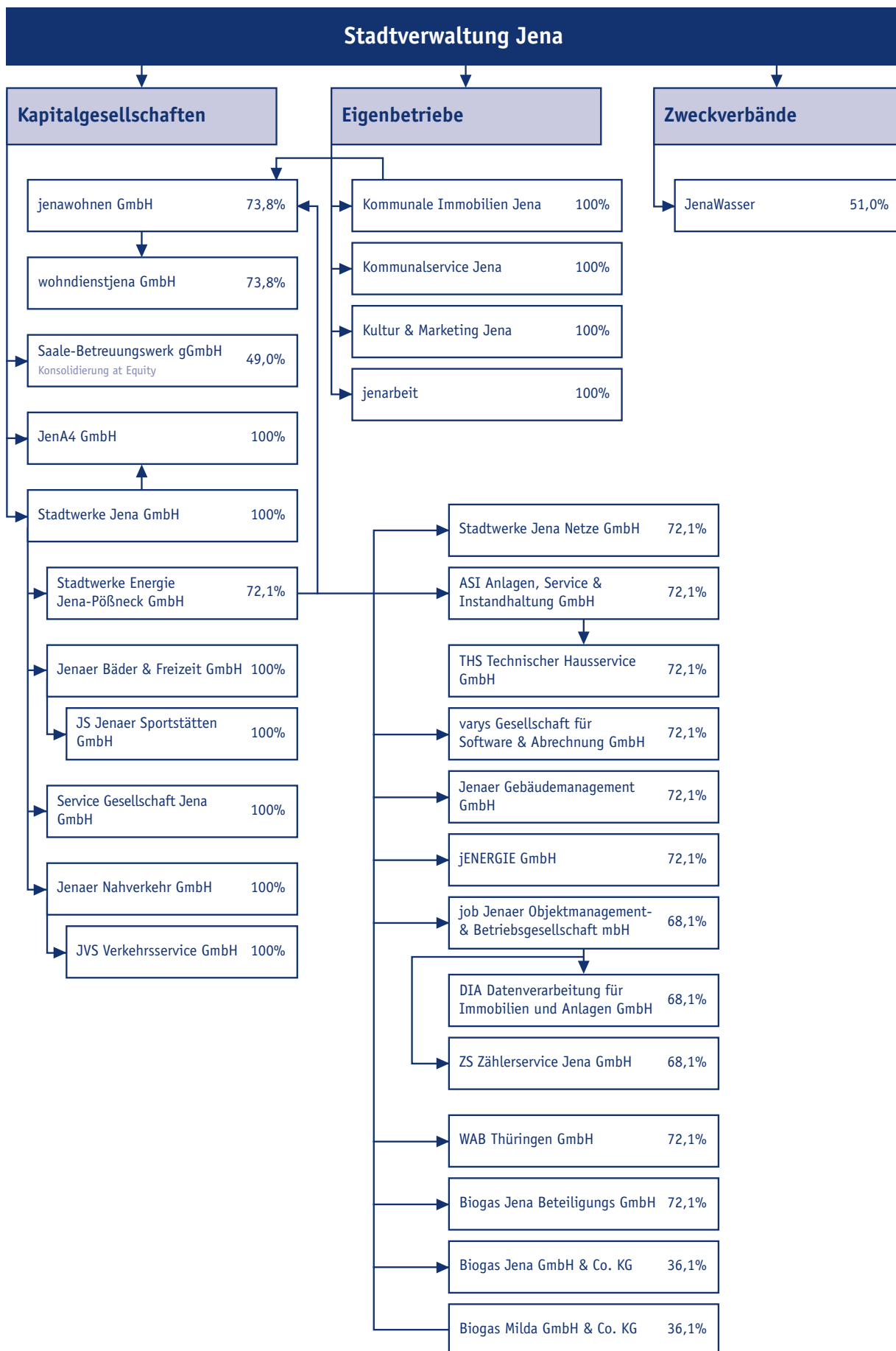
		31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
Liquiditätsgrad 1	$\frac{\text{flüssige Mittel} \times 100}{\text{kurzfristige Verpflichtungen}}$	116,2 %	94,5 %	84,2 %
gibt Auskunft, wie der Stadtverbund seinen Zahlungsverpflichtungen kurzfristig nachkommen kann kurzfristige Verpflichtungen = kurzfristige (Verbindlichkeiten + Rückstellungen + passiver Rechnungsabgrenzungsposten)				

Die vorliegende Darstellung der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Stadtverbundes zeigt das stabile Fundament, auf dessen Basis die weitere Entwicklung erfolgen kann. Gleichwohl hängen diese nicht unerheblich von äußeren Einflussfaktoren ab, welche nicht oder nur schwer beeinflusst werden können. Einzelne dieser Einflussfaktoren werden unter dem Punkt der wesentlichen Chancen und Risiken näher erläutert.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Tochterorganisationen

Der Stadtverbund Jena übt die Daseinsvorsorge im Stadtgebiet aus und erfüllt darüber hinaus noch zahlreiche freiwillige Aufgaben zum Erhalt und zur Verbesserung der Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Jena. Zur qualitativen Sicherung und optimalen Organisation dieser vielschichtigen Tätigkeitsfelder, teilt sich der Stadtverbund in verschiedene Organisationseinheiten auf, deren Ziel die optimale Erbringung ihres individuellen öffentlichen Zwecks im Rahmen der Daseinsvorsorge ist.

ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCHAFTSBERICHT 2018



Übersicht der im Gesamtabchluss des Stadtverbundes konsolidierten Tochterorganisationen inkl. der unmittelbar und mittelbar durch die Stadtverwaltung Jena gehaltenen Anteile

ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCHAFTSBERICHT 2018

Die Darstellung der Daseinsvorsorge in Form von Tochterorganisationen wird in den kommenden Berichtszeiträumen durch eine Segmentberichterstattung über die Grenzen einzelner Einheiten hinweg abgelöst. Hierdurch wird der Blick noch stärker auf den Erfüllungsstand des jeweiligen öffentlichen Zwecks gelegt.

In den folgenden Ausführungen werden

die vier Eigenbetriebe

- Kommunalservice Jena
- Kommunale Immobilien Jena
- JenaKultur
- jenarbeit

sowie ausgewählte Tochterorganisationen innerhalb der Stadtwerke-Gruppe

- Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH
- Jenaer Nahverkehr GmbH
- jenawohnen GmbH
- Jenaer Bäder & Freizeit GmbH

und der Zweckverband JenaWasser im Stadtverbund zur Erbringung der Daseinsvorsorge kurz mit ihren öffentlichen Zwecken vorgestellt.

Unabhängig davon, dient jede der städtischen Tochterorganisation der optimalen Erbringung der Daseinsvorsorge im Stadtgebiet und der Region.

ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCHAFTSBERICHT 2018



kommunal service jena
EIN UNTERNEHMEN DER STADT JENA

Kommunalservice Jena

Adresse

Löbstedter Str. 56
07749 Jena

Gründungsjahr

2002

Rechtsform

Kommunaler Eigenbetrieb

Stammkapital

1.300.000,00 €

Gesellschafter

Stadt Jena 100 %

Organe

Werkleitung
Werkausschuss
Stadtrat
Oberbürgermeister

Geschäftsführung

Werkleiter
Herr Uwe Feige,
stellv. Werkleiterin
Frau Katrin Höckrich
Abschlussprüfer
PwC



©Kommunalservice Jena

Öffentlicher Zweck/ Unternehmensgegenstand

(1) Die Aufgaben des Kommunalservice Jena sind:

- Entsorgungs-, Transport- und Reinigungsleistungen,
- Instandhaltung und Wartung von Straßenbeleuchtungen,
- Deponiebetriebe,
- Straßenreinigung, Winterdienst,
- Instandhaltung, Wartung und Pflege von Kraftfahrzeugen,
- Durchführung von Bestattungsleistungen,
- Gebühreneinzug für die Leistungen der Abfallentsorgung, der Straßenreinigung und des Friedhofswesens,
- Abschleppdienst,
- Parkraumbewirtschaftung,
- Öffentliche Toiletten.

(1a) Der Kommunalservice Jena verwaltet und betreibt die städtische Verkehrsinfrastruktur und hält sie instand. Dies umfasst alle Grundstücke, die in das Sondervermögen des Eigenbetriebes eingelegt sind und beinhaltet auch den Einzug von Erschließungs- und Straßenausbaubeiträgen sowie Sondernutzungsgebühren.

ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCHAFTSBERICHT 2018

(2) Daneben übernimmt der Kommunalservice Jena weitere Arten von Leistungen für die Stadt Jena. Hierzu gehören insbesondere:

- Durchführung von Hoch- und Tiefbauarbeiten
- Pflege des Straßenbegleitgrüns und der städtischen Grünanlagen, Durchführung von diesbezüglichen Ausschreibungen,
- Betrieb der städtischen Anzucht- und Ausbildungsgärtnerei,
- Pflege und Unterhaltung von Spielplätzen,
- Pflege und Verwaltung der städtischen Friedhöfe (einschl. Krematorium).

(3) Ferner ist es Aufgabe des Kommunalservice Jena, Fremdenverkehrsleistungen auszuführen. Dazu gehören insbesondere:

- Marketing- und Öffentlichkeitsarbeit,
- Tagungs- und Kongressservice,
- Zimmervermittlung, Stadtführungen, Verkauf von Eintrittskarten und Anrechten,
- Betreibung eines Informations- und Reservierungssystems,
- Präsentation, Messeorganisation sowie Dienstleistungen bei Veranstaltungen städtischer Einrichtungen (Kulturamt, Jenaer Philharmonie etc.).

(4) Weitere Aufgaben sind der Betrieb von Märkten, Forstarbeiten, Anlage und Instandhaltung von Wanderwegen, die Pflege und Wartung des stadtinternen Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsnetzes und des städtischen Fuhrparks.

Bewertung der Kennzahlen

Die Lage des KSJ zeigte sich 2018 erneut sehr stabil. Diese wird durch die Entwicklung der Stadt Jena mit Zuzug neuer Einwohner, Unternehmensgründungen und -expansionen positiv beeinflusst. Das Jahresergebnis sowie die Umsätze konnten gesteigert werden. Trotz Investitionen von 18,6 Mio. € in das Anlagevermögen, konnte der Finanzmittelbestand auf 22,3 Mio. € erhöht werden. Der Eigenbetrieb rechnet auch für das kommende Geschäftsjahr mit einer weiteren positiven Entwicklung.

Bilanz- und Leistungskennzahlen	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
Eigenkapitalquote (o. Sonderposten)	62,8 %	63,9 %	63,5 %
Anlagenquote	93,1 %	94,7 %	95,6 %
Fremdkapital	29.237,6 T€	25.351,4 T€	23.167,5 T€
Investitionsdeckung	124,5 %	105,5 %	102,9 %
Abschreibungsintensität	28,5 %	29,4 %	30,5 %
Umsatzerlöse	42.463,2 T€	40.437,5 T€	40.184,2 T€
Jahresergebnis	3.016,7 T€	2.939,9 T€	2.621,5 T€
Ø Beschäftigte (inkl. Werkleitung & Azubis)	356	336	323

ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCHAFTSBERICHT 2018



Kommunale Immobilien Jena

Adresse

Paradiesstraße 6
07743 Jena

Gründungsjahr

2003

Rechtsform

Kommunaler Eigenbetrieb

Stammkapital

25.000,00 €



©Kommunale Immobilien Jena

Gesellschafter

Stadt Jena 100 %

Organe

Werkleitung
Werkausschuss
Stadtrat

Oberbürgermeister

Geschäftsführung

Werkleiter
Herr Karl-Hermann Kliewe,
stellv. Werkleiter
Herr Thomas Stender

Abschlussprüfer

PwC

Öffentlicher Zweck/ Unternehmensgegenstand

(1) Die Aufgaben des Eigenbetriebes „Kommunale Immobilien Jena“ liegen in der Erbringung aller Leistungen, um den Raum-, Bewirtschaftungs- und Unterhaltungsbedarf an kommunalen Gebäuden und Grundstücken unter Beachtung wirtschaftlicher Gesichtspunkte zu gewährleisten. Der Eigenbetrieb kann Anteile der jenawohnen GmbH halten, verwalten und ganz oder teilweise veräußern.

(2) Zweck des Unternehmens ist die bedarfsgerechte Versorgung der Organisationseinheiten der Stadtverwaltung mit Gebäuden, Räumen sowie den dazugehörigen Grundstücken, um die am Gemeinwohl orientierten Zielstellungen der Stadt Jena abzusichern. Insbesondere gehören zu den Leistungen des Eigenbetriebes die Bewirtschaftung und Erhaltung vorhandener Gebäude und baulicher Anlagen sowie die Planung und Projektsteuerung von Neubauten/Sanierungen/Abbrüchen.

(3) Der Eigenbetrieb kann im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten Leistungen für Dritte erbringen.

Ergänzend verantwortet der KIJ die Sanierung der städtischen Schulen sowie die IT der Stadtverwaltung. Er betreibt aktive Flächenentwicklung und deren Verkauf. Darüber hinaus ist er das Instrument des Schuldenmanagement der Stadt Jena.

Bewertung der Kennzahlen

Durch Erlössteigerungen bei Grundstücksverkäufen konnten die Umsatzerlöse von KIJ deutlich gesteigert und das Jahresergebnis weiter verbessert werden. Die Vermögenslage zeigt sich mit einer steigenden Eigenkapitalquote, bedingt durch Tilgungen im Rahmen des Entschuldungskonzeptes der Stadt Jena, stabil. Zwar rechnet KIJ auch im kommenden Geschäftsjahr mit einer stabilen Ertragslage. Es wird jedoch angenommen, dass die sehr guten Erträge aus Grundstücksverkäufen nicht wiederholt werden können.

Bilanz- und Leistungskennzahlen	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
Eigenkapitalquote (o. Sonderposten)	64,6 %	63,9 %	62,0 %
Anlagenquote	82,6 %	84,2 %	85,1 %
Fremdkapital	53.776,1 T€	55.804,2 T€	61.990,9 T€
Investitionsdeckung	122,2 %	77,8 %	196,8 %
Abschreibungsintensität	24,6 %	27,3 %	26,9 %
Umsatzerlöse	56.018,4 T€	48.355,7 T€	44.553,1 T€
Jahresergebnis	12.642,7 T€	10.472,9 T€	8.412,3 T€
Ø Beschäftigte (inkl. Werkleitung & Azubis)	186	177	173

ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCHAFTSBERICHT 2018



Kultur und Marketing Jena

Adresse

Knebelstraße 10
07743 Jena

Gründungsjahr

2005

Rechtsform

Kommunaler Eigenbetrieb

Stammkapital

25.000,00 €

Gesellschafter

Stadt Jena

100 %

Organe

Werkleitung

Werkausschuss

Stadtrat

Oberbürgermeister

Geschäftsführung

Werkleiter

Herr Jonas Zipf,

stellv. Werkleiter

Herr Carsten Müller,

stellv. Werkleiter

Herr Thomas Vogl

Abschlussprüfer

PwC



©JenaKultur, Jenaparcadies

Öffentlicher Zweck/ Unternehmensgegenstand

(1) Die Aufgaben des Eigenbetriebes liegen in der Erbringung von Leistungen im Aufgabenbereich der Kultur, der städtischen Freizeitveranstaltungen, der künstlerischen und sonstigen individuellen Fortbildung, des Stadtmarketing und Tourismus, im Marktwesen, in der Parkraumbewirtschaftung sowie in weiteren artverwandten Aufgaben, sofern sie das Profil des Eigenbetriebes stärken und unter Beachtung wirtschaftlicher Gesichtspunkte erbracht werden können.

(2) Zweck des Eigenbetriebes ist es, nachhaltig die Vielfalt und Qualität des urbanen Lebens der Stadt Jena zu gestalten, um die am Gemeinwohl orientierten Zielstellungen der Stadt Jena abzusichern. Insbesondere gehören zu den Leistungen des Eigenbetriebes der Erhalt und Ausbau eines breiten Kulturangebotes der Stadt Jena und somit die Erhöhung der Attraktivität für ihre Bürger und Besucher. Ziel ist des Weiteren ein umfassendes, über die verschiedenen Kultur-, Freizeit- und Tourismusangebote abgestimmtes Veranstaltungsmanagement zu etablieren sowie die Vermarktung und den Ausbau der touristischen Angebote zu fördern und das Stadtimage auf einem hohen Niveau zu halten.

Bewertung der Kennzahlen

JenaKultur kann seinen Unternehmensgegenstand nicht allein aus wirtschaftlichen Erlösen finanzieren und deckt daher einen Großteil der Aufwendungen durch Zuschüsse der Stadt Jena (64,8 %) und des Freistaats Thüringen (7,6 %). Dennoch wurde das Geschäftsjahr im Wesentlichen aufgrund einer unterplanmäßigen Umsatzentwicklung durch die Sanierung des Volkshauses, sowie deutlich über dem Plan liegenden Personalaufwendungen mit einem Verlust abgeschlossen. Dieser konnte durch die gute Finanz- und Vermögenslage des Eigenbetriebes kompensiert werden. Die deutliche Erhöhung der Fremdkapitalposition ergibt sich im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Jena und KfJ.

Bilanz- und Leistungskennzahlen	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
Eigenkapitalquote (o. Sonderposten)	59,1 %	67,7 %	63,7 %
Anlagenquote	41,9 %	42,0 %	43,6 %
Fremdkapital	3.087,5 T€	1.975,7 T€	2.264,8 T€
Investitionsdeckung	146,6 %	119,2 %	85,1 %
Abschreibungsintensität	1,6 %	1,2 %	1,6 %
Umsatzerlöse	5.208,9 T€	5.188,9 T€	5.336,9 T€
Jahresergebnis	- 652,5 T€	762,5 T€	1.213,6 T€
Ø Beschäftigte (inkl. Werkleitung & Azubis)	297	298	291

ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCHAFTSBERICHT 2018



Jenarbeit – Jobcenter der Stadt Jena

Adresse

Tatzendpromenade 2a
07745 Jena

Gründungsjahr

2005

Rechtsform

Kommunaler Eigenbetrieb

Stammkapital

25.000,00 €

Gesellschafter

Stadt Jena

100 %

Organe

Werkleitung

Werkausschuss

Stadtrat

Oberbürgermeister

Geschäftsführung

Werkleiter

Herr Matthias Welsch

Abschlussprüfer

PwC



@jenarbeit

Öffentlicher Zweck/ Unternehmensgegenstand

(1) Der Eigenbetrieb hat die Aufgabe, als zugelassener kommunaler Träger anstelle der Agentur für Arbeit die Grundsicherung für Arbeitsuchende und den mit diesen in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen vorzunehmen. Sein Zuständigkeitsbereich erstreckt sich auf sämtliche Leistungen nach dem SGB II, die die Stadt Jena als Träger der Grundsicherung zu erbringen hat.

(2) Zweck des Eigenbetriebs ist es, Langzeitarbeitslose sowie andere erwerbsfähige Leistungsberechtigte im Sinne des SGB II in Arbeit, eine Ausbildung oder gegebenenfalls in eine Arbeitsgelegenheit zu vermitteln. Selbständig tätige Leistungsberechtigte werden bei Ihrer Unternehmung unterstützt. Im Vordergrund steht dabei das Ziel, den Bezug von Grundsicherungsleistungen durch Vermittlung in bedarfsdeckende, zumutbare Arbeitsverhältnisse zu minimieren oder aufzulösen. Dafür sind insbesondere Arbeitsuchende vorrangig in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Hierfür soll der Eigenbetrieb von den Arbeitsförderungsmöglichkeiten des SGB III und des SGB II Gebrauch machen.

(3) Der Eigenbetrieb hat eine intensive Beratung und Betreuung der Arbeitsuchenden sicherzustellen, um deren Eingliederungschancen zu erhöhen. Jedem Arbeitsuchenden ist ein persönlicher Ansprechpartner zuzuordnen.

(4) Die Arbeitsvermittlung ist örtlich und überörtlich auszurichten. Der Eigenbetrieb arbeitet hierbei eng mit Wirtschaftsunternehmen und Behörden der Region Jena zusammen.

(5) Soweit eine Vermittlung in Arbeit nicht möglich ist, hat der Eigenbetrieb Arbeitsuchenden Aus- und Weiterbildungsplätze oder Arbeitsgelegenheiten zu vermitteln. Er hat Leistungen der beruflichen Orientierung, beruflichen Beratung und Eingliederungsleistungen nach dem SGB III für Kinder und Jugendliche sowie andere Leistungen an besondere Personengruppen aus dem Schnittstellenbereich zwischen der Zuständigkeit der Agentur für Arbeit nach dem SGB III und der Stadt Jena nach dem SGB II mit der örtlichen Agentur für Arbeit abzustimmen.

ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCHAFTSBERICHT 2018

(6) Der Eigenbetrieb vermittelt erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und denen mit diesen in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen die für die Eingliederung erforderlichen flankierenden Sozialleistungen.

(7) Zur Erfüllung seiner Aufgaben soll sich der Eigenbetrieb Dritter bedienen. Er hat eng mit Wohlfahrtsverbänden, gemeinnützigen und privaten Trägern, die Eingliederungsmaßnahmen anbieten, zusammenzuarbeiten.

(8) Der Eigenbetrieb hat die Auszahlung des Arbeitslosengeldes II, des Sozialgeldes, Leistungen für Bildung und Teilhabe, der Leistungen für Unterkunft und Heizung sowie sonstiger nach dem SGB II vorgesehenen Leistungen vorzunehmen.

(9) Der Eigenbetrieb hat über Sanktionen und Ersatzansprüche nach dem SGB II zu entscheiden.

(10) Weiterhin ist der Eigenbetrieb im Bereich des SGB II für den Erlass von Widerspruchsbescheiden nach dem SGG zuständig.

(11) Dem Eigenbetrieb obliegt zudem in Angelegenheiten des SGB II die gerichtliche Vertretung in allen Instanzen der Sozialgerichtsbarkeit hinsichtlich sämtlicher Rechtsbehelfe nach dem SGG.

(13) Der Eigenbetrieb hat die in § 51b SGB II genannten Daten zu erheben und der Bundesagentur für Arbeit zu übermitteln.

(14) Der Eigenbetrieb wirkt im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtung an der Wirkungsforschung nach § 55 SGB II mit.

Aufgrund des ausgeglichenen Ergebnisses und Finanzierungsstruktur des Eigenbetriebs jenaarbeit wurde auf eine Darstellung von Bilanz- und Leistungskennzahlen verzichtet.

ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCHAFTSBERICHT 2018



Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH

Adresse

Rudolstädter Str. 39
07745 Jena

Gründungsjahr

1991

Rechtsform

GmbH

Stammkapital

20.000.000,00 €

Gesellschafter

Stadtwerke

Jena GmbH

72,1 %

Thüga AG

20 %

Stadtmarketing

Pößneck GmbH

5,9 %

BürgerEnergie Jena eG

2 %

Organe

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat

Geschäftsführung

Geschäftsführung

Herr Thomas Zaremba,

Herr Thomas Dirkes

Abschlussprüfer

PwC



©Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH

Öffentlicher Zweck/ Unternehmensgegenstand

(1) Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung kommunaler Ver- und Entsorgungs-, Gebäude- und Grundstücksverwaltungs- sowie Dienstleistungsaufgaben, die Versorgung mit Leitungsgebundener Energie, wie z. B. Fernwärme, Strom, Gas, die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung sowie die Abfallentsorgung einschließlich des Baus und Betriebes der dazu erforderlichen Anlagen, ferner Wohnungsbau, Dienstleistungen in den Bereichen Gebäudewirtschaft, Energieeinsparung, Umweltentlastung, Telekommunikation, Rundfunk und Fernsehen inkl. Netzbetrieb, Programmerstellung und -verbreitung.

(2) Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben auch anderer Unternehmen bedienen, sich an anderen Unternehmen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben, pachten, verpachten oder führen sowie Unternehmensverträge und Interessengemeinschaftsverträge schließen.

Bewertung der Kennzahlen

Die Stadtwerke Energie Jena-Pößneck schließen das Geschäftsjahr mit einem Ergebnis nach Steuern in Höhe von 26.693,4 T€ ab, welche an die Stadtwerke Jena GmbH ausgeschüttet werden. Die Ergebnissteigerung ergibt sich trotz gesunkener Umsatzerlöse aus einem verbesserten Beteiligungsergebnis. Der Umsatzrückgang ist im Wesentlichen rückläufigen Gasumsätzen geschuldet. Durch die Auflösung von Drohverlustrückstellungen konnte das Fremdkapital weiter reduziert werden, was zu einer Erhöhung der Eigenkapitalquote führte.

Bilanz- und Leistungskennzahlen	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
Eigenkapitalquote (o. Sonderposten)	38,1 %	36,5 %	33,6 %
Anlagenquote	67,8 %	65,0 %	82,5 %
Fremdkapital	119.724,1 T€	128.410,7 T€	132.227,1 T€
Investitionsdeckung	94,3 %	35,0 %	86,5 %
Abschreibungsintensität	2,2 %	2,0 %	5,7 %
Umsatzerlöse	150.931,5 T€	155.891,8 T€	186.852,9 T€
Jahresergebnis	26.641,6 T€	25.141,6 T€	22.659,3 T€
Ø Beschäftigte (inkl. Geschäftsführung & Azubis)	104	98	156

ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCHAFTSBERICHT 2018

**Jenaer Nahverkehr GmbH****Adresse**

Keßlerstraße 29
07745 Jena

Gründungsjahr

1990

Rechtsform

GmbH

Stammkapital

11.000.000,00 €

Gesellschafter

Stadtwerke

Jena GmbH

100 %

Organe

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Geschäftsführung

Herr Steffen Gundermann,

Herr Andreas Möller

Abschlussprüfer

PwC



©Jenaer Nahverkehr GmbH

Öffentlicher Zweck/ Unternehmensgegenstand

(1) Gegenstand des Unternehmens ist die Unterhaltung des öffentlichen Nahverkehrs, d. h. die Erbringung von Dienstleistungen in Form der Beförderung von Personen in der Stadt Jena und deren Umgebung.

(2) Die Gesellschaft kann gleichartige oder ähnliche Unternehmen im In- und Ausland erwerben, sich an solchen beteiligen und Zweigniederlassungen im In- und Ausland errichten.

(3) Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte einzugehen, die der Förderung des vorgenannten Gegenstandes des Unternehmens dienen.

Bewertung der Kennzahlen

Die Fahrgastzahlen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 0,8 Mio. auf 22,4 Mio. Kunden.

Die Fahrgeldeinnahmen und weitere verkehrsbezogene Umsatzerlöse reichen in der Regel branchenüblich nicht für die Gegenfinanzierung der Aufwendungen aus. Daher werden Zuschüsse durch die Aufgabenträger (Stadt Jena) sowie weitere Ausgleichszahlungen sonstiger Leistungen in Anspruch genommen. Der Kostendeckungsgrad verringerte sich auf 72 % (Vj: 75 %).

Bilanz- und Leistungskennzahlen	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
Eigenkapitalquote (o. Sonderposten)	38,9 %	37,2 %	35,4 %
Anlagenquote	86,8 %	87,5 %	89,1 %
Fremdkapital	10.095,3 T€	10.289,4 T€	11.145,9 T€
Investitionsdeckung	48,9 %	35,2 %	40,9 %
Abschreibungsintensität	23,0 %	24,9 %	27,2 %
Umsatzerlöse	22.840,6 T€	22.940,4 T€	21.404,9 T€
Jahresergebnis	-6.103,7 T€	-5.012,9 T€	-5.482,7 T€
Ø Beschäftigte (inkl. Geschäftsführung & Azubis)	372	361	354

ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCHAFTSBERICHT 2018



jena wohnen GmbH

Adresse

Löbdergraben 19
07743 Jena

Gründungsjahr

1990

Rechtsform

GmbH

Stammkapital

20.000.000,00 €

Gesellschafter

Stadtwerke Energie Jena-
Pößneck GmbH 94 %¹
KIJ 6 %

Organe

Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung

Geschäftsführung

Herr Tobias Wolfrum

Abschlussprüfer

PwC



©jenawohnen GmbH

Öffentlicher Zweck/ Unternehmensgegenstand

(1) Die Gesellschaft bewirtschaftet, verwaltet, betreut und errichtet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, insbesondere Mietwohnungen sowie Eigentumswohnungen und Eigenheime. Bei der Bereitstellung von Mietwohnungen sollen in angemessener Weise soziale Belange berücksichtigt werden. Die Gesellschaft kann alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.

(2) Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben auch anderer Unternehmen bedienen, sich an anderen Unternehmen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben, pachten, verpachten oder führen sowie Unternehmensverträge und Interessengemeinschaftsverträge schließen.

Bewertung der Kennzahlen

Das Geschäftsjahr wurde mit einem Ergebnis nach Steuern in Höhe von 17.750,2 T€ abgeschlossen. Der Unternehmensgegenstand spiegelt sich deutlich in den Bilanzkennzahlen u. a. durch eine sehr hohe Anlagen- und damit einhergehende Abschreibungsquote wider. Der gesunkenen Investitionsquote durch Auslaufen des letzten Neubauprogramms, wird mit einem neuen Programm 2019 – 2023 mit Investitionen in Höhe von 173 Mio. € entgegengewirkt. Durch Ausbau des Bestandes konnte die durchschnittliche Leerstandsquote trotz steigender Bevölkerung 2018 von 1,2 % auf 1,7 % erhöht werden.

Bilanz- und Leistungskennzahlen	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
Eigenkapitalquote (o. Sonderposten)	65,1 %	65,1 %	66,0 %
Anlagenquote	94,2 %	93,2 %	93,8 %
Fremdkapital	149.520,4 T€	149.898,9 T€	142.384,6 T€
Investitionsdeckung	120,7 %	133,9 %	191,9 %
Abschreibungsintensität	20,6 %	21,3 %	19,5 %
Umsatzerlöse	81.660,6 T€	80.720,8 T€	77.765,4 T€
Jahresergebnis	17.750,2 T€	17.891,7 T€	16.199,0 T€
Ø Beschäftigte (inkl. Geschäftsführung & Azubis)	173	173	172

Davon 67,77 % mittelbar durch die Stadtwerke Jena GmbH gehalten

ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCHAFTSBERICHT 2018



Jenaer Bäder & Freizeit GmbH

Adresse

Rudolstädter Str. 37
07745 Jena

Gründungsjahr

1998

Rechtsform

GmbH

Stammkapital

2.000.000,00 €

Gesellschafter

Stadtwerke
Jena GmbH 100 %

Organe

Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung

Geschäftsführung

Frau Susann Zetzmann

Abschlussprüfer

PwC



©Jenaer Bäder & Freizeit GmbH

Öffentlicher Zweck/ Unternehmensgegenstand

(1) Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und Betreibung von Bädern und anderen Freizeiteinrichtungen im Gebiet der Stadt Jena.

(2) Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte einzugehen, die der Förderung des vorgenannten Gegenstandes des Unternehmens dienen.

Derzeit betreibt die Gesellschaft zusätzlich die Freizeitbäder in Hermsdorf und Bad Blankenhain.

Bewertung der Kennzahlen

Die Jenaer Bäder erfreuen sich weiter wachsender Beliebtheit, was sich in gestiegenen Besucherzahlen und Umsatzerlösen widerspiegelt. Um eine bessere Bedarfsabdeckung gewährleisten zu können, wurde Ende des Jahres mit den Planungen für eine neue Sportschwimmhalle begonnen. Die deutlich gestiegene Eigenkapitalquote sowie Liquidität der Gesellschaft rührt aus einer in diesem Zusammenhang vorbereitend getätigten Kapitaleinlage der Stadtwerke Jena GmbH her.

Bilanz- und Leistungskennzahlen	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
Eigenkapitalquote (o. Sonderposten)	93,2 %	88,1 %	84,9 %
Anlagenquote	62,9 %	73,4 %	73,0 %
Fremdkapital	741,7 T€	1.252,1 T€	1.732,7 T€
Investitionsdeckung	105,1 %	60,1 %	17,8 %
Abschreibungsintensität	12,1 %	11,6 %	15,1 %
Umsatzerlöse	4.870,5 T€	4.508,7 T€	4.470,8 T€
Jahresergebnis	-2.639 T€	-2.395,8 T€	-2.466,4 T€
Ø Beschäftigte (inkl. Geschäftsführung & Azubis)	134	125	115

ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCHAFTSBERICHT 2018



Zweckverband JenaWasser

Adresse

Rudolstädter Str. 39
07745 Jena

Gründungsjahr

1993

Rechtsform

Zweckverband

Stammkapital

20.000.000,00 €

Verbandsmitglieder

Altenberga
Bad Berka
Blankenhain
Bucha
Dornburg-Camburg
Frauenprießnitz
Golmsdorf
Großlöbichau
Hainichen
Hetschburg
Jena
Jenalöbnitz
Laasdorf
Lehesten
Löberschütz
Magdala
Milda
Neuengönna
Rothenstein
Ruttersdorf-Lotschen
Schöps
Sulza
Tautenburg
Wichmar
Zimmern
Zöllnitz

Organe

Verbandsversammlung
Verbandsausschuss
Verbandsvorsitzender

Verbandsvorsitzender

Jürgen Hofmann



©Zweckverband JenaWasser

Öffentlicher Zweck/ Unternehmensgegenstand

Der Zweckverband hat gem. § 4 der Verbandssatzung folgenden Unternehmensgegenstand:

(1) Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung nach den einschlägigen Bestimmungen durchzuführen. Brauch- und Betriebswasser kann der Zweckverband unter Berücksichtigung der technischen, wirtschaftlichen und örtlichen Verhältnisse liefern. An den Kläranlagen des Verbandes kann Fäkalschlamm entgegengenommen werden. Auf dem Gebiet der Verbandsmitglieder Blankenhain, Bad Berka, Hetschburg und Magdala hat der Zweckverband nur die Aufgabe der Abwasserentsorgung.

(2) Die Verbandsmitglieder bringen ihre zum Zeitpunkt der Gründung bzw. des Beitritts des Zweckverbandes bestehenden Betriebsanlagen, insbesondere die Ortsnetze, in den Zweckverband ein, soweit der Zweckverband die Aufgabe von den Verbandsmitgliedern übernommen hat. Der Zweckverband übernimmt die Betriebsanlagen seiner Mitglieder mit allen Rechten und Pflichten. § 24 Abs. 1 ThürKGG bleibt unberührt.

(3) Das Recht und die Pflicht der Verbandsmitglieder, die dem Zweckverband übertragenen Aufgaben zu erfüllen und die dazu notwendigen Befugnisse auszuüben, gehen auf den Zweckverband über.

(4) Der Zweckverband hat das Recht, anstelle der Verbandsmitglieder Satzungen und Verordnungen für das übertragene Aufgabengebiet zu erlassen. Insbesondere obliegt es ihm, den Anschluss- und Benutzungszwang einheitlich zu regeln und gemeinsame Beitrags- und Gebührensatzungen zu erlassen. Anstelle der Erhebung von Gebühren und Beiträgen kann der Zweckverband auf der Grundlage allgemeiner und besonderer Ver- und Entsorgungsbedingungen kostendeckende Entgelte erheben.

ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCHAFTSBERICHT 2018

Werkleitung

Werkleiter
Herr Thomas Dirkes,
stellv. Werkleiter
Herr Werner Waschina

Abschlussprüfer

KPMG

Bewertung der Kennzahlen

Der Zweckverband kann auf ein weiteres stabiles Geschäftsjahr zurückblicken. Hervorzuheben ist hier insbesondere die andauernde rege Investitionstätigkeit sowohl im Betriebszweig Wasserversorgung (4.336 T€) als auch in der Abwasserentsorgung (10.553 T€), welche maßgeblich ist für eine langfristig sichere und wirtschaftlich effiziente Versorgung. Der Zweckverband hat sich in eine solide Ausgangsbasis gebracht, um die Gebührenentwicklung weiterhin stabil zu halten und kommenden Herausforderungen zuversichtlich entgegenzublicken.

(5) Die Verbandsmitglieder gestatten dem Zweckverband für die Durchführung seiner satzungsgemäßen Aufgaben die Benutzung ihrer Unterlagen und Archive sowie die Benutzung ihrer öffentlichen Verkehrsräume. Die Benutzung sonstiger Grundstücke der Verbandsmitglieder, die nicht öffentliche Straßen, Wege und Plätze sind, für Zwecke der Wasserversorgung oder Abwasserentsorgung, ist nur auf der Grundlage eines gesondert abzuschließenden Vertrages zulässig.

Bilanz- und Leistungskennzahlen	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
Eigenkapitalquote (o. Sonderposten)	54,3 %	52,2 %	52,1 %
Anlagenquote	96,2 %	94,9 %	96,1 %
Fremdkapital	61.542,2 T€	65.429,4 T€	59.158,0 T€
Investitionsdeckung	127,1 %	147,9 %	132,2 %
Abschreibungsintensität	36,0 %	33,3 %	36,0 %
Umsatzerlöse	37.652,6 T€	37.546,6 T€	36.578,8 T€
Jahresergebnis	5.751,7 T€	5.610,4 T€	5.844,1 T€
Ø Beschäftigte (inkl. Werkleitung & Azubis)	88	89	89

ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCHAFTSBERICHT 2018

Wesentliche Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Im Folgenden werden die wesentlichen Chancen und Risiken für die Entwicklung des Stadtverbunds Jena insgesamt dargestellt; für die partikularen Beurteilungen aus Sicht der Tochterorganisation wird auf deren Lageberichte verwiesen. Jedem Risiko wohnt auch die Chance inne, dass die Entwicklung besser verläuft und das Risiko sich nicht realisiert – und umgekehrt bergen Chancen auch das Risiko, sie zu verpassen. Die Einordnung der folgenden Punkte als Chance bzw. Risiko soll dies nicht ignorieren, sondern sie soll Herausforderungen für künftige politische Entscheidungen und für die Steuerung des kommunalen Handelns im Stadtverbund Jena aufzeigen.

Grundsätzlich wird die Entwicklungen des Stadtverbunds Jena nach wie vor durch viele äußere Faktoren beeinflusst. Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung sowie Entscheidungen von EU, Bund und Land können starke positive oder auch negative Auswirkungen auf die Stadt haben.

Wachstum der Stadt Jena (Chance)

Jena ist vielen Rankings zufolge eine der Städte mit den besten Zukunftschancen deutschlandweit, so zuletzt bescheinigt im Städteranking 2019. Im Vergleich zum Vorjahr konnte Jena sich im Zukunftsranking unter allen 71 kreisfreien Städten mit mehr als 100.000 Einwohnern um zwei Plätze verbessern und den fünften Platz belegen. Sie ist damit weiterhin die einzige ostdeutsche Stadt in den Top Ten. Gleichzeitig verschlechterte man sich im Dynamikranking jedoch um 13 Plätze auf Platz 31, ein Hinweis darauf, dass die Realisierung der guten Zukunftschancen der Stadt im städtischen Wettbewerb noch hinter den Möglichkeiten zurückbleibt.

Die Demographietypisierung 2020 der Bertelsmann-Stiftung ordnete Jena dem Demographie Typ 7 „Großstädte und Hochschulstandorte mit heterogener sozioökonomischer Dynamik“ zu. Daraus ergibt sich die Chance, nachhaltig Einwohner und Wirtschaftskraft hinzuzugewinnen. Die Einwohnerzahl wächst weiterhin, jedoch bei sinkender Steigerungsrate – trotz rückläufiger Studierendenzahlen. Die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Erwerbstätigen und der Wohnungsbestand wachsen stetig.

Hieraus ergibt sich die Chance für die Stadt und alle kommunalen Unternehmen, auf einer stabilen finanziellen Grundlage ebenfalls zu wachsen. Durch die Tallage Jenas fehlt es allerdings zunehmend an kurzfristig mobilisierbaren Flächen für Wohn- und Gewerbeentwicklung. Eine unverzichtbare Grundlage für das Wachstum Jenas ist die Ausweisung und Entwicklung von Wohn- und Gewerbeflächen. Dazu muss das gesamte Stadtgebiet in Zusammenarbeit mit den Umlandgemeinden auf mögliche Flächen für Wohnbau und Gewerbe untersucht werden. Gegebenenfalls müssen bisherige Festlegungen und Konzepte zugunsten einer besseren Raumordnung und Langfristperspektive verändert werden.

Die Wachstumschancen können nur genutzt werden, indem in einem „Triolog“ von Bürgerschaft, politischen Entscheidungsträgern und Verwaltung Wachstumsprojekte und -entwicklungen erarbeitet und realisiert werden. Darüber hinaus müssen wachstumsrelevante Investitionen prioritär finanziert werden.

Entwicklung der Allgemeinen Deckungsmittel (Risiko)

Die Allgemeinen Deckungsmittel umfassen Steuern abzüglich Gewerbesteuerumlage sowie Schlüsselzuweisungen und Mehrbelastungsausgleich im Kommunalen Finanzausgleich und damit diejenigen Finanzmittel, die nicht zweckgebunden oder Entgelte für Leistungen sind. Mit 211.074 T€ umfassen diese Deckungsmittel 27,8 % aller Erträge im Stadtverbund. Sie sind stark von der wirtschaftlichen und konjunkturellen Entwicklung abhängig. Diese ist, wie weiter oben bereits erläutert, trotz bundesweit weiterhin positiver Entwicklung in Thüringen eingetrübt. Darüber hinaus zeigt der Freistaat Thüringen die Tendenz, die Verteilungsmechanismen des Finanzausgleichs zwischen den Kommunen zu Ungunsten der Gemeinden mit gutem Steueraufkommen zu verändern.

Die Ergebnisse des oben genannten Städterankings verdeutlichen, dass sich Jena im städtischen Wettbewerb weniger mit thüringischen Städten, sondern mit Städten bspw. aus Süddeutschland messen muss. Da Jena zwar im Thüringer Vergleich hohe, im bundesweiten Vergleich jedoch nur durchschnittliche Steuererlöse aufweist, verschlechtert dies die Wettbewerbsposition der Stadt im Bundesmaßstab.

ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCHAFTSBERICHT 2018

Entwicklung der Erträge aus privatrechtlichen Leistungsentgelten (Risiko)

Diese umfassen mit 46,5 % fast die Hälfte der Erträge des Stadtverbundes Jena, welche zum weit überwiegenden Teil durch die Unternehmen der Stadtwerke Jena GmbH realisiert werden. Die Jahresüberschüsse der Sparten Energie und Wohnen werden im steuerlichen Querverbund zur Finanzierung der öffentlichen Aufgaben bei Nahverkehr und Bädern genutzt. Unter anderem im Energiesektor stehen die Unternehmen im Wettbewerb, was sich sowohl absatz- als auch bezugsseitig in Preisrisiken ausdrückt. Hinzu kommen stete Unsicherheiten aus regulatorischen und gesetzlichen Änderungen. Weitere Risiken können entstehen, falls die Mieterträge der jenawohnen GmbH unter Druck geraten, sei es durch eine Erhöhung des Leerstandes oder durch politische Interventionen, die die (jetzt am unteren Rand des marktüblichen Bereiches liegende) Miethöhe auf ein noch niedrigeres Niveau drücken würden. Die Sparten Nahverkehr und Bäder gehören zu den öffentlichen Aufgabenbereichen und arbeiten deutlich defizitär. Auch hier können durch politische Entscheidungen kritische Mindererlöse entstehen.

Entwicklung der Sozialleistungen (Risiko)

Die Entwicklung der Sozial- und Eingliederungshilfe sowie Kinder-, Jugend- und Familienhilfe weist unabhängig von der wirtschaftlichen und konjunkturellen Lage steigende Tendenzen auf. Die Aufwendungen lagen 2018 (obgleich zum Vorjahr leicht rückläufig) bei rund 12,6 % der ordentlichen Aufwendungen.

Entwicklung der Zinsen (Risiko)

Die weiter anhaltende Niedrigzinspolitik entlastet den gesamten Schuldenstand in Deutschland, so auch den des Stadtverbundes. Infolge der damit verbundenen niedrigeren Zinsaufwendungen wird es ermöglicht, den finanziellen Druck von den öffentlichen Haushalten zu reduzieren, ohne dass dafür besondere Sparanstrengungen unternommen werden müssen. Es sollte nicht angenommen werden, dass die atypische Niedrigzinsphase bei zugleich günstiger Konjunktur unverändert fortgeschrieben werden kann. Das bestehende Zinsänderungsrisiko ist enorm hoch. Durch eine zulässige längere Zinsbindung für Kredite kann das Risiko steigender Zinsen zwar gestreckt, jedoch nicht verhindert werden. Zwar führten die niedrigen Zinsen auf dem Kapitalmarkt zu einer Entlastung bei der Kreditaufnahme, sobald diese aber wieder ansteigen, folgt sofort eine Mehrbelastung und birgt somit ebenfalls Risiken.

Entwicklung der Personalaufwendungen und Fachkräftemangel (Risiken)

Die Personalaufwendungen werden insbesondere beeinflusst durch allgemeine Tarifierpassungen und von der Schaffung neuer Personalstellen, die auf neue kommunale Aufgaben sowie höhere rechtliche und bürokratische Anforderungen zurückgehen. Die Aufwendungen für Personal im Stadtverbund lagen 2018 bei 27,6 % der ordentlichen Aufwendungen. Diese Quote kann aufgrund hoher Tarifabschlüsse steigen. Gleichzeitig steigen Schwierigkeiten bei der Gewinnung von Personal. Dies betrifft Fachkräfte in den verschiedensten Bereichen, aber auch Zahl und Leistungsniveau der Bewerber/innen für eine Ausbildung sinken. Diese Entwicklung kann die kommunale Aufgabenerfüllung substanziell in Frage stellen.

Investitionen und Unterhaltung der öffentlichen Infrastruktur (Risiko)

Die Erwartungen der Bevölkerung an die städtische Infrastruktur befinden sich im Wandel. Dabei wird insbesondere die städtische Mobilität den geänderten Anforderungen der Nutzer (weniger individueller Auto-, mehr ÖPNV sowie individueller Fahrrad- und Fußverkehr) gerecht werden müssen. Zudem sind aufgrund des Wachstums der Stadt an Einwohnern, Kindern sowie Wohn- und Gewerbegebieten auch rein quantitativ Neuinvestitionen erforderlich, die in den kommenden Jahren parallel zu politisch durchgesetzten Großprojekten erbracht werden müssen.

Die Investitionen in Straßen, Brücken und Gebäuden werden neben jenawohnen weitgehend von den Eigenbetrieben KIJ und KSJ erbracht und finanziert, jedoch muss der städtische Haushalt langfristig die entsprechenden kostendeckenden Nutzungsentgelte sowie die laufenden Unterhaltungs- und Betriebskosten tragen. Darüber hinaus ist es nicht sicher, ob die Eigenbetriebe die Investitionen aus Eigenmitteln finanzieren können. Auch die Investitionen in den Bereichen der Ver- und Entsorgung werden wachsen, v. a. für die Erneuerung und den Ausbau des Fernwärmenetzes, und ebenso die im öffentlichen Personennahverkehr durch die Erneuerung der Straßenbahnflotte, welche auch mit einer Kapazitätsausweitung einhergeht. Hinzu kommen Sanierungsnotwendigkeiten im Abwassernetz und für alle Netze Neuinvestitionen aufgrund des quantitativen Wachstums der Stadt. Die Ergebnisse der Stadtwerke Jena GmbH und des Zweckverbandes JenaWasser können hierdurch beeinträchtigt

ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCHAFTSBERICHT 2018

werden. All dies stellt den Stadtverbund vor große Herausforderungen. Hier ist das größte Risiko für eine nachhaltige finanzielle Entwicklung der Stadt Jena zu sehen.

Übertragung neuer Aufgaben durch Bund und Land, Nichterfüllung von Aufgaben durch den Freistaat Thüringen (Risiko)

Neue Aufgaben oder höhere Standards, die den Kommunen durch gesetzliche Regelungen von Bund und Land zur Erfüllung übertragen werden, belasten zunehmend die Kommunen, wenn nicht gleichzeitig Regelungen über deren Finanzierung bzw. eine angemessene Kostenerstattung an die Kommunen getroffen werden. Darüber hinaus ist zunehmend festzustellen, dass der Freistaat Thüringen Aufgaben nicht oder mangelhaft finanziert, die in seinem Wirkungskreis liegen. Um dies im Interesse der für Jena erforderlichen hohen sozialen Standards auszugleichen, steigt der Druck auf den städtischen Haushalt, Kosten der Integration (z. B. Schulbegleiter), Projekte der MINT-Bildung (Versuch einer gewissen Kompensation für Lehrermangel) oder Kosten der Schulen in freier Trägerschaft zu übernehmen.

Politische Unsicherheiten (Risiko)

Die erfolgreiche Entwicklung des Stadtverbundes und die umfangreiche Gewährleistung der öffentlichen Daseinsfürsorge sind im Wesentlichen von einem stabilen politischen Umfeld auf Kommunal-, Landes- und Bundesebene abhängig. Es besteht das Risiko von politischen Unsicherheiten aufgrund einer geänderten Parteienlandschaft, zunehmender Politikverdrossenheit in der Bevölkerung und zurückgehender Kompromissbereitschaft auf Entscheidungsebene, welches zu gesamtgesellschaftlicher Verunsicherung, unklarer Verantwortungen und Entscheidungshemmnissen führt, die die Stadtentwicklung behindern können.

Katastrophenfall (Risiko)

Unvorhergesehene Ereignisse können den Stadtverbund vor große organisatorische und finanzielle Herausforderungen stellen, welche dessen Möglichkeiten übersteigen. In einer zunehmend vernetzten und globalisierten Gesellschaft ergeben sich hier beispielsweise IT-Risiken durch Hackerangriffe, die Ausbreitung neuartiger Krankheitserreger oder Kapitalmarktblasen, deren Auswirkungen durch Konjunktur einbrüche auch mittelbaren Einfluss auf den Stadtverbund haben können. Weiterhin lassen die Auswirkungen des weltweiten Klimawandels u. a. das Risiko von Waldbränden deutlich steigen.

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

Die Stadt Jena ist der wichtigste Hightech-Standort Thüringens, mit Ansiedlungen von weltbekannten Technologieunternehmen aber auch zahlreichen kleinen und mittelständischen Unternehmen, welche zu global players aufgestiegen sind. Weiterhin beheimatet Jena mit der Friedrich-Schiller-Universität und der Ernst-Abbe-Hochschule zwei Hochschulen, zahlreiche Forschungseinrichtungen und mit dem Universitätsklinikum eine wegweisende Institution. Die hier vorzufindende enge Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft und daraus entstehender Innovationen ist einer der Gründe für den Erfolg Jenas. Für den Stadtverbund hat diese Erfolgssicherung oberste Priorität, im Rahmen der öffentlichen Daseinsfürsorge ergeben sich jedoch keine für den Gesamtabschluss relevanten Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen.

Angaben über Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss der Konsolidierungsperiode eingetreten sind

Die Stadt Jena befindet sich in einem stetigen Wandel und entwickelt sich weiter. Die dafür notwendigen Impulse können intrinsischen wie extrinsischen Ursprungs sein und machen in ihrem Auftreten auch vor dem Erstellungsprozess des Gesamtabschlusses keinen Halt. Aus diesem Grund soll im Folgenden auf zwischenzeitliche Vorgänge von besonderer Bedeutung eingegangen werden.

Wahlen zum Jenaer Stadtrat vom 26.05.2019 und Thüringer Landtag vom 27.10.2019

Bei den planmäßig stattgefundenen Jenaer Stadtrats- und Thüringer Landtagswahlen 2019 ergaben sich zum Teil deutliche Verschiebungen in der Parlamentszusammensetzung, welche zu Komplikationen in der Regierungsbildung führten. Im Jenaer Stadtrat wurde erstmals keine Regierungskoalition gebildet, sondern sich auf

ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCHAFTSBERICHT 2018

eine anlassbezogene Zusammenarbeit verständigt. Das Wahlergebnis der Thüringer Landtagswahl führte zu einer monatelangen Hängepartie, welche erst unter großer bundesweiter medialer Aufmerksamkeit Anfang März 2020 durch die Einsetzung einer Minderheitsregierung beendet werden konnte. Die Unsicherheiten in der landespolitischen Entscheidungsfindung üben teilweise erheblichen Druck auf die Finanzplanungen im Stadtverbund aus.

Verhängung von Haushaltssperren für die Haushaltsjahre 2019 & 2020

Zurückgehende Gewerbesteuvorauszahlungen aufgrund des Konjunkturrückganges zwangen die Stadt Jena im dritten Quartal 2019 zur Verhängung einer Haushaltssperre über ein Volumen von 4,8 Mio. € für das Haushaltsjahr 2019, welche im Wesentlichen innerhalb der Verwaltung bei Personalkosten, Gebäudemieten und Infrastruktur eingespart werden sollen. Da eine Steigerung der Steuereinnahmen weiterhin nicht ersichtlich war, wurde Anfang Januar eine weitere Haushaltssperre über 4,5 Mio. € für das Haushaltsjahr 2020 verhängt, welche nunmehr auch Einsparungen bei freiwilligen Leistungen in Höhe von 335.000 € vorsieht.

Fertigstellung des Schulgebäudes am Jenzigweg

Im August 2019 konnte eine weitere Großinvestition nach knapp drei Jahren Bauzeit an ihre zukünftigen Nutzer übergeben werden. Das neue Gebäude für die Gemeinschaftsschule Wenigenjena am Jenzigweg umfasste ein Investitionsvolumen von 25,3 Mio. €, wobei 20,3 Mio. € vom Eigenbetrieb Kommunale Immobilien Jena geleistet und 5,0 Mio. € vom Freistaat Thüringen gefördert wurden. Das neue Schulareal ist für bis zu 1.000 Schüler ausgelegt. Der Fokus bei der Gebäudeplanung lag u. a. neben der Barrierefreiheit auch auf der Bereitstellung aktueller digitaler Standards, wie Smartboards und einem in allen Gebäudeteilen verfügbaren WLAN sowohl zur Internet- als auch Intranet-Bereitstellung.

Erfolgreiche Vergabe des Umbau- und Betreibungsprojektes für das Ernst-Abbe-Sportfeld

In der Jenaer Stadtratssitzung vom 04.12.2019 wurden die Vergabe zum Umbau des Ernst-Abbe-Sportfeldes in ein modernes Fußballstadion und dessen anschließender Betrieb beschlossen. Das Investitionsvolumen beläuft sich dabei auf ca. 50,0 Mio. €, wobei ein Großteil von privaten Investoren und Förderungen durch das Land Thüringen bereitgestellt wird. Ziel ist die Bereitstellung eines 15.000 Zuschauer fassenden, den aktuellen Anforderungen der 2. Fußballbundesliga standhaltenden Stadions, einer neuen Leichtathletikanlage sowie der notwendigen Infrastruktur. Der Baubeginn ist bereits 2020 und eine Fertigstellung bis 2023 geplant. Der Betreiber des neuen Fußballstadions ist die am 27.03.2020 gegründete EAS Betriebsgesellschaft mbH, an der die Stadt Jena mit 25,1 % beteiligt ist.

Ausbruch der Corona-Pandemie

Seit dem Februar 2020 breitet sich das Coronavirus in Deutschland aus. Die Stadt Jena als internationaler Standort für Wissenschaft und Wirtschaft sah sich aufgrund der großen Anzahl internationaler wie nationaler Besucher und Einwohner einem erhöhten Risiko einer starken Ausbreitung gegenüber. Dieses Risiko konnte jedoch durch präventive Verordnungen zum Infektionsschutz, bei welchen die Stadt Jena eine deutschlandweite Vorreiterrolle eingenommen hat, eingedämmt werden. Nichtsdestotrotz steht die städtische Gemeinschaft im Zuge des zeitweisen Lockdowns vor großen Herausforderungen. Wie bei anderen kulturellen Betrieben, Vereinen und Einrichtungen, hat auch JenaKultur stark unter den Einschränkungen zu leiden. Die Stadtverwaltung muss aufgrund erheblicher Steuerrückgänge mit einem Haushaltsdefizit rechnen. Darüber hinaus betraf dies im Stadtverbund vor allem die auf Publikumsverkehr angewiesenen Gesellschaften Jenaer Nahverkehr und Jenaer Bäder und Freizeit, welche mit erheblichen Umsatzrückgängen konfrontiert sind. Da gegenwärtig noch kein Ende der Pandemie absehbar scheint, kann derzeit keine verlässliche Prognose über die wirtschaftlichen Auswirkungen für den Stadtverbund abgegeben werden.

ANLAGE 2 – GESAMTANLAGENÜBERSICHT ZUM 31.12.2018

in €	Anschaffungs- und Herstellungskosten					
	1.1.2018	Zugänge	Korrektur der EÖB	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2018
Anlagevermögen	3.152.578.021,11	92.389.259,50	9.144.011,91	-16.188.864,57	73.321,52	3.237.995.749,47
Immaterielle Vermögensgegenstände	69.068.630,86	4.212.425,54	-	-149.723,66	-1.597.547,37	71.533.785,37
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	25.724.733,62	1.840.979,69	-	-149.723,66	-1.145.182,99	26.270.806,66
Geleistete Zuwendungen	28.948.415,95	-	-	-	291.545,07	29.239.961,02
Geschäfts- oder Firmenwert	9.274.941,10	-	-	-	-	9.274.941,10
Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	5.120.540,19	2.371.445,85	-	-	-743.909,45	6.748.076,59
Sachanlagen	3.039.168.952,02	87.776.256,10	9.144.011,91	-13.469.208,38	1.670.868,89	3.124.290.880,54
Wald, Forsten	3.197.797,56	-	-	-	179.511,14	3.377.308,70
Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	51.323.559,12	1.041.412,38	9.144.011,91	-359.532,01	104.997,05	61.254.448,45
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.408.888.611,34	6.360.055,34	-	-6.568.898,24	37.483.957,22	1.446.163.725,66
Infrastrukturvermögen	1.316.959.130,62	27.811.955,65	-	-2.703.180,64	-23.988.746,47	1.318.079.159,16
Bauten auf fremdem Grund und Boden	2.450.300,81	66.351,58	-	-79.741,15	1.198.762,79	3.635.674,03
Kunstgegenstände, Denkmäler	3.740.101,86	70.871,20	-	-	2.655,70	3.813.628,76
Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	143.600.184,09	4.480.551,76	-	-1.857.931,74	9.360.373,74	155.583.177,85
Betriebs- und Geschäftsausstattung	63.332.969,12	5.398.820,95	-	-1.708.829,46	1.292.443,13	68.315.403,74
Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau	45.676.297,50	42.546.237,24	-	-191.095,14	-23.963.085,41	64.068.354,19
Finanzanlagen	44.340.438,23	400.577,86	-	-2.569.932,53	-	42.171.083,56
Anteile an öffentlich-rechtlich organisierten verbundenen Tochterorganisationen	662.286,00	-	-	-	-	662.286,00
Anteile an privatrechtlich organisierten verbundenen Tochterorganisationen	2.674.211,55	-	-	-236.873,46	-	2.437.338,09
Anteile an privatrechtlich organisierten assoziierten Tochterorganisationen	6.135.503,00	-	-	-	-	6.135.503,00
Ausleihungen an privatrechtlich organisierte assoziierte Tochterorganisationen	8.937.918,51	-	-	-759.494,28	-	8.178.424,23
Beteiligungen an sonstigen Tochterorganisationen	25.389.687,28	132.096,27	-	-1.020.569,85	-	24.501.213,70
Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	500.500,00	100.000,00	-	-400.000,00	-	200.500,00
Sonstige Ausleihungen	40.331,89	168.481,59	-	-152.994,94	-	55.818,54

nachrichtlich: Grundstücke des Umlaufvermögens	11.711.640,09	3.196.752,36	-	-5.246.287,07	67.445,27	9.729.550,65
--	---------------	--------------	---	---------------	-----------	--------------

in €	1.1.2018	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2018
Sonderposten zum Anlagevermögen	-769.153.770,79	-23.081.229,28	1.341.398,17	-	-790.893.601,90
Sonderposten aus Zuwendungen und Zuschüssen	-613.072.785,16	-11.000.289,99	1.007.692,35	4.228.645,10	-618.836.737,70
Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-152.874.018,92	-1.831.330,03	308.781,68	-	-154.396.567,27
Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	-3.206.966,71	-10.249.609,26	24.924,14	-4.228.645,10	-17.660.296,93

Abschreibungen, Wertberichtigungen, Auflösungsbeträge						Restbuchwerte		außerplanmäßige Abschreibung
kumulierte Abschreibung zum 1.1.2018	Abschreibung 2018	Abgänge	Zuschreibungen	Umbuchungen	31.12.2018	31.12.2018	Vorjahr	31.12.2018
-1.429.251.945,81	-83.556.985,84	10.099.851,11	618.958,34	-140.766,79	-1.502.230.888,99	1.735.764.860,48	1.723.326.075,30	- 4.598.626,42
-48.124.072,84	-3.514.907,30	120.278,62	-	555.982,42	-50.962.719,10	20.571.066,27	20.944.558,02	-
-18.939.165,79	-1.847.382,23	120.278,62	-	555.982,42	-20.110.286,98	6.160.519,68	6.785.567,83	-
-19.909.965,95	-1.667.525,07	-	-	-	-21.577.491,02	7.662.470,00	9.038.450,00	-
-9.274.941,10	-	-	-	-	-9.274.941,10	-	-	-
-	-	-	-	-	-	6.748.076,59	5.120.540,19	-
-1.366.001.098,67	-79.909.982,27	9.050.452,11	618.958,34	-696.749,21	-1.436.938.419,70	1.687.352.460,84	1.673.167.853,35	-4.466.540,15
-7.509,58	-8.008,00	-	-	-	-15.517,58	3.361.791,12	3.190.287,98	-
-2.459.573,91	-397.522,65	81,11	-	-115.992,83	-2.973.008,28	58.281.440,17	48.863.985,21	-52.804,51
-613.051.432,83	-27.523.177,29	3.800.958,24	618.958,34	-8.387.681,28	-644.542.374,82	801.621.350,84	795.837.178,51	-23.238,00
-593.655.990,47	-39.692.105,01	1.789.709,16	-	16.017.640,74	-615.540.745,58	702.538.413,58	723.303.140,15	-4.390.497,64
-995.451,81	-283.709,59	39.319,00	-	-480.785,47	-1.720.627,87	1.915.046,16	1.454.849,00	-
-52.444,52	-6.710,00	-	-	-348,70	-59.503,22	3.754.125,54	3.687.657,34	-
-110.036.640,70	-6.404.157,65	1.823.073,53	-	-6.708.954,53	-121.326.679,35	34.256.498,50	33.563.543,39	-
-45.564.115,50	-5.594.592,08	1.597.311,07	-	-1.027.402,58	-50.588.799,09	17.726.604,65	17.768.853,62	-
-177.939,35	-	-	-	6.775,44	-171.163,91	63.897.190,28	45.498.358,15	-
-15.126.774,30	-132.096,27	929.120,38	-	-	-14.329.750,19	27.841.333,37	29.213.663,93	-132.086,27
-	-	-	-	-	-	662.286,00	662.286,00	-
-	-	-	-	-	-	2.437.338,09	2.674.211,55	-
-	-	-	-	-	-	6.135.503,00	6.135.503,00	-
-	-	-	-	-	-	8.178.424,23	8.937.918,51	-
-15.126.774,30	-132.096,27	929.120,38	-	-	-14.329.750,19	10.171.463,51	10.262.912,98	-132.086,27
-	-	-	-	-	-	200.500,00	500.500,00	-
-	-	-	-	-	-	55.818,54	40.331,89	-

-1.923.135,24	-33.580,00	-	-	-	-1.956.715,24	7.772.835,41	9.788.504,85	
---------------	------------	---	---	---	---------------	--------------	--------------	--

kumulierte Abschreibung zum 1.1.2018	Auflösung 2018	Abgänge	Zuschreibungen	Umbuchungen	31.12.2018	31.12.2018	Vorjahr
345.285.811,37	22.156.764,69	77.092,83	-13.159,05	-	367.506.509,84	-423.387.092,06	-423.867.959,42
287.033.996,26	18.097.803,03	112.985,21	-13.159,05	-	305.231.625,45	-313.605.112,25	-326.038.788,90
58.251.815,11	4.057.306,46	-35.892,38	-	-	62.273.229,19	-92.123.338,08	-94.622.203,81
-	1.655,20	-	-	-	1.655,20	-17.658.641,73	-3.206.966,71

ANLAGE 3 – GESAMTFORDERUNGSÜBERSICHT ZUM 31.12.2018

Gesamtforderungsübersicht des Stadtverbundes Jena zum 31.12.2018									
in €	Laufzeiten			31.12.2018					Bilanzwert Vorjahr
	kurzfristig	mittelfristig	langfristig	Nominalwert	kumulierte Abzinsung	Wertberichtigungen	Bilanzwert		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	83.805.404,29	1.699.567,37	3.128.009,32	88.632.980,98	-	10.995.551,17	77.637.429,81	74.421.948,67	
Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	4.443.496,15	38.106,12	821.880,66	5.303.482,93	-	3.323.539,86	1.979.943,07	684.973,77	
Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37.948.300,58	-	-	37.948.300,58	-	5.725.013,89	32.223.286,69	32.231.736,36	
Forderungen gegen öffentlich-rechtlich organisierte assoziierte Tochterorganisationen	4.108,19	-	-	4.108,19	-	-	4.108,19	6.688,37	
Forderungen gegen privatrechtlich organisierte assoziierte Tochterorganisationen	5.273.999,87	-	-	5.273.999,87	-	-	5.273.999,87	4.811.312,29	
Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	7.412.047,95	-	8.652,89	7.420.700,84	-	26.567,94	7.394.132,90	4.849.718,35	
Sonstige Vermögensgegenstände	28.723.451,55	1.661.461,25	2.297.475,77	32.682.388,57	-	1.920.429,48	30.761.959,09	31.837.519,53	

ANLAGE 4 – GESAMTVERBINDLICHKEITENSPIEGEL ZUM 31.12.2018

Gesamtverbindlichkeitspiegel des Stadtverbundes Jena zum 31.12.2018										
in €	Restlaufzeiten			31.12.2018						Bilanzwert Vorjahr
	kurzfristig	mittelfristig	langfristig	Stand	Abzinsung	Bilanzwert	durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert	Art und Form der Sicherheit		
Verbindlichkeiten	133.441.104,41	74.307.512,79	214.396.628,56	422.145.245,76	-	422.145.245,76	116.669.000,00		417.062.378,36	
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen von Dritten	30.102.011,78	73.532.372,48	214.317.232,58	317.951.616,84	-	317.951.616,84	116.669.000,00	Grundschild	318.261.391,09	
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	32.126.522,96	-	-	32.126.522,96	-	32.126.522,96	-		30.077.081,87	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35.330.498,86	491.609,94	-	35.822.108,80	-	35.822.108,80	-		34.513.460,74	
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.007.547,96	-	-	2.007.547,96	-	2.007.547,96	-		1.797.453,63	
Verbindlichkeiten gegenüber öffentlich-organisierten assoziierten Tochterorganisationen	854,52	-	-	854,52	-	854,52	-		85.747,74	
Verbindlichkeiten gegenüber privatrechtlich organisierten assoziierten Tochterorganisationen	4.613.882,02	-	-	4.613.882,02	-	4.613.882,02	-		3.279.908,06	
Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen	3.294.653,94	283.530,37	79.395,98	3.657.580,29	-	3.657.580,29	-		3.839.510,00	
Sonstige Verbindlichkeiten	25.965.132,37	-	-	25.965.132,37	-	25.965.132,37	-		25.207.825,23	

ANLAGE 5 – GESAMTRÜCKSTELLUNGSSPIEGEL ZUM 31.12.2018

in €	1.1.2018
	88.392.023,14
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	42.925.623,02
Steuerrückstellungen	1.178.188,92
Rückstellungen für latente Steuern	1.930.092,87
Sonstige Rückstellungen	42.358.118,33
Personalaufwendungen für	11.009.610,23
Gratifikationen/Tantieme/LOB	3.934.532,58
Überstunden und Gleitzeitüberhänge	2.054.987,94
Urlaubsrückstellung	2.599.656,75
Altersteilzeit	413.669,76
Jubiläen	1.164.020,73
Berufsgenossenschaft	413.495,93
Sonstige Personalnebenkosten	429.246,54
Sonstige Verpflichtungen für	31.348.508,10
Ausstehende Rechnungen	9.124.987,02
Rückstellung für Widersprüche Gewerbesteuer/ Verzinsung von Steuererstattungen einschließlich Verzinsung	-
Altlasten, Schadstoff- und Gefahrgutentsorgung und Rückbauverpflichtungen einschließlich Umlage Sanierungsmaßnahmen	4.478.959,41
Erschließungskosten	-
Abwasserabgabe für die Einleitung in die Gewässer	1.612.181,04
Insolvenzrisiken	1.115.808,37
Unterlassene Instandhaltung	999.238,02
Drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	10.384.896,18
Jahresabschlusskosten	771.801,87
Anhängige Gerichtsverfahren einschließlich Prozesskosten	665.064,85
Gewährleistungsrückstellung	510.368,63
Ehrensold	326.852,71
Verpflichtung zur Aufstockung des Stiftungskapital	250.000,00
Übrige Verpflichtungen und ungewisse Verbindlichkeiten unter 250 T€	1.108.350,00

Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Umbuchung	Auf-/Abzinsung	31.12.2018
-32.550.956,89	-2.997.688,45	39.773.906,17	-	1.793.377,32	94.410.661,29
-2.843.290,84	-242.131,25	4.409.211,50	-	1.815.034,58	46.064.447,01
-644.263,37	-24.218,44	787.037,91	-	-	1.296.745,02
-361.439,12	-15.070,69	-	-	-	1.553.583,06
-28.701.963,56	-2.716.268,07	34.577.656,76	-	-21.657,26	45.495.886,20
-9.361.079,18	-117.714,53	10.864.748,79	-	-49.697,76	12.345.867,55
-3.897.011,63	-37.520,95	3.429.256,35	-	-	3.429.256,35
-2.085.407,41	-	2.473.496,91	-	-	2.443.077,44
-2.562.313,44	-	2.849.787,31	-	-	2.887.130,62
-321.926,78	-	1.248.725,81	-	-	1.340.468,79
-73.596,76	-31.514,27	224.405,84	-	-49.697,76	1.233.617,78
-366.680,76	-46.815,17	421.401,30	-	-	421.401,30
-54.142,40	-1.864,14	217.675,27	-	-	590.915,27
-19.340.884,38	-2.598.553,54	23.712.907,97	-	28.040,50	33.150.018,65
-6.933.985,93	-1.169.824,45	7.088.527,19	-413.590,49	-	7.696.113,34
-	-	7.872.517,70	-	-	7.872.517,70
-122.760,51	-89.479,00	2.080.791,17	413.290,49	3.612,29	6.764.413,85
-	-	2.119.000,00	-	-	2.119.000,00
-278.243,28	-181.193,14	551.493,18	-	-	1.704.237,80
-	-228.541,80	435.000,00	91.000,00	-	1.413.266,57
-812.297,76	-186.940,26	1.057.701,33	-	-	1.057.701,33
-10.005.127,34	-23.058,81	445.446,84	-	14.282,39	816.439,26
-530.598,14	-23.231,33	593.683,26	-	-	811.655,66
-45.908,95	-14.285,60	55.221,60	-	-	660.091,90
-26.872,10	-120.737,79	182.761,42	-	1.927,40	547.447,56
-13.105,86	-20.852,06	11.929,73	-	19.536,38	324.360,90
-250.000,00	-	250.000,00	-	-	250.000,00
-321.984,51	-540.409,30	968.834,55	-90.700,00	-11.317,96	1.112.772,78

ANLAGE 6 – GESAMTEIGENKAPITALSPIEGEL ZUM 31.12.2018

Gesamteigenkapitalpiegel des Stadtverbundes Jena zum 31.12.2018											
in €	Eigenkapital Stadtverbund Jena						Mindergesellschaftler				Eigenkapital
	allgemeine Rücklage	negativer Unterschiedsbetrag	Gesamtergebnis nach Drittanteilen	Gesamtergebnisvortrag	Summe	vor Gesamtergebnis	am Gesamtergebnis	Summe			
Stand 1. Januar 2018	586.022.364,92	287.488.802,45	19.739.422,16	35.141.126,60	928.391.716,13	110.386.703,35	4.082.774,75	114.469.478,10	1.042.861.194,23		
Ergebniseinstellung	-	-	-19.739.422,16	19.739.422,16	-	4.082.774,75	-4.082.774,75	-	-		
Sonstige Veränderungen	885.454,66	-	-	-	885.454,66	-	-225.510,32	-225.510,32	659.944,34		
Korrektur der Eröffnungsbilanz	9.144.011,91	-	-	-	9.144.011,91	-	-	-	9.144.011,91		
Ausgleichszahlungen an Mindergesellschaftler	-	-	-	-	-	-	-9.822.287,00	-9.822.287,00	-9.822.287,00		
Ausschüttungen	-	-	-	-	-	-	-330.287,88	-330.287,88	-330.287,88		
Einstellung wegen Erstkonsolidierung Biogas Milda KG	-	-	-	-	-	84.000,00	-	84.000,00	84.000,00		
Auflösung Unterschiedsbetrag	-	-148.511,91	-	-	-148.511,91	-	-	-	-148.511,91		
Gesamtergebnis	-	-	32.207.395,42	-	32.207.395,42	-	12.325.574,02	12.325.574,02	44.532.969,44		
Stand 31. Dezember 2018	596.051.831,49	287.340.290,54	32.207.395,42	54.880.548,76	970.480.066,21	114.553.478,10	1.947.488,82	116.500.966,92	1.086.981.033,13		

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2018

Bilanz-Aktiva

Anlagevermögen	1.735.764.860,48 €
Vorjahr:	1.723.326.075 €

Zusammensetzung:	2018	2017
	€	€
Immaterielle Vermögensgegenstände	20.571.066,27	20.944.558
Sachanlagen	1.687.352.460,84	1.673.167.853
Finanzanlagen	27.841.333,37	29.213.664
Summe 31. Dezember	1.735.764.860,48	1.723.326.075

Die Entwicklung des Anlagevermögens 2018 wird in der Gesamtanlagenübersicht (Anlage 2) nachgewiesen.

Immaterielle Vermögensgegenstände	20.571.066,27 €
Vorjahr:	20.944.558 €

Zusammensetzung:	2018	2017
	€	€
Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte und Werte	6.160.519,68	6.785.568
Geleistete Zuwendungen	7.662.470,00	9.038.450
Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände sowie Anlagen im Bau	6.748.076,59	5.120.540
Summe 31. Dezember	20.571.066,27	20.944.558

Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte und Werte (6.161 T€) betreffen im Wesentlichen entgeltlich erworbene Software (3.598 T€), den Generalentwässerungsplan 2016 - 2030 von JenaWasser (1.280 T€) sowie entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten. Entgeltlich erworbene Software wurde mit einer Nutzungsdauer von maximal 5 Jahren angesetzt.

Als immaterielle Vermögensgegenstände sind **geleistete Zuwendungen an Dritte** (7.662 T€) ausgewiesen, die von der Kernverwaltung mit einer mehrjährigen Zweckbindung oder mit einer vereinbarten Gegenleistungsverpflichtung zur Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen ausgereicht wurden. Sie dienen der Erfüllung von Aufgaben, an denen der Staat ein erhebliches Interesse hat, z. B. zur Förderung eines bestimmten wirtschafts-, sozial- oder gesellschaftspolitisch erwünschten Vorhabens. Die geleisteten Zuwendungen wurden grundsätzlich über die festgeschriebene Bindungszeit abgeschrieben. Sofern bei der vereinbarten Gegenleistungsverpflichtung mit Rückerstattungsanspruch keine Regelung zur Bindungszeit getroffen wurde, sind die Zuweisungen und Zuschüsse über längstens 25 Jahre abzuschreiben.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2018

Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände sowie Anlagen im Bau (6.748 T€) im Geschäftsjahr 2018 über 1 Mio. € betreffen Investitionszuschüsse für:

	€
Stiftung „Deutsches Optisches Museum“	2.900.000,00
Imaginata e. V., 15. Bauabschnitt	2.920.392,19
Übrige Investitionszuschüsse unter 1 Mio. €	927.684,40
31. Dezember 2018	6.748.076,59

Sachanlagen	1.687.352.460,84 €
Vorjahr:	1.673.167.853 €

Zusammensetzung:	2018	2017
	€	€
Wald, Forsten	3.361.791,12	3.190.288
Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	58.281.440,17	48.863.985
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	801.621.350,84	795.837.179
Infrastrukturvermögen	702.538.413,58	723.303.140
Bauten auf fremdem Grund und Boden	1.915.046,16	1.454.849
Kunstgegenstände, Denkmäler	3.754.125,54	3.687.657
Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	34.256.498,50	33.563.543
Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.726.604,65	17.768.854
Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau	63.897.190,28	45.498.358
Summe 31. Dezember	1.687.352.460,84	1.673.167.853

Wald, Forsten	3.361.791,12 €
Vorjahr:	3.190.288 €

Der Wert des Aufwuchses wird zum Festwert angesetzt und unterliegt keiner planmäßigen Abschreibung. Der Ausweis des Grund und Bodens erfolgt einschließlich Aufwuchs und Bepflanzung. Dies gilt ausschließlich für mehrjährige Kulturpflanzen.

Grundstücke wurden grundsätzlich mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt. Insofern diese nicht oder nicht mit einem vertretbaren Zeitaufwand zu ermitteln waren, erfolgte der Wertansatz bei Wald und Forsten mit dem Bodenrichtwert der entsprechenden Bodenrichtwertzone. Konnte auf diesen Wert nicht zurückgegriffen werden, wurde ein landeseinheitlicher Wert von 0,16 €/je m² angesetzt.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2018

Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	58.281.440,17 €	
	Vorjahr:	48.863.985 €
Zusammensetzung:	2018	2017
	€	€
Grünflächen	44.827.966,00	37.464.562
Ackerland	2.498.041,44	2.507.696
Schutzflächen	1.598.988,07	1.671.513
Gewässer	3.118.277,87	896.996
Sonstige unbebaute Grundstücke	6.238.166,79	6.323.218
Summe 31. Dezember	58.281.440,17	48.863.985

Grundstücke werden grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt. Insofern diese nicht oder nicht mit einem vertretbaren Zeitaufwand zu ermitteln waren, erfolgte der Wertansatz bei Straßen, Wegen, Plätzen, Parks, Gärten und Grünflächen innerhalb der geschlossenen Ortslage mit 15,00 €/m² und außerhalb der geschlossenen Ortslage mit dem sich aus den regionalen Wertansätzen nach § 5 Abs. 1 FlErwV über den Erwerb land- und forstwirtschaftlicher Flächen ergebenden Bodenwert, mindestens 0,10 €/m², und sofern diese von Waldgrundstücken umgeben sind, mit einem landeseinheitlichen Wert von 0,16 €/m².

Der Anstieg der Restbuchwerte bei den Grünflächen und Gewässern hängt im Wesentlichen mit der Überprüfung der Festwerte zum Bilanzstichtag zusammen.

In der Eröffnungsbilanz 2011 von KSJ wurde davon ausgegangen, dass nur 20 % des Baumbestandes tatsächlich gepflanzt wurde und es sich bei den übrigen 80 % um Wildwuchs handelt. Daher wurden 80 % der Bäume mit einem Buchwert von 1,00 € und lediglich 20 % der Bäume mit den von der Stadt ermittelten AHK von 900,00 € pro Baum angesetzt. Im Geschäftsjahr 2018 erfolgte eine Überprüfung des Festwertes. Durch die Einführung des Baumkatasters 2017 musste jedoch festgestellt werden, dass der in 2011 angenommene Baumbestand zu niedrig war. Weiterhin erfolgte eine Korrektur der Quotenverteilung Pflanzung zu Wildwuchs. Es erfolgte eine Korrektur der Eröffnungsbilanz gegen die allgemeine Rücklage in Höhe von 9.144.011,91 €.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2018

Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		801.621.350,84 €	
	Vorjahr:	795.837.179 €	
Zusammensetzung:	2018	2017	
	€	€	
Wohnbauten	387.611.109,38	385.226.144	
Schulgebäude und Schulturnhallen	154.635.667,99	161.526.892	
Sonstige Dienst-, Geschäfts-, Betriebs- und Verwaltungsgebäude	99.682.473,31	88.565.182	
Kinder- und Jugendeinrichtungen	50.194.116,12	49.692.879	
Sportanlagen	30.160.246,27	30.693.055	
Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz	27.152.166,69	27.804.168	
Kulturanlagen	18.790.040,54	19.517.931	
Soziale Einrichtungen (Wohnheime, Heime, medizinische Einrichtungen)	17.196.374,85	19.452.556	
Gartenanlagen	4.814.547,25	4.874.217	
Sonstige Gebäude	11.384.608,44	8.484.155	
Summe 31. Dezember	801.621.350,84	795.837.179	

Die Position „bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte“ gibt den Wert der Grundstücke mit Aufbauten wieder, auf denen sich Bauwerke des Stadtverbundes Jena befinden. Sie werden entsprechend ihrer Da-seinsvorsorge ausgewiesen.

In den bebauten Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten werden auch die beschränkt dinglichen Rechte (**8.571 T€**), die auf den Grundstücken lasten, ausgewiesen, die sich wie folgt zusammensetzen:

Zusammensetzung:	2018	2017	
	€	€	
Kinder- und Jugendeinrichtungen	1.605.661,00	2.217.960	
Wohnbauten	343.407,00	343.407	
Schulgebäude und Schulturnhallen	423.008,00	426.008	
Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz	80.283,79	82.084	
Sonstige Dienst-, Geschäfts-, Betriebs- und Verwaltungsgebäude	32.071,00	33.553	
Sportanlagen	22.442,30	22.442	
Soziale Einrichtungen (Wohnheime, Heime, medizinische Einrichtungen)	980.279,00	1.022.002	
Sonstige Gebäude, Pachtgaragen	5.084.029,32	5.073.941	
Summe 31. Dezember	8.571.181,41	9.221.397	

Unter der Position sonstigen Gebäude werden im Wesentlichen Vereinshäuser und Geschäftshäuser ausgewiesen.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2018

Infrastrukturvermögen **702.538.413,58 €**

Vorjahr: 723.303.140 €

Zusammensetzung:	2018	2017
	€	€
Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	238.535.394,89	241.451.149
Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	201.557.392,13	198.980.907
Gas-/Strom-/Fernwärmeversorgungsanlagen	95.586.411,47	112.099.664
Wasserversorgungsanlagen	85.001.488,88	83.885.009
Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	46.108.864,37	51.427.082
Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen	33.084.517,00	32.622.583
Abfallbeseitigungsanlagen	2.664.344,84	2.836.746
Summe 31. Dezember	702.538.413,58	723.303.140

Zum Infrastrukturvermögen zählen alle öffentlichen Einrichtungen, die ausschließlich nach ihrer Bauweise und Funktion der örtlichen Infrastruktur dienen. Es umfasst somit neben dem jeweiligen Grund und Boden die darauf befindlichen Bauten, wie Kanalisation, Straßenaufbauten mit ihren Verkehrsleitanlagen, Ver- und Entsorgungseinrichtungen (Kläranlagen, Leitungen etc). In Abgrenzung hierzu sind die übrigen öffentlichen Einrichtungen, wie Bildungsinstitutionen, Kultur- und Sozialeinrichtungen (Infrastrukturvermögen im weiteren Sinne), i. d. R. dem Bilanzbereich bebaute Grundstücke zuzuordnen. Hierzu zählen auch etwaige Parkplätze, die diesen Liegenschaften zuzuordnen sind und somit zu den jeweiligen Außenanlagen gehören.

Bauten auf fremdem Grund und Boden **1.915.046,16 €**

Vorjahr: 1.454.849 €

Zusammensetzung:	2018	2017
	€	€
Soziale Einrichtungen (Wohnheime, Heime, medizinische Einrichtungen)	404.398,00	577.702
Kinder- und Jugendeinrichtungen	460.745,00	472.505
Kulturanlagen	7.579,00	60
Sportanlagen	125.137,00	126.733
Sonstige Dienst-, Geschäfts-, Betriebs- und Verwaltungsgebäude	798.873,16	154.177
Sonstige Bauten und Gebäude	118.314,00	123.672
Summe 31. Dezember	1.915.046,16	1.454.849

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2018

Kunstgegenstände, Denkmäler	3.754.125,54 €	
	Vorjahr:	3.687.657 €
Zusammensetzung:	2018	2017
	€	€
Kunstgegenstände (abschreibungsfähig)	183.290,00	180.000
Kunstgegenstände (nicht abschreibungsfähig)	3.570.835,54	3.507.657
Summe 31. Dezember	3.754.125,54	3.687.657

Aufgrund des fehlenden Wertverlustes von Kunstgegenständen des musealen Bereiches erfolgt für diese Werke keine Abschreibung.

Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	34.256.498,50 €	
	Vorjahr:	33.563.543 €
Zusammensetzung:	2018	2017
	€	€
Maschinen und technische Anlagen	5.913.632,84	3.916.123
Fahrzeuge	28.342.865,66	29.647.420
<i>Personenahverkehr</i>	18.208.256,00	19.628.181
<i>Spezialfahrzeuge, übriger Fuhrpark</i>	6.771.925,66	6.254.403
<i>Brand- und Katastrophenschutz</i>	3.362.684,00	3.764.836
Summe 31. Dezember	34.256.498,50	33.563.543

Bei den Spezialfahrzeugen handelt es sich im Wesentlichen um Müll- und Straßenreinigungs- sowie Baustellenfahrzeuge.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Die Nutzungsdauer der Fahrzeuge beträgt mindestens vier, jedoch maximal 15 Jahre.

Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.726.604,65 €	
	Vorjahr:	17.768.854 €

Hierunter fallen z. B. Büromöbel, Computer und Datenverarbeitungsanlagen, Schreibmaschinen oder Werkstatteinrichtungen.

Der Medien- und Bücherbestand in Höhe von 280 T€ der Ernst-Abbe-Bücherei wird zum Festwert bewertet.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2018

Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau **63.897.190,28 €**

Vorjahr: 45.498.358 €

Zusammensetzung:	2018	2017
	€	€
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	38.411.062,08	27.766.246
<i>Wohnbauten</i>	16.950.358,16	18.356.901
<i>Schulgebäude und Schulturnhallen</i>	16.852.570,18	8.650.382
<i>Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz</i>	2.091.282,28	-
<i>Kulturanlagen</i>	757.772,90	-
<i>Kinder- und Jugendeinrichtungen</i>	18.283,60	-
<i>Sportanlagen</i>	1.740.794,96	758.963
Infrastrukturvermögen	22.270.756,74	17.617.471
<i>Gas-/Strom-/Fernwärmeversorgungsanlagen</i>	2.827.735,82	1.345.221
<i>Wasserver-/und -entsorgungsanlagen</i>	3.728.033,75	5.364.573
<i>Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen</i>	15.714.987,17	10.907.677
Übrige geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.215.371,46	114.641
Summe 31. Dezember	63.897.190,28	45.498.358

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2018**Finanzanlagen****27.841.333,37 €**

Vorjahr: 29.213.664 €

Zusammensetzung:	RBW		Zuschreibungen		Außerplanmäßige Abschreibungen	
	2018 T€	2017 T€	2018 T€	2017 T€	2018 T€	2017 T€
a) Verbundene Tochterorganisationen	3.099	3.337	-	-		
öffentlich-rechtlich (Zweckverbände)	662	662	-	-		
Kooperationsmodell Abfallwirtschaft Thüringen	319	319	-	-		
Restabfallbehandlung Ostthüringen	343	343	-	-		
Privatrechtlich	2.437	2.675	-	-		
Technologie- und Innovationspark GmbH	1.366	1.366	-	-		
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Jena GmbH	49	49	-	-		
Saale Betreuungswerk der Lebenshilfe gGmbH ¹	1.022	1.260	-	-		
b) Sonstige Beteiligungen (privatrechtlich)	16.409	16.499	-	-	132	1.986
Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	7.807	7.807	-	-		
Einlage Sparkasse	6.136	6.136	-	-		
Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG	2.325	2.416	-	-		
Stiftung „Deutsches Optisches Museum“	100	100	-	-		
Trianel GmbH	0	0	-	-		1.928
Verkehrslandeplatz Jena-Schöngleina GmbH	16	16	-	-	125	58
Jena TV GmbH	15	15	-	-		
Verkehrsgemeinschaft Mittelthüringen GmbH	9	9	-	-		
BürgerEnergie Jena eG	1	1	-	-		
utilicount KG	0	0	-	-	8	
c) Ausleihungen an sonstige Beteiligungen	7.980	8.729	-	-		
Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG	7.980	8.729	-	-		
d) Sonstige Ausleihungen	254	249	-	-		
Darlehen an Mitarbeiter	9	3	-	-		
Darlehen Sozialhilfeempfänger	47	37	-	-		
Darlehen Agrargenossenschaft	198	209	-	-		
e) Sonstige Wertpapiere	100	400	-	-		
Inhaberschuldverschreibungen aus ATZ-Verträgen	100	400	-	-		
Summe 31. Dezember	27.842	29.214	-	-	132	1.986

¹ Equity-Methode

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2018

Die Entwicklung der Finanzanlagen 2018 wird in der Gesamtanlagenübersicht (Anlage 2) nachgewiesen.

Zum Bilanzstichtag wurde der Nachschuss in Höhe von 125 T€ in das Eigenkapital der VLP außerplanmäßig abgeschrieben.

Die Gesellschafterstellung an der utilicount KG wurde zum 31.12.2018 gekündigt.

Umlaufvermögen	304.386.624,20 €	
	Vorjahr:	261.117.438 €
Zusammensetzung:	2018	2017
	€	€
Vorräte	39.555.948,75	41.542.403
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	77.637.429,81	74.421.949
Wertpapiere des Umlaufvermögens	15.013,10	15.013
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	187.178.232,54	145.138.073
Summe 31. Dezember	304.386.624,20	261.117.438

Vorräte	39.555.948,75 €	
	Vorjahr:	41.542.403 €
Zusammensetzung:	2018	2017
	€	€
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.571.071,69	3.621.114
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	27.879.781,07	27.875.111
Grundstücke des Umlaufvermögens	7.772.835,41	9.788.505
Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	315.239,52	256.438
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	17.021,06	1.235
Summe 31. Dezember	39.555.948,75	41.542.403

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (3.571 T€)** betreffen im Wesentlichen Ersatzteile und Baugruppen für Straßenbahnen und Busse, Holz- und Holzhackschnitzelbestände der job sowie Netzinstandhaltungsmaterialien.

Die **unfertigen Erzeugnisse und Leistungen (27.880 T€)** betreffen neben den unfertigen Projektleistungen (6.124 T€) die nicht abgerechneten Betriebs- und Heizkosten (21.756 T€), denen die von den Mietern geleisteten Vorauszahlungen unter der Passivposition erhaltene Anzahlungen gegenüberstehen.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2018

Bei den **Grundstücken des Umlaufvermögens (7.773 T€)** handelt es sich um zum Verkauf bestimmte Grundstücke.

	€
1. Januar 2018	9.788.504,85
Zugänge Erschließungsmaßnahmen	3.196.752,36
Umbuchungen aus dem Anlagevermögen ins Umlaufvermögen (RBW)	67.445,27
Abschreibungen	-33.580,00
Abgänge	-5.246.287,07
31. Dezember 2018	7.772.835,41

Die **fertigen Erzeugnisse, fertigen Leistungen und Waren (315 T€)** betreffen im Wesentlichen die sich zum Bilanzstichtag im Bestand der job befindlichen Schadstoffemissionsrechte (160 T€).

Im Berichtsjahr wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf unfertige Leistungen in Höhe von 994 T€ vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	77.637.429,81 €	
	Vorjahr:	74.421.949 €
Zusammensetzung:	2018	2017
	€	€
Forderungen gegen Dritte	34.203.229,76	32.916.710
<i>Öffentlich-rechtlich</i>	1.979.943,07	684.974
<i>Privatrechtlich</i>	32.223.286,69	32.231.736
Forderungen gegen assoziierte Tochterorganisationen	5.278.108,06	4.818.001
<i>Öffentlich-rechtlich</i>	4.108,19	6.689
<i>Privatrechtlich</i>	5.273.999,87	4.811.312
Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	7.394.132,90	4.849.718
<i>Bund/Land</i>	4.292.697,39	3.471.724
<i>Gemeinden</i>	1.858.719,57	378.535
<i>Übrige</i>	1.242.715,94	999.459
Sonstige Vermögensgegenstände	30.761.959,09	31.837.520
<i>Steuererstattungsansprüche</i>	16.094.754,49	14.259.468
<i>Forderungen gegen Leistungsempfänger und Träger</i>	6.772.983,96	7.334.395
<i>Forderungen gegen den Freistaat gemäß § 21 a ThürKAG</i>	4.142.403,94	4.354.323
<i>Übrige</i>	3.751.816,70	5.889.334
Summe 31. Dezember	77.637.429,81	74.421.949

Die Forderungen nach ihren Laufzeiten und Wertberichtigungen sind aus der Gesamtforderungsübersicht (Anlage 3) zu entnehmen.

Für zweifelhafte Forderungen wurden **Einzelwertberichtigungen** gebildet. Diese wurden auch, insbesondere bei so genannten Massenforderungen, in Form von **pauschalieren Einzelwertberichtigungen** gebildet. Ferner wurde grundsätzlich für Forderungen, für die keine Einzelwertberichtigung vorgenommen wurde, im Rah-

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2018

men des Jahresabschlusses eine **Pauschalwertberichtigung** in Höhe von max. 1,5 % vorgenommen, die das allgemeine Forderungsrisiko berücksichtigt.

Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens **15.013,10 €**

Vorjahr: 15.013 €

Zusammensetzung:	2018	2017
	€	€
Kommunale Energie Beteiligungsgesellschaft Thüringen AG	9.123,10	9.123
Wohnungsgenossenschaft „Carl Zeiss“ eG	5.890,00	5.890
Summe 31. Dezember	15.013,10	15.013

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks **187.178.232,54 €**

Vorjahr: 145.138.073 €

Zusammensetzung:	2018	2017
	€	€
Festgelder	76.695.914,44	62.723.752
Guthaben bei Kreditinstituten	109.768.205,79	81.760.942
Unterwegs befindliche Zahlungen	238.470,18	143.805
Kassenbestand	468.458,71	501.803
Sonstige Kassenbestände	7.183,42	7.771
Summe 31. Dezember	187.178.232,54	145.138.073

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten **5.328.374,62 €**

Vorjahr: 5.826.476 €

Zusammensetzung:	2018	2017
	€	€
Gezahlte Baukostenzuschüsse an freie Träger von Kindertagesstätten	832.897,00	896.852
Geleisteter Investitionszuschuss an Sportstätten	835.863,00	1.005.678
Abgrenzung Beamtenbesoldung für den Januar 2019	646.615,08	665.494
Investitionszuschüsse für angemietete Objekte	1.314.255,00	1.519.899
Abgrenzung Sozialleistungen nach SGB XII	1.013.411,38	860.596
Disagio	64.944,76	73.761
Übrige	620.388,40	804.196
Summe 31. Dezember	5.328.374,62	5.826.476

Die übrigen sonstigen aktiven Rechnungsabgrenzungsposten enthalten im Wesentlichen Vorauszahlungen für Wartungsarbeiten, Dienstleistungen, Versicherungsaufwendungen sowie Pacht- und Mietaufwendungen.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2018

Aktive latente Steuern	188.133,82 €
Vorjahr:	5.594 €

Die aktiven latenten Steuern wurden ausschließlich auf Konsolidierungsmaßnahmen auf Konzernebene der Stadtwerke Jena GmbH Jena gebildet. Sie entstanden v. a. bei der Zwischenergebniseliminierung aus dem Verkauf des Geschäftsbereiches IT-Dienstleistungen von varys an die Stadtwerke Jena.

Bilanz-Passiva

Eigenkapital	1.086.981.033,13 €	
Vorjahr:	1.042.861.194 €	

Zusammensetzung:	2018	2017
	€	€
Allgemeine Rücklage	883.392.122,03	873.511.167
<i>davon negativer Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung</i>	<i>287.340.290,54</i>	<i>287.488.802</i>
Gesamtergebnisvortrag	54.880.548,76	35.141.127
Gesamtergebnis	32.207.395,42	19.739.422
<i>Jahresüberschüsse der Gesellschaften</i>	<i>71.836.155,21</i>	<i>57.514.813</i>
<i>Konsolidierungsbuchungen</i>	<i>-27.528.696,09</i>	<i>-25.441.005</i>
<i>Anteil anderer Gesellschafter am Gesamtergebnis</i>	<i>-12.100.063,70</i>	<i>-12.334.386</i>
Ausgleichsposten Anteile anderer Gesellschafter, Träger oder Mitglieder	116.500.966,92	114.469.478
Summe 31. Dezember	1.086.981.033,13	1.042.861.194

In der allgemeinen Rücklage wird die Sonderrücklage gemäß § 27 Abs. 2 DMBiLG in Höhe von 4.891 T€ ausgewiesen.

Aus der Erstkonsolidierung entstandene positive und negative Unterschiedsbeträge wurden vollständig mit der allgemeinen Rücklage verrechnet und setzen sich wie folgt zusammen:

Zusammensetzung:	2018	2017
	€	€
Teilkonzern Stadtwerke Jena GmbH	309.567.543,02	309.590.718
JenaWasser	-27.665.784,97	-27.665.785
Kommunale Immobilien Jena	3.971.345,01	3.971.345
jenarbeit	60.947,74	60.947
JenaKultur	1.613.621,07	1.613.621
Kommunalservice Jena	-207.381,33	-82.044
Summe 31. Dezember	287.340.290,54	287.488.802

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2018

Die Veränderung des negativen Unterschiedsbetrages ist auf folgende Geschäftsvorfälle 2018 zurückzuführen:

€	
1. Januar 2018	287.488.802,45
Umbuchung Straßenoberflächenentwässerung in die Allgemeine Rücklage	-125.337,51
Auflösung Biogas Milda KG	-23.174,40
31. Dezember 2018	287.340.290,54

Der passive Unterschiedsbetrag der Biogas Milda ist durch das Auseinanderfallen der Zeitpunkte des Entstehens der Mutter-Tochter-Verhältnisse (25. Juni 2013) und der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss der Stadtwerke GmbH am 1. Januar 2017 durch Gewinnthesaurierung entstanden und wurde im laufenden Geschäftsjahr 2018 vollständig aufgelöst.

Der Ausgleichsposten Anteile anderer Gesellschafter, Träger oder Mitglieder entwickelte sich wie folgt:

€	
1. Januar 2018	114.469.478,10
Anteile am Ergebnis verbundener Unternehmen	12.762.972,28
Ausgleichszahlungen der Stadtwerke Energie an außenstehende Gesellschafter	-9.822.287,00
Korrektur Abschreibung aufgrund von § 308 Abs. 3 HGB a. F.	-437.398,26
Sonstige Veränderungen	-225.510,32
Ergebniswirksame Veränderung	2.277.776,70
Ausschüttung Minderheitsgesellschafter	-330.287,88
Einzahlung in Kapitalrücklage Biogas Milda KG	84.000,00
Ergebnisneutrale Veränderungen	-246.287,88
31. Dezember 2018	116.500.966,92

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2018

Der **Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter, Träger oder Mitglieder (116.501 T€)** umfasst die Fremdanteile am Eigenkapital der konsolidierten Tochterorganisationen:

Zusammensetzung:	2018	2017
	€	€
JenaWasser	63.613.355,78	60.069.944
jenawohnen GmbH	25.925.569,22	26.057.399
Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH	21.969.419,22	22.030.025
THS Technischer Hausservice GmbH	1.535.208,01	1.345.698
Biogas Jena KG	1.325.980,88	1.146.572
varys. Gesellschaft für Software und Abrechnung mbH	960.098,67	810.515
ASI Anlagen, Service, Instandhaltung GmbH	888.457,55	1.271.551
Biogas Milda KG	536.527,51	491.145
wohndienstjena GmbH	170.629,59	174.530
job Jenaer Objektmanagement- und Betriebsgesellschaft mbH	55.376,25	1.333.290
Biogas Jena Beteiligungs GmbH	6.364,22	5.575
DIA Datenverarbeitung für Immobilien und Anlagen GmbH	1.532,97	1.586
Jenaer Gebäudemanagement GmbH	441,05	502
jENERGIE GmbH	99,29	151
ZS Zählerservice GmbH	-4.659,99	-4.601
WAB Wasser- und Abwasserbetrieb Thüringen GmbH	-22.227,02	-22.222
Stadtwerke Netze	-461.206,28	-242.182
Summe 31. Dezember	116.500.966,92	114.469.478

Sonderposten	432.228.808,90 €
Vorjahr:	432.162.612 €

Zusammensetzung:	2018	2017
	€	€
Sonderposten zum Anlagevermögen	423.387.092,06	423.867.959
Sonderposten für den Gebührenaussgleich	8.708.056,27	8.209.254
Sonderposten für unentgeltlich ausgegebene Emissionsberechtigungen	133.660,57	85.399
Summe 31. Dezember	432.228.808,90	432.162.612

Die Entwicklung des Sonderpostens ist in der Gesamtanlagenübersicht (Anlage 2) dargestellt.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2018

Sonderposten zum Anlagevermögen	423.387.092,06 €	
	Vorjahr:	423.867.959 €
Zusammensetzung:	2018	2017
	€	€
Sonderposten aus Zuwendungen und Zuschüssen	313.605.112,25	318.803.181*
Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	92.123.338,08	94.622.204
Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	17.658.641,73	10.442.574*
Summe 31. Dezember	423.387.092,06	423.867.959

*Korrektur Kontenzuordnung Vorjahr

Die empfangenen Ertragszuschüsse zum Anlagevermögen werden in Höhe der Abschreibungen der bezuschussten Wirtschaftsgüter aufgelöst. Sie betreffen Hausanschlusskostenerstattungen, Beiträge und unentgeltliche Vermögensübernahmen.

Die Auflösung des Sonderpostens zum Anlagevermögen (22.157 T€) erfolgt anteilig über die sonstigen laufenden Erträge (19.623 T€) sowie über die öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Leistungsentgelte.

Als **Sonderposten aus Zuwendungen und Zuschüssen (313.605 T€)** werden die für das Anlagevermögen erhaltenen zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse eingestellt und setzen sich wie folgt zusammen:

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2018

Zusammensetzung:	2018
	€
Infrastrukturvermögen	177.461.139,78
<i>Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen</i>	5.032.360,53
<i>Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen</i>	31.859.883,09
<i>Gas-/Strom-/Fernwärmeversorgungsanlagen</i>	14.294.786,76
<i>Wasserver-/und -entsorgungsanlagen</i>	43.700.725,61
<i>Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen</i>	82.573.383,79
Bauten auf eigenen und fremden Grundstücken	107.871.391,37
<i>Wohnbauten</i>	5.078.416,41
<i>Soziale Einrichtungen</i>	4.347.151,00
<i>Schulgebäude und Schulturnhallen</i>	51.847.110,29
<i>Kinder- und Jugendeinrichtungen</i>	8.701.321,11
<i>Kulturanlagen</i>	11.820.362,49
<i>Sportanlagen</i>	4.620.458,02
<i>Dienst-, Geschäfts-, Betriebs- und Verwaltungsgebäude</i>	15.035.919,56
<i>Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz</i>	3.250.409,43
<i>Sonstige Gebäude</i>	3.170.243,06
Unbebaute Grundstücke	1.360.036,15
Wald und Forsten	2.701,10
Technische Anlagen und Fahrzeuge	11.442.068,00
Kunstgegenstände	1.430.848,73
Betriebs- und Geschäftsausstattung einschl. Software	1.187.620,15
Investitionszuschüsse KIJ (bis 1.1.2004)	7.276.588,00
Investitionszuschüsse an Dritte außerhalb des Stadtverbundes	5.572.718,97
Summe 31. Dezember	313.605.112,25

Abweichend zum Vorjahr werden ab dem Geschäftsjahr 2018 die von der Kernverwaltung weitergeleiteten Fördermittel an Dritte für Anlagevermögen außerhalb des Stadtverbundes in Höhe von 5.572 T€ (2017: 6.583 T€) unter den „Investitionszuschüssen an Dritte außerhalb des Stadtverbundes“ ausgewiesen.

Die Baukostenzuschüsse für Energiemedien, die bis zum 31. Dezember 2002 zugeflossen sind, werden pauschal mit jährlich 5 % zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst; die ab dem 1. Januar 2003 zugeflossen sind, werden entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Anlagegüter zugunsten der sonstigen betrieblichen Erträge aufgelöst.

Der **Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten (92.123 T€)** betrifft neben Beiträgen und Entgelten des Abwasser- und Trinkwasserbereiches (78.056 T€) auch Straßenausbaubeiträge (14.067 T€).

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2018

Sonderposten für den Gebührenaussgleich	8.708.056,27 €	
	Vorjahr:	8.209.254 €
Zusammensetzung:	2018	2017
	€	€
Müll-/Straßenreinigungsgebühren/Restabfallbehandlung	6.696.306,27	5.756.754
Trink-/Abwassergebühren	2.011.750,00	2.452.500
Summe 31. Dezember	8.708.056,27	8.209.254

Der Sonderposten für den Gebührenaussgleich enthält Kostenüberdeckungen der Gebührenhaushalte, die gem. § 12 ThürKAG an den Gebührenzahler zurückzuführen und in der Bilanz offen auszuweisen sind. Die Überschüsse sind innerhalb des nächsten Kalkulationszeitraumes an die Gebührenpflichtigen zurückzuführen.

Die Umgliederung der Rückstellung für Gebührenaussgleich aus der Position „Andere Rückstellungen“ im Einzelabschluss der Tochterorganisationen in die Position Sonderposten für Gebührenaussgleich im Gesamtabschluss erfolgte aufgrund der verbindlichen Zuordnungsvorschriften und Hinweise zum Thüringer Kontenrahmen. Damit verbunden ist die Rücknahme der Abzinsung.

	Gesamt	Müll-/Straßenreinigungsgebühren/ Restabfallbehandlung	Trink- /Abwassergebühren
	€	€	€
1. Januar 2018	8.209.254,21	5.756.754,21	2.452.500,00
Auflösung	-1.034.927,81	-329.177,81	-705.750,00
Zugänge	1.533.729,87	1.268.729,87	265.000,00
31. Dezember 2018	8.708.056,27	6.696.306,27	2.011.750,00

Unter Ausnutzung des Wahlrechtes gemäß § 12 Abs. 6 ThürKAG wurden folgende Kalkulationszeiträume gewählt:

	von - bis
Abfall-/Restabfallgebühren	2016 - 2019
Straßenreinigung	2017 - 2020
Trinkwassergebühren	2018 - 2021
Abwassergebühren	2016 - 2019

Zum Bilanzstichtag weisen die Bereiche Trink- und Abwasser sowie Abfallbeseitigung und Straßenreinigung eine Kostenüberdeckung aus, die als Sonderposten für den Gebührenaussgleich bilanziert wurden.

Sonstige Sonderposten	133.660,57 €	
	Vorjahr:	85.398 €

Der Sonderposten besteht für die unentgeltlich zugeteilten Emissionsberechtigungen als Gegenwert zum Aktivwert.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2018

Rückstellungen	94.410.661,29 €	
	Vorjahr:	88.392.023 €
Zusammensetzung:	2018	2017
	€	€
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	46.064.447,01	42.925.623
Steuerrückstellungen	1.296.745,02	1.178.189
Rückstellungen für latente Steuern	1.553.583,06	1.930.093
Sonstige Rückstellungen	45.495.886,20	42.358.118
Summe 31. Dezember	94.410.661,29	88.392.023

Die Entwicklung der einzelnen Rückstellungsarten ist aus dem Gesamtrückstellungsspiegel (Anlage 5) des Stadtverbundes Jena ersichtlich.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	46.064.447,01 €	
	Vorjahr:	42.925.623 €

Die Rückstellungen für Beamte und andere nach Bundes- oder Landesrecht versorgungsberechtigte Personen wurden zum Bilanzstichtag mit 43.226 T€ (2017: 40.409 T€) und für einzelvertragliche Pensionszusagen in Höhe von 2.838 T€ (2017: 2.517 T€) passiviert.

Der Ermittlung der Rückstellung für die Beamten liegen versicherungsmathematische Gutachten des Kommunalen Versorgungsverbandes Thüringen zugrunde. Die Bewertung der Anwartschaften und der laufenden Pensionszahlungen der Beamten der Stadt erfolgt mit dem Teilwert des Umlageanteils der Versorgungsumlagen (30 % des Teilwertes der Pensionsleistungen), der an den Kommunalen Versorgungsverband Thüringen zu entrichten ist (Münchner Ansatz). Der Teilwert der Pensionsleistungen wurde gemäß den Bestimmungen des § 6a EStG und § 27 ThürGemBV ermittelt. Es wurden die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck und der Rechnungszinssatz von 2,75 %, der mindestens anzusetzen ist, verwendet. Trendannahmen bleiben unberücksichtigt. Zukünftige Lohnsteigerungen wurden mit 2,35 % p. a. berücksichtigt.

Die Rückstellungen für die privatvertraglichen Zusagen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen durch Mercer Deutschland GmbH, Frankfurt mittels PUC-Methode unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 3,21 % p. a. (2017: 3,69 %) sowie einem Rententrend von 2,00 % (bzw. 1,00 %) sowie eines Anwartschaftstrends von 3,00 % p. a. (2017: 3,00 %) ermittelt. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet. Die privatrechtlichen Pensionsverpflichtungen wurden mit den Aktivwerten der zur Deckung der Pensionsverpflichtungen abgeschlossenen, verpfändeten Rückdeckungsversicherungen und einem Festgeldguthaben verrechnet. Die Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung der Pensionsverpflichtungen wurden mit den Zinserträgen aus dem Deckungsvermögen saldiert. Bei der PUC-Methode wird zu jedem Bewertungsstichtag nur der Teil der Verpflichtung bewertet, der bereits verdient ist. Für diesen Anteil wird der Anwartschaftsbarwert ermittelt. Bei dieser Methode müssen Trendannahmen wie Gehalts- und Rententrends, aber auch Fluktuationswahrscheinlichkeiten berücksichtigt werden.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2018

Steuerrückstellungen		1.296.745,02 €
	Vorjahr:	1.178.189 €

Zusammensetzung:	2018	2017
	€	€
Steuern vom Einkommen und Ertrag	621.292,06	681.001
Gewerbesteuer	86.269,89	13.261
Sonstige Steuern	589.183,07	483.927
Summe 31. Dezember	1.296.745,02	1.178.189

Die sonstigen Steuern beinhalten im Wesentlichen die Stromsteuer sowie Lohn- und Grundsteuer.

In den **latenten Steuern (1.554 T€)** sind die aus erfolgsneutral vorgenommenen Bewertungsanpassungen des Sachanlagevermögens aus dem Verbot der Übernahme steuerlicher Wertansätze in den Teilkonzernabschlüssen der Stadtwerke Jena GmbH und JenaWasser enthalten. Den Minderheiten werden keine Anteile der latenten Steuern zugerechnet.

Sonstige Rückstellungen		45.495.886,20 €
	Vorjahr:	42.358.118 €

Zusammensetzung:	2018	2017
	€	€
Rückstellungen für Personalaufwendungen	12.345.867,55	11.009.610
Rückstellungen für sonstige Verpflichtungen	33.150.018,65	31.348.508
Summe 31. Dezember	45.495.886,20	42.358.118

Die Personalrückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Zusammensetzung:	2018	2017
	€	€
Gratifikationen/Tantieme/LOB	3.429.256,35	3.934.533
Urlaubsrückstellung	2.887.130,62	2.599.657
Überstunden und Gleitzeitüberhänge	2.443.077,44	2.054.988
Altersteilzeit einschließlich Abfindungen	1.340.468,79	413.670
Jubiläen	1.233.617,78	1.164.021
Berufsgenossenschaft	421.401,30	413.496
Sonstige Personalnebenkosten	590.915,27	429.246
Summe 31. Dezember	12.345.867,55	11.009.610

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2018

Gratifikationen/Tantiemen/LOB 3.429 T€ (2017: 3.935 T€)

Mit dem Abschluss der Dienstvereinbarung vom 8. Dezember 2009 wurde die Umsetzung eines einheitlichen Systems zur leistungsorientierten Bezahlung gemäß § 18 TVöD für die Stadt und ihre Eigenbetriebe geregelt.

Urlaubsrückstellung 2.887 T€ (2017: 2.600 T€)

Für Urlaubsansprüche, die zum Bilanzstichtag von den Arbeitnehmern nicht genommen wurden, wurden Rückstellungen gebildet. Die Höhe der Rückstellung bemisst sich aus den Urlaubsentgelten zuzüglich der auf diese Urlaubsentgelte entfallenden Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung. Hiervon abweichend erfolgte die Ermittlung dieser Rückstellung in der Kernverwaltung unter Anwendung des Durchschnittsstundensatzes je Entgelt- bzw. Besoldungsgruppe.

Überstunden und Gleitzeitüberhänge von Mitarbeitern 2.443 T€ (2017: 2.055 T€)

Hierbei handelt es sich um geleistete Überstunden, die von den Mitarbeitern durch Freizeitausgleich noch nicht abgegolten wurden.

Rückstellungen für Altersteilzeit einschließlich Abfindungen 1.340 T€ (2017: 414 T€)

Die Verpflichtungen aus abgeschlossenen Altersteilzeitverhältnissen (Aufstockungsbeträge und Erfüllungsrückstände sowie Abfindungszahlungen) werden auf Basis des individuellen Lohn- und Gehaltsniveaus der betroffenen Arbeitnehmer am Bilanzstichtag mit ihrem Barwert unter Zugrundelegung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck und einer Gehaltssteigerung von max. 2,00 % bilanziert.

Die in den Einzelabschlüssen der Tochterorganisationen vorgenommene Abzinsung der Altersteilzeitrückstellung ist nach § 27 Abs. 3 ThürGemBV unzulässig und wurde im Gesamtabschluss des Stadtverbundes Jena in Höhe von 8 T€ zurückgenommen.

Jubiläen 1.234 T€ (2017: 1.164 T€)

Aufgrund Tarifbestimmungen werden bei 25- und 40-jähriger Betriebszugehörigkeit Prämien gezahlt (einschließlich Freistellungen), wofür eine Rückstellung gebildet wurde.

In den Tochterorganisationen, die kein Sondervermögen der Stadt darstellen, betrifft diese Rückstellung zusätzliche Vergütungen, denen einzelvertragliche Regelungen zugrunde liegen.

Berufsgenossenschaft 421 T€ (2017: 413 T€)

Für die für das abgelaufene Geschäftsjahr zu leistenden Beiträge zur Berufsgenossenschaft ist eine Rückstellung zu bilden. Zu den Berufsgenossenschaftsbeiträgen zählt auch die Umlage für das Insolvenzgeld.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2018

Die **Rückstellungen für sonstige Verpflichtungen** (33.150 T€) setzen sich wie folgt zusammen:

Zusammensetzung:	2018	2017
	€	€
Widersprüche Gewerbesteuer/ Steuererstattungen einschl. Verzinsung	7.872.517,70	-
Ausstehende Rechnungen	7.696.113,34	9.124.987
Altlasten, Schadstoff- und Gefahrgutentsorgung, Rückbauverpflichtungen einschl. Umlage für Sanierungsmaßnahmen	6.764.413,85	4.478.959
Erschließungskosten	2.119.000,00	-
Abwasserabgabe für Einleitung in die Gewässer	1.704.237,80	1.612.181
Insolvenzrisiken	1.413.266,57	1.115.808
Unterlassene Instandhaltung	1.057.701,33	999.238
Drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	816.439,26	10.384.896
Jahresabschlusskosten	811.655,66	771.802
Anhängige Gerichtsverfahren einschl. Prozesskosten	660.091,90	665.065
Gewährleistungsrückstellung	547.447,56	510.369
Ehrensold	324.360,90	326.853
Verpflichtung zur Aufstockung des Stiftungskapitals	250.000,00	250.000
Übrige Rückstellungen unter 250 T€	1.112.772,78	1.108.350
Summe 31. Dezember	33.150.018,65	31.348.508

Die **Rückstellung für Widersprüche Gewerbesteuer/Steuererstattungen einschließlich Verzinsung 7.872 T€** (2017: - T€) betrifft die Einsprüche sowie deren Verzinsung von drei Steuerpflichtigen beim Finanzamt gegen ihre Messbescheide in Höhe von 6.641 T€ sowie deren Verzinsung nach § 233a Abgabenordnung. Aufgrund der Zweifel des IX. Senats des Bundesfinanzhofes an der Verfassungskonformität des Zinssatzes nach § 238 Abs. 1 Satz 1 Abgabenordnung für Verzinsungszeiträume ab dem 01.04.2015 wurde in einem Verfahren zum vorläufigen Rechtsschutz mit dem Ergebnis der Aussetzung der Vollziehung erstmals für 2018 eine Rückstellung für veranlagte Zinsen gebildet.

Eine **Rückstellung für ausstehende Rechnungen 7.696 T€** (2017: 9.125 T€) wurde für die bis zum Abschlussstichtag empfangenen Lieferungen und Leistungen, für die bis zur Bilanzaufstellung noch keine Rechnungen vorlagen, gebildet. Neben diesen üblichen Lieferantenrechnungen sind auch die Verpflichtungen der Stadtwerke Netze aus der Einspeisung erneuerbarer Energien für die EEG-Vergütungen und KWK-Zuschläge sowie Rückzahlungsverpflichtungen gegenüber privilegierten Letztverbrauchern enthalten.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2018

Die **Rückstellung für Altlasten, Schadstoff- und Gefahrgutentsorgung, Rückbauverpflichtungen einschließlich der Umlage für Sanierungsmaßnahmen 6.764 T€** (2017: 4.479 T€) beinhaltet folgende Maßnahmen:

	T€
Tanklager Jena, Löbstedter Straße	1.706
Rückbauverpflichtung nicht betriebsnotwendiger Altanlagen (Infrastrukturvermögen)	3.392
Kostenübernahmeverpflichtung für Infrastrukturmaßnahmen „Servicestation Jena-Göschwitz, westliche Tunnelverlängerung“	1.365
Fehlbedarfsumlage des Altlastenzweckverbandes Nord-/Ostthüringen	223
Altlastenverpflichtung nach Art. 67 Abs. 3 Satz 1 EGHGB	79
Summe 31. Dezember	6.764

Die **Rückstellung für Erschließungskosten 2.119 T€** (2017: - T€) enthält im Wesentlichen die für die bereits verkauften Grundstücke des Wohngebietes Hausberg noch zu erbringenden Erschließungsleistungen für die Fertigstellung von Straßen.

Die **Rückstellung aus Abwasserabgaben für Einleitung in die Gewässer 1.704 T€** (2017: 1.612 T€) beinhaltet die Abgabe für die Einleitung von Abwasser in die Gewässer für den Zeitraum 2015 – 2018, welche vom Land erhoben wird.

Für Risiken im Zusammenhang mit möglichen Rückforderungen von unmittelbar vor der Insolvenzeröffnung vereinnahmten Zahlungen wurden **Rückstellungen für Insolvenzrisiken 1.413 T€** (2017: 1.116 T€) angesetzt.

Die **unterlassene Instandhaltung 1.058 T€** (2017: 999 T€) betrifft im Wesentlichen unterlassene Reparatur- und Wartungsleistungen am Infrastrukturvermögen, die im Folgejahr innerhalb der nächsten drei Monate nachgeholt werden.

Die **Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften 816 T€** (2017: 10.385 T€) berücksichtigt im Wesentlichen drohende Verluste aus einem Fernwärmeabsatzvertrag mit einem Großkunden, dessen Vertrag bis maximal zum 31.12.2022 läuft (425 T€), sowie aus dem Strombezug der Stadtwerke Netze (300 T€).

Anhängige Gerichtsverfahren einschließlich Prozesskosten 660 T€ (2017: 665 T€) beinhalten die Verfahrenskosten einschließlich Streitwert und Zinsen.

Für die realisierten und garantiebehafteten Umsatzerlöse wurde branchenbezogen in den einzelnen Geschäftsbereichen eine **Gewährleistungsrückstellung 547 T€** (2017: 510 T€) gebildet.

Zum Bilanzstichtag waren für 38 Personen **Ehrensoldrückstellungen 324 T€** (2017: 327 T€) zu bilden. Darunter befanden sich 30 Ortsteilbürgermeister in der aktiven Arbeitsphase, 8 weitere Personen erhielten Ehrensold.

Die Rückstellungsverpflichtung zur **Aufstockung des Stiftungskapitals 250 T€** (2017: 250 T€) beinhaltet die Verpflichtung, der von den Stadtwerken Energie im Geschäftsjahr 2003 gegründeten Klimaschutzstiftung Jena-Thüringen, Jena die sich ergebnisabhängig verpflichtet haben, eine jährliche Zustiftung vorzunehmen. Die hieraus entstehende Belastung ist auf maximal 250 T€ p. a. begrenzt. Die jährliche Zustiftung ist solange durch die Gesellschaft zu zahlen, bis das Stiftungsvermögen den Wert von 10.000 T€ erreicht hat. Das Stiftungsvermögen beträgt zum 31. Dezember 2018 4.000 T€.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2018

Verbindlichkeiten		422.145.245,76 €	
		Vorjahr: 417.062.378 €	
Zusammensetzung:		2018	2017
		€	€
Kreditaufnahmen von Dritten		317.951.616,84	318.261.391
<i>Darlehen Entschuldung Stadt</i>		12.929.811,17	17.007.193
<i>Investitionskredite</i>		287.410.286,53	283.024.511
<i>rückzahlbare Fördermittel von Banken mit Sonderaufgaben</i>		17.611.519,14	18.229.687
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		32.126.522,96	30.077.82
Lieferungen und Leistungen		35.822.108,80	34.513.461
Transferleistungen		2.007.547,96	1.797.454
Assoziierte Tochterorganisationen		4.614.736,54	3.365.656
<i>Öffentlich-rechtlich</i>		854,52	85.748
<i>Privatrechtlich</i>		4.613.882,02	3.279.908
Sonstige Zuwendungen Bund		3.657.580,29	3.839.510
Sonstige Verbindlichkeiten		25.965.132,37	25.207.825
<i>davon Steuern (u.a. Umsatz-, Körperschafts-, Lohn- und Kirchensteuer)</i>		8.622.405,29	9.102.229
<i>davon Sozialversicherung</i>		34.576,48	3.984
Summe 31. Dezember		422.145.245,76	417.062.378

Die Verbindlichkeiten nach ihren Laufzeiten sind aus der Gesamtverbindlichkeitenübersicht (Anlage 4) zu entnehmen.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten		9.902.244,04 €	
		Vorjahr: 9.797.376 €	
Zusammensetzung:		2018	2017
		€	€
Grabnutzungsentgelte		6.808.930,82	6.490.572
Barwertvorteil aus dem Jahr 2002 geschlossenen US-Leasing-Vertrag		582.321,07	640.553
Semesterticket		696.319,63	674.195
Abgrenzung Straßenbaulastträger (für die laufende Unterhaltung)		794.728,04	710.854
Freiwillige Zahlungen von Gewerbesteuer ohne Messbescheid		250.062,00	233.633
Übrige Rechnungsabgrenzungen		769.882,48	1.047.569
Summe 31. Dezember		9.902.244,04	9.797.376

Die Grabnutzungsentgelte enthalten neben den Grabnutzungsrechten die Grabpflege sowie Bestattungs- und Vorsorgeverträge, die über die Laufzeit für Grabstätten aufgelöst werden. Die Gebühren werden bei Anlage des Grabes entsprechend der Satzung über die Erhebung von Gebühren und Leistungen der kommunalen Friedhöfe der Stadt Jena vom 15.11.2017 erhoben und eingezogen.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2018

Gesamtergebnisrechnung 2018

Steuern und ähnliche Abgaben	146.057.261,58 €
Vorjahr:	118.630.890 €

Zusammensetzung:	2018	2017
	€	€
Realsteuern	94.706.002,15	72.112.148
<i>Grundsteuer A und B</i>	10.386.812,71	9.890.310
<i>Gewerbesteuer</i>	84.319.189,44	62.221.838
Gemeindeanteil an den Gemeinschaftssteuern	50.761.208,47	45.940.402
<i>Gemeindeanteil an Einkommensteuer</i>	39.140.149,38	37.652.754
<i>Gemeindeanteil an Umsatzsteuer</i>	11.621.059,09	8.287.648
Sonstige Gemeindesteuern und steuerähnliche Erträge	590.050,96	578.340
Summe 31. Dezember	146.057.261,58	118.630.890

Zuwendungen, allgemeine Umlagen, Transfererträge	107.258.031,99 €
Vorjahr:	99.317.430 €

Bei den Zuwendungen handelt es sich um Finanzhilfen Dritter zur Erfüllung von Aufgaben des Empfängers, bei denen die Rechtsgrundlage und die Höhe der Kostendeckung oder eine Pauschalierung unerheblich sind. Bei den allgemeinen Umlagen von Gemeinden/Gemeindeverbänden handelt es sich um Zuweisungen, die ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich zur Deckung eines allgemeinen Finanzbedarfs aufgrund eines bestimmten Schlüssels geleistet werden.

Zusammensetzung:	2018	2017
	€	€
Land	106.537.374,74	98.459.153
<i>Schlüsselzuweisungen nach ThürFAG</i>	57.758.034,29	52.141.795
<i>Landespauschale nach § 19 ThürKitaG</i>	15.329.417,29	13.246.783
<i>Anpassungshilfen/Garantiefonds</i>	14.014.225,76	13.143.240
<i>Zuweisungen vom Land nach Einzelgesetzen</i>	7.772.930,86	9.112.627
<i>Schullastenausgleich nach ThürFAG</i>	4.442.050,00	4.218.299
<i>Finanzhilfen nach § 8 ThürÖPNVG</i>	3.248.420,00	3.142.883
<i>Infrastrukturpauschale nach § 21 ThürKitaG</i>	1.139.000,00	1.142.000
<i>Erstattungen nach § 21a Abs. 5 ThürKAG</i>	858.254,06	603.648
<i>Kulturlastenausgleich</i>	770.314,16	709.259
<i>Örtliche Jugendförderung</i>	993.483,00	798.783
<i>Schülerbeförderung nach ThürFAG</i>	211.245,32	199.836
Bund	706.837,07	774.202
Dritte	13.820,18	84.075
Summe 31. Dezember	107.258.031,99	99.317.430

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2018

Erträge der sozialen Sicherung	27.226.360,85 €
Vorjahr:	27.682.289 €

Die aufgabenbezogenen Leistungen und Kostenerstattungen setzen sich wie folgt zusammen:

Zusammensetzung	2018	2017
	€	€
Sozialgesetzbuch II Grundsicherung für Arbeitsuchende	12.666.924,90	12.219.491
Sozialgesetzbuch XII Sozialhilfe	6.417.229,13	5.911.980
Sozialgesetzbuch VIII Kinder- und Jugendhilfe	5.054.263,13	6.588.248
Soziale Hilfen nach AsylbLG	2.634.765,46	2.629.982
Sonstige Erträge der sozialen Sicherung	453.178,23	332.588
Summe 31. Dezember	27.226.360,85	27.682.289

Die Erträge der sozialen Sicherung enthalten neben der Leistungsbeteiligung des Bundes nach dem SGB II den Ersatz von sozialen Leistungen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen in den Produktbereichen „Soziale Hilfen nach dem SGB und dem AsylbLG“ sowie „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe und deren Einrichtungen“. Dieser Ersatz beinhaltet Kostenerstattungen und –beteiligungen von Sozialleistungsträgern, Ansprüche gegen bürgerlich-rechtliche Unterhaltsverpflichtete sowie Kostenerstattungen des überörtlichen Trägers.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	52.842.175,32 €
Vorjahr:	51.689.383 €

Zusammensetzung:	2018	2017
	€	€
Benutzungsgebühren	46.207.500,56	44.625.724
<i>Trink- und Abwasser</i>	31.982.120,57	31.300.293
<i>Abfallbewirtschaftung</i>	7.157.411,13	6.514.422
<i>Kindertagesstätten und Hort</i>	3.738.676,40	3.795.917
<i>Straßenreinigung</i>	1.098.813,26	1.105.368
<i>Friedhofs- und Bestattungswesen</i>	1.057.431,18	1.069.806
<i>Übrige Gebühren</i>	1.173.048,02	839.918
Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen	3.408.301,64	3.305.208
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	3.226.373,12	3.758.451
Summe 31. Dezember	52.842.175,32	51.689.383

Neben den Netzanschlusskosten zur Herstellung der Leitung vom Netz der allgemeinen Versorgung bis zur Hausanschlusssicherung werden auch Baukostenzuschüsse vom Anschlussnehmer erhoben und im Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten passiviert und über die Nutzungsdauer von bis zu 50 Jahren aufgelöst. Die Auflösung von Baukostenzuschüssen mit privatrechtlichem Charakter der Stadtwerke Jena GmbH wird unter den privatrechtlichen Leistungsentgelten ausgewiesen.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2018

Privatrechtliche Leistungsentgelte	353.439.910,99 €	
	Vorjahr:	346.966.130 €
Zusammensetzung:	2018	2017
	€	€
Energiemedien (Strom abzgl. Stromsteuer, Fernwärme, Gasversorgung)	168.498.628,03	172.319.547
Immobilienverwaltung/Hausbewirtschaftung	88.913.667,33	85.769.688
Technische/IT Dienstleistungen	41.032.009,30	40.714.204
ÖPNV, Erlöse Nahverkehr einschließlich Ausgleichszahlungen nach § 45a PBefG	18.892.476,09	19.280.134
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Grundstücken	14.435.569,41	6.902.450
Eintrittsgelder	7.196.609,00	6.924.160
Elternentgelte	5.843.540,05	6.627.764
Abfallwirtschaft	1.179.086,82	780.244
Parkraumbewirtschaftung	1.769.731,89	1.765.473
Auflösung Sonderposten Baukostenzuschüsse	207.648,62	593.948
Friedhofs- und Bestattungswesen	1.691.889,71	1.546.580
Forstwirtschaft	200.025,71	241.351
Übrige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.579.029,03	3.500.587
Summe 31. Dezember	353.439.910,99	346.966.130

Leistungsentgelte aus der Wahrnehmung von hoheitlichen Aufgaben im Bereich der Abfallwirtschaft sowie im Friedhofs- und Bestattungswesen (Gebühren) werden unter den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten ausgewiesen.

Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.484.835,72 €	
	Vorjahr:	25.797.709 €
Zusammensetzung:	2018	2017
	€	€
Bund	7.455.003,05	7.789.588
Land	9.381.200,13	8.032.912
Gemeinden	3.855.859,89	4.039.627
Dritte	5.792.772,65	5.935.582
Summe 31. Dezember	26.484.835,72	25.797.709

Bei den Erträgen aus Kostenerstattungen und -umlagen handelt es sich um Ersatz für Aufwendungen, die eine Stelle für eine andere Stelle erbracht hat. In aller Regel liegt hier ein auftragsähnliches Verhältnis zu Grunde.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2018

Bestandsveränderungen		-2.351.086,84 €
	Vorjahr:	2.901.146 €

Zusammensetzung:	2018	2017
	€	€
Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	-272.882,76	2.131.187
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke	-2.078.204,08	769.959
Summe 31. Dezember	-2.351.086,84	2.901.146

Andere aktivierte Eigenleistungen		13.451.440,32 €
	Vorjahr:	11.694.934 €

Die aktivierten Eigenleistungen betreffen die Herstellungskosten selbst erstellter Anlagen, in die neben den Einzelkosten angemessene Teile der Gemeinkosten einbezogen wurden.

Sonstige laufende Erträge		35.968.261,67 €
	Vorjahr:	35.655.379 €

Zusammensetzung:	2018	2017
	€	€
zahlungsunwirksam	25.348.312,66	25.798.027
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten des Anlagevermögens	19.623.434,21	20.139.021
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	2.343.830,01	1.356.250
Erträge aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen	1.284.741,07	1.015.575
Erträge aus der Zuschreibung zu Anlagevermögen	618.958,34	747.638
Erträge aus dem Abgang des Anlagevermögens ohne Finanzanlagen	623.527,64	1.178.786
Übrige zahlungsunwirksame Erträge	853.821,39	1.360.757
zahlungswirksam	10.619.949,01	9.857.352
Verwarnungs-/Zwangs-/Bußgelder, Mahn-/Inkassogebühren, Säumniszuschläge	2.743.724,67	3.094.441
Mieten, Pachten und sonstige Nutzungsentgelte	1.552.241,47	1.573.394
Periodenfremde Erträge	1.000.768,25	909.936
Zuschüsse Dritter einschl. Spenden	1.609.793,44	1.110.573
Erträge aus Schadensfällen	1.699.358,00	1.273.394
Übrige zahlungswirksame Erträge	2.014.063,18	1.895.614
Summe 31. Dezember	35.968.261,67	35.655.379

Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen betreffen ausschließlich die Auflösung von Rückstellungen aus sonstigen Verpflichtungen.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2018

Personalaufwendungen (aktives Personal)	193.417.147,03 €	
	Vorjahr:	182.732.351 €

Zusammensetzung:	2018	2017
	€	€
Vergütung von Angestellten, Arbeitern und sonstigen Beschäftigten	150.746.642,77	144.716.068
Beamtenbezüge	9.507.483,94	9.266.268
Beiträge zu Versorgungskassen und Sozialversicherungen	28.565.303,17	26.033.747
Beihilfe und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	1.555.770,18	1.568.771
Veränderung der Rückstellungen	1.355.656,96	860.021
Sonstige Personalnebenkosten	1.686.290,01	287.476
Summe 31. Dezember	193.417.147,03	182.732.351

Diese Aufwandsposition enthält Aufwendungen für alle auf Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen im Zusammenhang mit den aktiv Beschäftigten.

Versorgungsaufwendungen (passives Personal)	2.131.798,78 €	
	Vorjahr:	783.748 €

Die Versorgungsaufwendungen für passives Personal beinhalten ausschließlich die Veränderungen der Rückstellung für ehemalige Beschäftigte.

Materialaufwand, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	217.711.232,83 €	
	Vorjahr:	217.213.427 €

Zusammensetzung:	2018	2017
	€	€
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	30.587.737,50	34.421.136
Bezogene Leistungen	187.123.495,33	182.792.291
Summe 31. Dezember	217.711.232,83	217.213.427

Der Materialaufwand und Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen alle Aufwendungen, die mit der Erledigung des Betriebszweckes zur Erfüllung der Daseinsvorsorge zusammenhängen. Allein 48 % der bezogenen Leistungen entfallen auf Strom-, Gas- und Fernwärmebezug der Stadtwerkegruppe.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2018

Abschreibungen auf Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen)		83.424.889,57 €
	Vorjahr:	79.633.189 €
Zusammensetzung:	2018	2017
	€	€
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.514.907,30	3.986.142
Sachanlagen	79.909.982,27	75.647.047
Wald, Forsten	8.008,00	7.510
Bebaute und unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	27.920.699,94	28.768.019
Infrastrukturvermögen	39.692.105,01	35.401.054
<i>Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen</i>	934.777,57	919.145
<i>Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen</i>	4.154.452,15	4.855.861
<i>Gas-/Strom-/Fernwärmeversorgungsanlagen</i>	14.276.859,90	10.067.898
<i>Wasserversorgungsanlagen</i>	3.142.243,96	3.116.120
<i>Abfallbeseitigungsanlagen</i>	170.943,00	170.944
<i>Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen</i>	7.812.281,64	7.587.398
<i>Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen</i>	9.200.546,79	8.683.687
Bauten auf fremdem Grund	283.709,59	211.753
Kunstgegenstände, Denkmäler (abschreibungsfähig)	6.710,00	6.693
Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	6.404.157,65	6.284.001
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.594.592,08	4.968.018
Summe 31. Dezember	83.424.889,57	79.633.189
nachrichtlich: außerplanmäßige Abschreibungen	4.466.540,15	1.084.488

Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		57.824.417,56 €
	Vorjahr:	51.994.212 €
Zusammensetzung:	2018	2017
	€	€
Aufwendungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	50.498.650,67	46.413.025
<i>Personal-, Sach- und Immobilienzuschüsse Kindertagesstätten/freie Träger</i>	38.204.012,49	36.767.446
<i>Personal- und Sachkostenzuschüsse Jugendförderplan</i>	3.291.382,68	3.125.193
<i>Übrige</i>	9.003.255,50	6.520.386
Verlustausgleich der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Jena mbH	570.000,00	586.979
Saale Betreuungswerk	-	31.843
Gewerbsteuerumlage	6.755.766,89	4.962.365
Summe 31. Dezember	57.824.417,56	51.994.212

Abweichend zu den Vorjahren werden erstmals ab dem Geschäftsjahr 2018 die freiwilligen Kulturzuschüsse in Höhe von 2.183 T€ wie alle anderen freiwilligen Zuschüsse unter den „Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen“ ausgewiesen.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2018

Aufwendungen der sozialen Sicherung	88.506.936,79 €
Vorjahr:	86.625.802 €

Zusammensetzung:	2018	2017
	€	€
Leistungen und Kostenbeiträge Sozialgesetzbuch II Grundsicherung für Arbeitsuchende	20.306.857,83	21.506.264
Leistungen und Kostenbeiträge Sozialgesetzbuch XII Sozialhilfe	43.074.189,65	41.080.590
Leistungen und Kostenbeiträge Sozialgesetzbuch VIII Kinder- und Jugendhilfe	18.626.035,52	18.044.955
Übrige Leistungen der sozialen Sicherung	6.499.853,79	5.993.993
Summe 31. Dezember	88.506.936,79	86.625.802

Wichtigster und umfangreichster Bestandteil der kommunalen Transferleistungen sind die Aufwendungen der sozialen Sicherheit, die sich aus der Sozialgesetzgebung ergeben. Als Ausgleich für die Erfüllung der Aufgaben der überörtlichen Sozialhilfe, für die bisher das Land zuständig war, erhalten die Landkreise und kreisfreien Städte als örtliche Träger der Sozialhilfe Finanzausweisungen.

Sonstige laufende Aufwendungen	57.913.964,37 €
Vorjahr:	53.096.778 €

Zusammensetzung:	2018	2017
	€	€
zahlungsunwirksam	14.805.635,21	8.757.730
zahlungswirksam	43.108.329,16	44.339.048
Summe 31. Dezember	57.913.964,37	53.096.778

Bezüglich der Ausweisänderung der freiwilligen Zuschüsse an Dritte für JenaKultur siehe hierzu Ausführungen unter „Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen“.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2018

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Zusammensetzung:	2018	2017
	€	€
zahlungsunwirksam	14.805.635,21	8.757.730
Verluste aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	5.855.892,61	3.785.127
Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.191.278,06	2.631.987
Zuführung zu den Rückstellungen (ohne Personal)	7.757.524,93	2.323.917
Übrige sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	939,61	16.699
zahlungswirksam	43.108.329,16	44.339.048
Betriebskosten einschl. Nebenkosten für Hausmeisterleistungen	6.271.260,45	6.315.485
Mieten, Pachten, Leasing, Erbbaupacht des Anlagevermögens	4.081.629,10	4.682.270
Rechts-, Prüfungs-, Beratungs-, Gerichtskosten, Gutachten und ähnliche Aufwendungen	3.233.788,22	3.330.287
Gebühren, Beiträge, Versicherungen	3.340.721,32	3.316.638
Repräsentation, Werbung und Kundeninformation	2.810.592,33	2.231.114
Instandhaltung/Entsorgung	2.669.313,87	3.599.978
Zuschüsse an Dritte	Ausweisänderung	2.096.432
EDV-Dienstleistungen	2.978.247,40	2.644.658
Bürobedarf, Zeitschriften, Fachliteratur	1.650.039,44	1.552.671
Fortbildungskosten (ohne Reisekosten)	1.847.882,37	1.644.016
Porto/Frachtkosten/Telefon	1.046.684,32	1.066.124
Spenden, Sponsoring	1.290.452,26	739.794
Konzessionsabgaben an Dritte	1.166.577,98	1.029.035
Gremienarbeit (Gesellschafterversammlungen, Aufsichtsrat, Ausschüsse, Stadtrat, ...)	893.025,57	803.573
Reise- und Bewirtungskosten	518.662,96	873.940
Aufwendungen für Geschäftsbesorgung	747.073,67	688.606
Personalleasing/-gestellung	155.509,77	411.529
KFZ-Kosten	349.354,87	320.579
Periodenfremde Aufwendungen	120.203,45	238.713
Kosten des Zahlungsverkehrs	202.618,24	210.561
Übrige sonstige zahlungswirksame Aufwendungen	7.734.691,57	6.543.045
Summe 31. Dezember	57.913.964,37	53.096.778

In den übrigen sonstigen zahlungswirksamen Aufwendungen sind unter anderem Personalnebenkosten, Aufwendungen im Zusammenhang mit Grundstücken und Bauprojekten, Kosten für Reinigungs- und Bewachungsleistungen, Archivierungskosten und sonstige Fremdleistungen enthalten.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2018

Erträge aus Beteiligungen (ohne verbundene und assoziierte Tochterorganisationen)	4.943,19 €
Vorjahr:	4.941 €

Zusammensetzung:	2018	2017
	€	€
Kommunale Energie Beteiligungsgesellschaft	4.807,70	4.806
BürgerEnergie Jena eG	17,69	17
Wohnungsgenossenschaft „Carl Zeiss“ eG	117,80	118
Summe 31. Dezember	4.943,19	4.941

Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Tochterorganisationen	0,00 €
Vorjahr:	111.627 €

Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.710.922,11 €
Vorjahr:	1.488.183 €

Zusammensetzung:	2018	2017
	€	€
Ausleihungen	1.229.369,01	1.230.845
<i>Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG, Aachen</i>	<i>1.229.369,01</i>	<i>1.230.795</i>
<i>Ausleihungen an Mitarbeiter</i>	-	<i>50</i>
Beteiligungen	481.553,10	257.338
<i>Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG, München</i>	<i>206.695,41</i>	<i>122.262</i>
<i>Trianel GmbH, Aachen</i>	<i>274.857,69</i>	<i>49.865</i>
<i>Biogas Milda GmbH & Co. KG, Milda</i>	-	<i>85.212</i>
Summe 31. Dezember	1.710.922,11	1.488.183

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2018

Sonstige Zins- und ähnliche Erträge	1.542.143,11 €
Vorjahr:	1.391.288 €

Zusammensetzung:	2018	2017
	€	€
Bankguthaben	863.157,82	807.297
Festgeldanlagen	24.305,04	22.899
Verzinsung Einlage Sparkasse	309.873,56	309.874
Abzinsung von Rückstellungen	67.106,81	17.274
Übrige sonstige Zins- und ähnliche Erträge	277.699,88	233.944
Summe 31. Dezember	1.542.143,11	1.391.288

Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	132.096,27 €
Vorjahr:	1.985.474 €

In das Eigenkapital der VLP hat die Stadtwerke Jena im Berichtsjahr einen Nachschuss von 125 T€ geleistet, der außerplanmäßig abgeschrieben wurde.

Darüber hinaus entfielen außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 8 T€ auf die Beteiligung an der utilicount KG.

Aufwendungen aus Beteiligungen an assoziierten Tochterorganisationen	236.873,46 €
Vorjahr:	0 €

Der Equity-Wert der Saale Betreuungswerk der Lebenshilfe Jena gGmbH reduzierte sich 2018 um die anteilige Eigenkapitalveränderung.

Zins- und ähnliche Aufwendungen	9.910.307,03 €
Vorjahr:	9.032.235 €

Zusammensetzung:	2018	2017
	€	€
Zinsen auf Bankdarlehen	6.256.008,29	6.868.822
Aufzinsung von Rückstellungen einschl. Zinsänderungseffekt	1.190.030,52	1.513.753
Verzinsung Gewerbesteuer und sonstigen Steuernachforderungen	1.601.431,86	282.344
Übrige Zins- und ähnliche Aufwendungen	862.836,36	367.316
Summe 31. Dezember	9.910.307,03	9.032.235

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2018

Außerordentliche Erträge	148.511,91 €
Vorjahr:	4.821 €

Die außerordentlichen Erträge beinhalten die Auflösung des im Vorjahr zugegangenen Unterschiedsbetrags aus der Biogas Milda KG sowie die vollständige Auflösung des Unterschiedsbetrages aus der Straßenoberentwässerung.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	8.061.078,54 €
Vorjahr:	7.935.637 €

Zusammensetzung:	2018	2017
	€	€
Körperschaft- und Kapitalertragsteuer sowie Solidaritätszuschlag	8.352.686,60	8.083.574
Gewerbsteuer	267.441,70	300.700
Latente Steuern	-559.049,76	-448.637
Summe 31. Dezember	8.061.078,54	7.935.637

Sonstige Steuern	205.510,57 €
Vorjahr:	229.488 €

Zusammensetzung:	2018	2017
	€	€
Grundsteuer	39.628,96	3.818
KFZ-Steuer	158.270,81	149.780
Strom- und Energiesteuer	-77.847,80	150.500
Übrige sonstige Steuern, Steuererstattungen	85.458,60	-74.610
Summe 31. Dezember	205.510,57	229.488

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2018

Anderen Gesellschaftern, Trägern oder Mitgliedern zustehender Gewinn	12.100.063,70 €
Vorjahr:	12.334.386 €

Zusammensetzung:	2018	2017
	€	€
JenaWasser	3.645.500,46	3.721.170
Stadtwerke Energie	3.828.440,21	2.552.475
jenawohnen	4.560.460,82	4.603.972
wohndienstjena	-3.900,46	11.764
ASI Anlagen, Service, Instandhaltung GmbH	388.572,79	771.666
THS Technischer Hausservice GmbH	189.509,90	166.658
job Jenaer Objektmanagement- und Betriebsgesellschaft mbH	-998.126,81	279.787
DIA Datenverarbeitung für Immobilien und Anlagen GmbH	-52,86	158
ZS Zählerservice GmbH	-58,86	56
varys. Gesellschaft für Software und Abrechnung mbH	387.372,79	237.789
Biogas Jena KG	222.173,43	162.132
Biogas Jena Beteiligungs GmbH	789,46	789
Biogas Milda GmbH & Co. KG	98.526,11	67.970
Jenaer Gebäudemanagement GmbH	-61,12	40
jENERGIE	-52,27	43
WAB Wasser- und Abwasserbetrieb Thüringen GmbH	-5,23	-27
Stadtwerke Netze	-219.024,66	-242.056
Summe 31. Dezember	12.100.063,70	12.334.386



■ JENA LICHTSTADT.